

## Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe

Sitzungstermin: Dienstag, 13.12.2022, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.11.2022
5. Wirtschaftspläne 2023 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2022/4575 VO/2022/4575
6. Erlass eines öffentlichen Betrauungsaktes der Hansestadt Wismar gegenüber der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2022/4564 VO/2022/4564
7. Fortführung des Couponheftes wismarPLUS 2023  
Vorlage: VO/2016/1671-09 VO/2016/1671-09
8. Sonstiges

### Nicht öffentlicher Teil:

9. Abschluss eines Vertrages "Veranstaltung des Schwedenfestes der Hansestadt Wismar"  
Vorlage: VO/2022/4558 VO/2022/4558

10. Vergabe von Bauleistungen über 250 T € gemäß Hauptsatzung für  
das Bauvorhaben: Erweiterung Gleisanlage Am Haffeld VO/2022/4576
- TO: Gleisbau  
Vorlage: VO/2022/4576
11. Sonstiges

<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>  Federführend: 20.5 Abt. Beteiligungs- und Fördermittelmanagement  Beteiligt: I Bürgermeister II Senator III Senatorin 1 Büro der Bürgerschaft 20.1 Abt. Kämmerei	<b>Nr.</b>	<b>VO/2022/4575 öffentlich</b>
	<b>Datum:</b>	28.11.2022
	<b>Verfasser/-in:</b>	Dr. Fanger, Henrik Jeske, Claudia
<b>Wirtschaftspläne 2023 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar</b>		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	13.12.2022	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	15.12.2022	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Wirtschaftspläne 2023 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar als Anlage zur Haushaltssatzung 2022/ 2023.

**Begründung:**

Die Wirtschaftspläne der kommunalen Unternehmen sind jährlich aufzustellen. Sie werden hiermit der Bürgerschaft als Anlage zur Haushaltssatzung 2022/ 2023 (VO/2021/4022) zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe Anlage.

	Keine finanziellen Auswirkungen
<b>X</b>	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 – 3

**1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr**

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

**2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre**

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

### 3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

### 4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
X	Vorgeschrieben durch: § 22 KV M-V, §§ 6, 17 EigVO M-V und § 1 GemHVO-Doppik

### Anlage/n:

Wirtschaftspläne 2023 kommunale Unternehmen

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



# Haushaltsplan 2022 / 2023

## Wirtschaftspläne 2023

### Band III

# Inhalt

1. Stadtwerke Wismar GmbH  
Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
2. Seehafen Wismar GmbH
3. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
4. Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
5. Perspektive Wismar gGmbH
6. Technisches Landesmuseum Mecklenburg - Vorpommern gemeinnützige  
Betriebsgesellschaft mbH
7. Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH
8. Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen  
und Einrichtungen, an denen die Hansestadt Wismar nicht mit maßgeblichem Einfluss  
beteiligt ist
9. Jahresabschlüsse per 31.12.2021 der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener  
Rechtspersönlichkeit, an denen die Hansestadt Wismar mit maßgeblichem Einfluss  
beteiligt ist



## **Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wismar GmbH**

1. Vorbericht

2. Zusammenstellung

3. Erfolgsplan

4. Finanzplan

5. Investitionsbericht

6. Stellenübersicht



## **1. Vorbericht**

### **1.1. Erfolgsplan der SWW für das Jahr 2023**

#### **Planungsgrundlagen**

Die grundlegende Basis für die Planung des Wirtschaftsjahres 2023 ist die Hochrechnung 2022. Daraus erkennbare Veränderungen, die die Umsatzerlöse beeinflussen bzw. die sich auf andere Erlös- und Kostenpositionen auswirken, werden berücksichtigt.

Die Grundlagen der Planung des Wirtschaftsjahres 2023 sind insbesondere beeinflusst durch die vorherrschende Energiekrise. Bereits zum Ende des Jahres 2021 zeigten sich starke Energiepreisanstiege an den Handelsbörsen. Im Jahr 2022 kam es am Energiemarkt zu historisch einmaligen und unvorhersehbaren Entwicklungen. Die Beeinflussung der Rohstoffmärkte durch Wirtschaft, Politik und Wetterextreme bewirkte enorme Preisverwerfungen an der Strom- und Gasbörse. Diese Entwicklungen haben auch unmittelbare Auswirkungen auf die Kostenentwicklungen bei der SWW. Die Beantwortung der Frage, ob für die bevorstehend Heizperiode 2022/2023 genug Gasmengen zur Aufrechterhaltung der Versorgung zur Verfügung stehen ist zum Zeitpunkt der Planung ungewiss. Die Bundesregierung hat die Bevölkerung zu einem Einsparverhalten aufgerufen und Maßnahmen zur Energieeinsparung eingeleitet. Ziel ist eine Energieeinsparung von 20% gegenüber dem üblichen Verbrauch.

Zeitgleich kommen auf die Endverbraucher starke Kostenanstiege für die genutzte Energie zu. Die Energieversorger versuchen die erhöhten Bezugskosten durch Preisanpassungen an die Endverbraucher weiterzugeben. Die Bundesregierung plant die Einführung einer Gaspreisbremse sowie einer Strompreisdeckelung. Für die Endverbraucher wird die Gaspreisbremse voraussichtlich jedoch erst zum März 2023 wirksam. Auch wird die voraussichtliche Höhe der Gaspreisbremse den Kostenanstieg nicht kompensieren können. Es ist weiterhin von einer zunehmend hohen Belastung der Haushalte und des Gewerbes durch Energiepreisanstiege auszugehen. Infolgedessen besteht in Branchenkreisen die Auffassung, dass die Forderungsausfallrisiken stark zunehmen. Dieser Umstand ist im Planungsansatz des Wirtschaftsjahres 2023 eingeflossen. In der Gesamtsumme ist ein Forderungsausfall von 4,1 % der Kundenumsätze in der Planung berücksichtigt. Dies betrifft insbesondere die Tätigkeiten Strom sonstige Aktivitäten sowie Gas sonstige Aktivitäten und hat deutliche Auswirkungen auf das geplante Jahresergebnis 2023.

Aufgrund der Preisanstiege sowie des allgemeinen Kundeneinsparverhaltens wird in allen Tätigkeiten im Vergleich zur Hochrechnung 2022 von geringeren Absatzmengen im Wirtschaftsjahr 2023 ausgegangen. Im Strom beträgt der erwartete Rückgang ca. -7,5 %, im Gas -4,5 %, im Wasser -5,0 % und in der Wärme -5,0 %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bereits für die Hochrechnung 2022 eine Reduzierung der Absatzmengen veranschlagt wurde.

Für den Personalaufwand ist für das Wirtschaftsjahr 2023 eine Tarifsteigerung in Höhe von 3,0 % ab dem Monat November eingerechnet. Die Laufzeit der letzten Anpassungen des aktuellen gültigen Tarifvertrages endet zum 31. August 2023.

Des Weiteren sind im Planungsansatz Kosten für Zinsaufwand berücksichtigt, die sich aus der Beschaffung zusätzlicher finanzieller Mittel ergeben können, um möglicherweise auftretenden Liquiditätseingüssen zu begegnen.

Aufgrund der Auswirkungen der Energiekrise wurden im Planungsansatz für das Wirtschaftsjahr 2023 Kosteneinsparungspotentiale berücksichtigt. Dies betrifft insbesondere den Bereich der Werbekosten und des Sponsorings.

## **Jahresüberschuss**

### **Strom sonstige Aktivitäten**

Im Bereich der Tarifikunden wird von Einsparungen im Bereich der Bestandskunden ausgegangen. Dem wirken Zuwächse an Kunden in der Grund- und Ersatzversorgung entgegen. Im Bereich der Sonderkunden kommt es zu einer Verringerung der Absatzmenge. Im Planansatz für das Jahr 2023 sind im Gesamtportfolio der SWW weniger Sonderkundenverträge berücksichtigt.

Im Wirtschaftsjahr 2023 steigen die Bezugskosten für die Strombeschaffung gegenüber den Vorjahren stark an. Die Bezugspreiserhöhungen werden durch Preisadjustierungen der Stromprodukte für das Jahr 2023 an die Endverbraucher weitergegeben. Durch den Preisanstieg kommt es in weiterer Folge zu einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse.

Der Rohüberschuss in der Tätigkeit Strom sonstige Aktivitäten liegt im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2023 auf einem stabilen Niveau. Im Ergebnis weist die Tätigkeit Strom sonstige Aktivitäten jedoch einen negativen Jahresüberschuss aus. Die Veränderung ist im Wesentlichen begründet in denen für das Wirtschaftsjahr 2023 prognostizierten Forderungsausfällen.

### **Gas sonstige Aktivitäten**

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird eine Reduktion der Gesamtabsatzmenge erwartet. Zu einem Rückgang kommt es insbesondere im Bereich der Tarifikunden. Aufgrund der Energiekrise und stark steigender Energiepreise wird ein deutliches Kundeneinsparverhalten erwartet. Ein Rückgang wird ebenfalls im Bereich des Eigenverbrauches erwartet. Es handelt sich hierbei um zur Wärmeerzeugung eingesetzte Mengen, für die aufgrund des Kundeneinsparverhaltens im Bereich der Wärme ebenfalls eine Verringerung erwartet wird.

Im Wirtschaftsjahr 2023 steigen die Bezugskosten für die Gasbeschaffung gegenüber den Vorjahren stark an. Die Bezugspreiserhöhungen werden durch Preisadjustierungen der Gasprodukte für das Jahr 2023 an die Endverbraucher weitergegeben. Durch den Preisanstieg kommt es in weiterer Folge zu einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse.

Der Rohüberschuss in der Tätigkeit Gas sonstige Aktivitäten liegt im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2023 auf einem stabilen Niveau. Im Ergebnis weist die Tätigkeit Gas sonstige Aktivitäten jedoch einen negativen Jahresüberschuss aus. Die Veränderung ist im Wesentlichen begründet in denen für das Wirtschaftsjahr 2023 prognostizierten Forderungsausfällen.

### **Wasser**

Im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2023 wird von einem Rückgang der Absatzmengen aufgrund allgemeiner Einsparungen im Verbrauchsverhalten der Kunden ausgegangen.

Aufgrund der steigenden Strombezugskosten erhöhen sich die Kosten für die Förderung und Aufbereitung des Trinkwassers. Für das Wirtschaftsjahr 2023 ist infolgedessen eine Anpassung der Trinkwasserpreise im Planansatz berücksichtigt.

Im Rohüberschuss der Tätigkeit Wasser ergibt sich aufgrund einer geringeren Absatzmenge eine Reduktion. Diese wirkt sich auf den Jahresüberschuss der Tätigkeit Wasser aus.

### **Wärme**

Auch in der Tätigkeit Wärme wird ein Kundeneinsparverhalten erwartet, wodurch es zu einer Verringerung der Absatzmenge kommt. Dem entgegen wirken steigende Erlöse aufgrund des Preisanstieges infolge der vereinbarten Preisgleitung bei Wärmebelieferungsverträgen.

Im Wirtschaftsjahr 2023 entfällt die KWK-Zulage für den Standort Kagenmarkt, die Förderfähigkeit der Anlage läuft aus. Dem entgegen wirkt ein Erlösanstieg aus der Stromerzeugung in Folge von angepassten Preisen.

Der Bezugsaufwand im Jahr 2023 steigt im Vergleich zum Jahr 2022 deutlich an. Der Anstieg des Aufwandes kann durch einen Preisanstieg auf der Erlösseite jedoch im ausreichenden Maße kompensiert werden.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wird in der Tätigkeit Wärme ein höherer Rohüberschuss wie im Jahr 2022 erwartet. Der Jahresüberschuss liegt auf einem im Vergleich zu den Vorjahren stabilen hohen Niveau.

### **Strom- und Gas Netz**

In der Tätigkeit Strom Netz kommt es im Wirtschaftsjahr 2023 zu einem Anstieg des Jahresüberschusses. Zwar verringert sich das Beteiligungsergebnis der SGW in der Tätigkeit Strom Netz, dem entgegen wirkt jedoch ein Anstieg der Pacht- und Dienstleistungsentgeltes bei der SWW. Diese Kosten gehen zu Lasten der SGW, können dort jedoch durch einen Anstieg des Rohüberschuss aufgrund eines gestiegenen Kapitalkostenaufschlag größtenteils aufgefangen werden.

Für die Tätigkeit Gas Netz wird im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2023 ein im Vergleich zur Hochrechnung 2022 gleichbleibender Jahresüberschuss erwartet. Das Beteiligungsergebnis der SGW in der Tätigkeit Gas Netz erhöht sich. Aufgrund einer, im Vergleich zur 3. Regulierungsperiode höheren Erlösobergrenze im ersten Jahr der 4. Regulierungsperiode kommt es zu einem steigenden Rohüberschuss auf Seiten der SGW. Dem gegenüber steht eine Verringerung des Pacht- und Dienstleistungsentgeltes auf Seiten der SWW.

### **Personal / Abschreibungen / sonstiger betrieblicher Aufwand**

Im Vergleich zur Hochrechnung 2022 kommt es im Wirtschaftsjahr 2023 zu einer Reduzierung des Personalaufwandes. Ursächlich ist der Austritt von Mitarbeitern/innen aus Altersgründen. Im Rahmen des Konzeptes zur Nachfolgeplanung wurden ausgewählte Positionen bereits in den Vorjahren besetzt, um einen Wissenstransfer zu ermöglichen.

Im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2023 kommt es im Vergleich zur Hochrechnung 2022 zu einem Anstieg der Abschreibungen. Ursächlich ist ein Anstieg der Abschreibungsbeträge im allgemeinen Bereich (u.a. Hard- und Software) sowie in der Tätigkeit Strom Netz (u.a. Umspannwerk Haffeld).

Der sonstige betriebliche Aufwand liegt im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2023 unter dem Niveau der Vorjahre. Aufgrund der Energiekrise und den unsicheren und nur schwer planbaren Entwicklungen am Energiemarkt wurden gezielt Budgeteinsparungen vorgenommen. Insbesondere im Bereich der Werbekosten und des Sponsorings werden Kosteneinsparungen erzielt. Dem entgegen wirkt ein höher angesetzter Aufwand für Preisanpassungsschreiben sowie für fachspezifische Beratungen im Rahmen der Energiekrise.

### **Finanzergebnis / Neutrales Ergebnis / Steuern**

Im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2023 kommt es es Finanzergebnis im Vergleich zu Hochrechnung 2022 zu einem Anstieg des Aufwandes. Das Ergebnis aus Beteiligungserträgen zeigt eine leichte Verbesserung. Dem entgegen wirkt ein gestiegener Zinsaufwand. Für etwaige Darlehen zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen aufgrund der Energiekrise wurde ein zusätzlicher Zinsaufwand in der Planung berücksichtigt.

Das neutrale Ergebnis zeigt im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2023 eine Wesentliche Veränderung. Es beinhaltet u.a. den Aufwand für Forderungen. Der Aufwand für Forderungen bzw. das Forderungsausfallrisiko für das Wirtschaftsjahr 2023 wird in Branchenkreisen aufgrund der stark

steigenden Energiepreise als hoch eingeschätzt. Im Rahmen der Planung wurden die vom VKU (Verband kommunaler Unternehmen) voraussichtlichen Ausfallquoten berücksichtigt. Im Bereich des Stromhandels wurde eine Ausfallquote von 6 % der Kundenumsatzerlöse angesetzt, im Bereich des Gashandels eine Ausfallquote von 9 % der Kundenumsatzerlöse. Die Ausfallquote der übrigen Tätigkeiten fällt geringer aus. Im Planansatz ist eine Wiedereinbringungen von 30 % angesetzt, welche durch entsprechende Maßnahmen im Bereich der Forderungsmanagements erzielt werden soll.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wird im Vergleich zur Hochrechnung 2022 eine Verringerung für das Ergebnis vor Steuern erwartet. Infolgedessen kommt es zu einer Reduktion der Steuern vom Einkommen und Ertrag.

### Instandhaltung

Instandhaltung*	HR 2022	Plan 2023	Abw. Plan 2023 / HR 2022
Allgemein	139	143	4
Strom Netz	726	785	59
Strom sonstige Aktivitäten	71	62	-9
Gas Netz	100	110	10
Gas sonstige Aktivitäten	26	36	10
Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb	1	1	0
Wasser	348	466	118
Wärme	372	392	20
<b>Gesamt</b>	<b>1.783</b>	<b>1.995</b>	<b>212</b>

\*Werte in T€, Rundungsdifferenzen sind möglich

Für das Wirtschaftsjahr 2023 betragen die voraussichtlichen Aufwendungen für Instandhaltungen 1.995 T€. Im Vergleich zur Hochrechnungen 2022 ergibt sich ein Anstieg der Aufwendungen, welcher im Wesentlichen in höheren Aufwendungen in den Tätigkeit Wasser und Strom Netz begründet ist.

In der Tätigkeit Strom Netz erhöht sich der Instandhaltungsaufwand für das Wirtschaftsjahr 2023 im Vergleich zur Hochrechnung 2022 um 59 T€. Der Anstieg ist begründet in höheren Aufwendungen für das Umspannwerk Haffeld und die Netzübernahme Am Haffeld.

In der Tätigkeit Wasser steigen die Aufwendungen im Vergleich der Planung 2023 zur Hochrechnung 2022 um 118 T€. Der Anstieg ergibt sich dabei im Wesentlichen aus Instandhaltungsaufwendungen in den Bereichen der Wassergewinnung und -aufbereitung. Es ist eine Brunnenregenerierung geplant und der Umbau vom Sauerstoffsystem am Wasserwerk Friedenshof.

In der Tätigkeit der Wärme erhöht sich der Instandhaltungsaufwand für das Wirtschaftsjahr 2023 im Vergleich zur Hochrechnung 2022 um 20 T€, da das BHKW Friedenshof Modul 1 in den Dauerbetrieb geht.

In den übrigen Tätigkeitsbereichen zeigen sich im Vergleich des Planansatzes für das Wirtschaftsjahr 2023 mit der Hochrechnung 2022 nur leichte bis keine Veränderungen.

## 1.2. Finanzplan

Der Finanzplan bildet die Veränderung einzelner Bilanzpositionen zum Vorjahr ab. Zum Stichtag 31.12.2023 beträgt der geplante Finanzmittelbestand (Kassenbestand) der SWW 5.084 T€.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringert sich im Plan 2023 zur Hochrechnung 2022 im Wesentlichen durch den geringeren Jahresüberschuss und die Rückzahlung von Kundenguthaben nach der Jahresabrechnung für das Jahr 2022 in Höhe von ca. 3.700 T€.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verringert sich im Plan 2023 zur Hochrechnung 2022 im Wesentlichen durch die gestiegenen Investitionen durch die Verschiebung für die Errichtung des Umspannwerkes. Die höheren Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens ergeben sich aufgrund des besseren Ergebnisses der SGW. Das Beteiligungsergebnis wird in zwei Position dargestellt, um die Ertrags- und Finanzkraft der SWW in den einzelnen Abschnitten der Cashflow Rechnung darzustellen. Innerhalb des Finanzplans ist das Beteiligungsergebnis neutral, da es bereits im Jahresüberschuss berücksichtigt wurde.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verändert sich im Plan 2023 zur Hochrechnung 2022 um -3.861 T€ auf -3.001 T€. Im Jahr 2023 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.000 T€ geplant. Auswahlkriterium wird der Zinssatz sein.

## 1.3. Eigenkapital und Ergebnisverwendung

	<b>Ist</b> <b>31.12.2021</b>	<b>HR</b> <b>31.12.2022</b>	<b>Plan</b> <b>31.12.2023</b>
Stammkapital	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	10.065	10.065	10.065
Andere Gewinnrücklagen	18.341	18.830	18.332
Gewinnvortrag	0	0	0
Jahresüberschuss	3.116	3.489	2.502
<b>Gesamt</b>	<b>41.522</b>	<b>42.384</b>	<b>40.899</b>

\*Werte in T€, Rundungsdifferenzen sind möglich

Zum 31.12.2023 beträgt das Eigenkapital voraussichtlich rd. 40,9 Mio. €.

Im Jahr 2022 erfolgt die Ausschüttung des Jahresüberschusses 2021 in Höhe von 3,0 Mio. € an die Gesellschafter sowie die Einstellung des restlichen Jahresüberschusses 2021 in die Gewinnrücklagen.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 ist geplant, vom hochgerechneten Jahresüberschuss 2022 einen Anteil in Höhe von 3,0 Mio. € auszuschütten und rd. 489 T€ den Gewinnrücklagen zuzuführen.

## 1.4. Investitionsplan

Investitionen*	HR 2022	Plan 2023	Abw. Plan 2023/ HR 2022
Betriebsgebäude	51	0	-51
Geschäftsausstattung (ohne EDV, Werkzeuge/ Geräte);	8	12	4
Werkzeuge / Geräte	53	29	-24
Lagereinrichtungen	6	8	2
EDV (Software/ Hardware)	393	190	-203
Fahrzeuge	19	64	45
<b>Allgemein</b>	<b>530</b>	<b>303</b>	<b>-227</b>
Errichtung Umspannwerk, Ortsnetzstation	2.200	3.968	1.768
Stationen mit elektrischen Einrichtungen (Trafo)	115	0	-115
Versorgungsleitungen	150	207	58
Abnehmeranschlüsse	74	78	4
Stromzähler / Messeinrichtungen	66	117	52
<b>Strom Netz</b>	<b>2.604</b>	<b>4.371</b>	<b>1.767</b>
Elektromobilität	82	0	-82
<b>Strom Sonstige Aktivitäten</b>	<b>82</b>	<b>0</b>	<b>-82</b>
Rohrleitungen / Hausanschlussleitungen	340	751	411
Mess- und Zähleranlagen	304	246	-58
Regeleinrichtungen (GDRA)	51	319	268
<b>Gas Netz</b>	<b>695</b>	<b>1.316</b>	<b>621</b>
Erneuerung Erdgastankstelle	60	400	340
<b>Gas Sonstige Aktivitäten</b>	<b>60</b>	<b>400</b>	<b>340</b>
moderne Messeinrichtungen	193	195	2
Smart-Meter-Gateway	6	8	3
<b>Strom Grundzuständiger Messstellenbetrieb</b>	<b>199</b>	<b>203</b>	<b>5</b>
Wasserwerke / Druckstationen / Wassergewinnung / Aufbereitung	398	205	-193
Hauptwasserversorgungsleitungen (HVW)	167	299	132
Versorgungsleitungen Wasser (VW)	165	590	425
Wasser Netzanschluss (NA)	165	196	32
Wasserzähler (WZ)	197	192	-5
<b>Wasser</b>	<b>1.092</b>	<b>1.482</b>	<b>391</b>
Wärmeerzeugungsanlagen (WEA) / Heizwerk (HW)	290	154	-136
Hausanschluss-Stationen	142	735	593
Fernheizleitungen (FH)	131	0	-131
Fernwärme Netzanschluss (NA)	34	34	0
Wärmemengenzähler (WMZ)	47	55	8
<b>Wärme</b>	<b>645</b>	<b>978</b>	<b>334</b>
<b>Investitionen Gesamt</b>	<b>5.906</b>	<b>9.054</b>	<b>3.148</b>

\*Werte in T€, Rundungsdifferenzen sind möglich

### Gesamt

Für das Wirtschaftsjahr 2023 sind Investitionen in Höhe von 9.054 T€ geplant. Damit ergibt sich im Vergleich zur Hochrechnung 2022 ein Anstieg von 3.148 T€. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung in der Tätigkeit Strom Netz um 1.767 T€, welche in der Errichtung des Umspannwerkes am Standort Haffeld begründet ist. Neben der Tätigkeit Strom Netz bestehen auch im Gas Netz sowie in den Tätigkeiten Gas sonstige Aktivitäten, Wasser und Wärme Anstiege in den Investitionssummen.

### Allgemein

Im allgemeinen Bereich sind für das Wirtschaftsjahr 2023 Investitionen in Höhe von 303 T€ geplant. Gegenüber der Hochrechnung 2022 ergibt sich eine Reduzierung von 227 T€. Wesentlich dafür sind geplante Investitionen in Hardwarekomponenten zur Erneuerung des Netzwerkes und die Software im Vorjahr.

Für die Hardware werden unter anderem Mittel in der Rechenzentrum-Infrastruktur zur Anschaffung und Austausch neuer DataCore Knoten verwendet. Weiterhin sind Mittel für den Austausch eines 21 Jahre alten Dieselgabelstaplers gegen einen Elektrogabelstapler geplant.

### Strom Netz

In der Tätigkeiten Strom Netz sind für das Wirtschaftsjahr 2023 Investitionen in Höhe von 4.371 T€ geplant. Gegenüber der Hochrechnung 2022 steigen die Investitionen in der Tätigkeit Strom Netz um 1.767 T€. Der deutliche Anstieg ist im Wesentlichen begründet in der Bauzeitenverschiebung bei der Errichtung des Umspannwerkes am Standort Haffeld, so dass für die Erweiterungsmaßnahme im Bereich Haffeld im Rahmen des Netzharmonisierungskonzeptes für die Errichtung des Umspannwerkes Mittel in Höhe von 3.968 T€ geplant sind.

Im Bereich der Versorgungsleitung ist die Erweiterung an der Schweriner Str. (ehem. HEVAG Gelände) und die Erweiterung zwischen dem Trafo an der Gartenstraße und dem Trafo am Dortstein geplant. Weiterhin sind Mittel für Abnehmeranschlüsse und Zähler verwendet.

### Strom sonstige Aktivitäten

In der Tätigkeit Strom sonstige Aktivitäten sind für das Wirtschaftsjahr 2023 keine Investitionen geplant. Gegenüber der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022 ergibt sich eine Reduzierung um 82 T€. Durch die aktuelle wirtschaftliche Lage wurden Investitionen in der Tätigkeit Strom sonstige Aktivitäten gestrichen und in die Folgejahre verschoben.

### Gas Netz

In der Tätigkeit Gas Netz sind für das Wirtschaftsjahr 2023 Investitionen in Höhe von 1.316 T€ geplant. Gegenüber der Hochrechnung 2022 ergibt sich eine Steigerung um 621 T€. Die Kostensteigerung ergibt sich aus Kosteneinsparungen und Verschiebungen aus dem Vorjahr.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 im Bereich der Rohrleitungen sind wesentliche Maßnahmen am Gewerbegebiet Hornstorf und Schatterau. Im Rahmen des Ausbaus der B1 an der Werft muss die Gasdruckregelanlage umgesetzt werden, welche für das Gewerbegebiet Kritzow eingebunden werden kann und eine neue kleinere Gasdruckregelanlage für die Werft beschafft werden. Weiterhin sind Mittel für die Mess- und Zählanlagen geplant.

### Gas sonstige Aktivitäten

In der Tätigkeit Gas sonstige Aktivitäten sind für das Wirtschaftsjahr 2023 Investitionen in Höhe von 400 T€ geplant. Gegenüber der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022 ergibt sich ein Anstieg um 340 T€. Die Kostensteigerung ergibt sich aus Kosteneinsparungen und Verschiebungen aus dem Vorjahr.

Es ist geplant eine neue Erdgastankstelle auf dem Betriebshof der Nahbus GmbH zu errichten zur Betankung der geplanten vergrößerten Busflotte.

### Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb

In der Tätigkeit Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb sind für das Wirtschaftsjahr 2023 Investitionen in Höhe von 203 T€ geplant und damit 5 T€ mehr als in der Hochrechnung 2022 veranschlagt. Die Mittel werden für die schrittweise Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben für den Zählereinsatz des modernen Messstellenbetriebs benötigt.

Wasser

In der Tätigkeit Wasser sind für das Wirtschaftsjahr 2023 Investitionen in Höhe von 1.482 T€ geplant. Gegenüber der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022 ergibt sich ein Anstieg um 391 T€. Die Kostensteigerung ergibt sich aus Kosteneinsparungen und Verschiebungen aus dem Vorjahr.

Hauptschwerpunkt im Jahr 2023 ist die Erneuerung der Versorgungsleitung am Flöter Weg, die Erneuerung Rohlsdorfer Weg-Weißer Stein-III. Wendung und die Erneuerung Schatterau/Bergstraße, entsprechende Netz- und Hausanschlüsse sowie Wasserzähler. Weiterhin werden die Mittel zur Errichtung einer festinstallierten Phosphatanlage am Wasserwerk Friedrichshof und einer automatisierten Filterspülung im Wasserwerk Wendorf geplant.

Wärme

In der Tätigkeit Wärme sind für das Wirtschaftsjahr 2023 Investitionen in Höhe von 978 T€ geplant. Gegenüber der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022 ergibt sich ein Anstieg um 391 T€. Die Kostensteigerung ergibt sich aus Kosteneinsparungen und Verschiebungen aus dem Vorjahr.

Wesentliche Maßnahmen sind die Erneuerung der Hausanschlussstationen aufgrund von Wärmelieferverträgen mit der Wismarer Wohnungsgenossenschaft. Bei den Wärmeerzeugungsanlagen sind Mittel für die Erneuerung der Programmierung der Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) geplant aufgrund der umfangreichen der Baumaßnahmen im BHKW. Weiterhin werden Mittel für die Wärmemengenzähler geplant.

**1.5. Personalplan**

<b>Personalanzahl</b>	<b>Besetzung zum 30.06.2022</b>	<b>HR zum 31.12.2022</b>	<b>Plan zum 31.12.2023</b>	<b>Veränderung Plan 2023 / HR 2023</b>
Angestellte unbefristet	77	81	73	-8
Angestellte befristet	5	5	5	0
<b>Angestellte</b>	<b>82</b>	<b>86</b>	<b>78</b>	<b>-8</b>
Trainee	0	0	0	0
Auszubildende	5	7	8	1
<b>Trainee und Auszubildende</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>1</b>
<b>Geschäftsführer</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>88</b>	<b>94</b>	<b>87</b>	<b>-7</b>

<b>Personalgestellung</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
---------------------------	----------	----------	----------	----------

Im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2023 sinkt die Mitarbeiteranzahl zum Stichtag 31.12.2023 gegenüber der Hochrechnung 2022 um sieben Personen.

Gegenüber dem Jahr 2022 sinkt die Anzahl unbefristeter Angestellter. Die Regelung zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit, des eigenständigen Marktagierens und der Rendite aus der 85. Aufsichtsratssitzung läuft langsam aus und die Mitarbeiter treten in den Ruhestand ein.

Die Anzahl der Auszubildenden erhöht sich planmäßig zum Stichtag 2023 um einen Ausbildungsplatz. In den zurückliegenden Jahren konnten nicht alle geplanten Ausbildungsplätze besetzt werden. Aus diesem Grund erhöht sich die Anzahl der Ausbildungsplätze und der Höchststand ist zum 31.12.2023 erreicht.



# Stadtwerke Wismar GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	84.843
Gesamtbetrag der Aufwendungen	82.341
Jahresergebnis	2.502

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	80.999
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-77.592
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.406

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	-167
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-9.054
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-9.221

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.630
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4.630
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.001

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-8.815
--	--------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	4.500
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	82
--	----

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.084
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	41.522
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	42.384
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	40.899

**Stadtwerke Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Erfolgsplan**

		Ist 2021 <small>(Vorvorjahr)</small>	Plan 2022 <small>(Vorjahr)</small>	HR 2022 <small>(Vorjahr)</small>	Plan 2023 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2024 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2025 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2026 <small>(3. Folgejahr)</small>
1	Umsatzerlöse	49.934	52.423	55.421	84.157	92.117	91.312	96.535
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3	andere aktivierte Eigenleistungen	307	277	277	209	228	162	172
4	sonstige betriebliche Erträge	491	236	306	232	256	249	245
5	Materialaufwand	32.642	33.591	37.764	67.853	75.016	73.051	78.250
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.484	19.651	23.189	50.848	58.713	56.373	60.633
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.158	13.940	14.574	17.005	16.302	16.678	17.617
6	Personalaufwand	5.643	6.152	6.135	5.966	6.247	6.085	6.244
	a) Löhne und Gehälter	4.708	5.126	5.126	4.973	5.217	5.086	5.230
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	935	1.026	1.009	993	1.030	999	1.014
	- davon für Altersversorgung							
7	Abschreibungen	4.631	4.681	4.585	4.715	5.181	5.318	5.636
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.631	4.681	4.585	4.715	5.181	5.318	5.636
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	529	514	497	519	543	569	569
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.426	2.479	2.532	2.304	2.321	2.495	2.476
10	Erträge aus Beteiligungen	-1.234	-485	-357	-326	-119	-80	-75
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20	24	16	12	8	4	3
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	93	8	44	41	40	39	37
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	157	124	112	330	372	274	298
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.406	1.881	1.571	1.139	1.220	1.560	1.420
16	Ergebnis nach Steuern	3.235	4.090	3.507	2.536	2.716	3.471	3.161
17	sonstige Steuern	120	34	18	34	15	393	432
<b>18</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>3.116</b>	<b>4.056</b>	<b>3.489</b>	<b>2.502</b>	<b>2.701</b>	<b>3.078</b>	<b>2.729</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>								
Verrechnung mit dem Verlustvortrag								
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag								
Vortrag auf neue Rechnung								
Einstellung in die Rücklagen		116	1.056	489	2	201	78	229
Entnahme aus den Rücklagen								
Ausschüttung an die Gesellschafter		3.000	3.000	3.000	2.500	2.500	3.000	2.500
davon Hansestadt Wismar (51,00 %)		1.530	1.530	1.530	1.275	1.275	1.530	1.275
davon E.DIS AG (49,00 %)		1.470	1.470	1.470	1.225	1.225	1.470	1.225
Ausgleich durch die Gemeinde								

**Stadtwerke Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	3.116	4.056	3.489	2.502	2.701	3.078	2.729
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.631	4.681	4.585	4.715	5.181	5.318	5.636
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	3.252						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-316	-601	-579	-599	-642	-664	-665
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.499						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-515		3.700	-3.700			
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	22						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	43	61	62	162	207	231	255
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-9	485	357	326	119	80	75
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	1.462						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1.462						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.725</b>	<b>8.681</b>	<b>11.613</b>	<b>3.406</b>	<b>7.567</b>	<b>8.043</b>	<b>8.030</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-172	-214	-214	-60	-435	-242	-242
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-5.535	-10.231	-5.693	-8.994	-6.321	-4.788	-5.275
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	139	143	143	147	151	42	44
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

**Stadtwerke Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)	44	32	16	12	8	4	3
27 Erhaltene Dividenden (+)	9	-485	-357	-326	-119	-80	-75
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.515</b>	<b>-10.754</b>	<b>-6.104</b>	<b>-9.221</b>	<b>-6.716</b>	<b>-5.063</b>	<b>-5.546</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-3.500	-3.000	-3.000	-3.000	-2.500	-2.500	-3.000
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.000	4.000	6.000	1.000	1.000	0	1.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.000	4.000	6.000	1.000	1.000	0	1.000
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.593	-2.257	-2.257	-1.456	-1.530	-1.668	-1.648
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	194	303	195	630	1.048	599	617
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)	-87	-93	-78	-174	-215	-236	-258
37 Gezahlte Dividenden (-)							
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.986</b>	<b>-1.047</b>	<b>860</b>	<b>-3.001</b>	<b>-2.196</b>	<b>-3.805</b>	<b>-3.289</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-777</b>	<b>-3.120</b>	<b>6.369</b>	<b>-8.815</b>	<b>-1.346</b>	<b>-825</b>	<b>-805</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	8.308	7.517	7.530	13.899	5.084	3.739	2.913
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>7.530</b>	<b>4.397</b>	<b>13.899</b>	<b>5.084</b>	<b>3.739</b>	<b>2.913</b>	<b>2.109</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

**Stadtwerke Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan bis 2022</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2023</b> (Planjahr)	<b>Plan 2024</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2025</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2027</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>3.197</b>	<b>303</b>	<b>630</b>	<b>1.048</b>	<b>599</b>	<b>617</b>	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	3.197	303	630	1.048	599	617	
<b>Auszahlungen</b>	<b>36.802</b>	<b>10.444</b>	<b>9.054</b>	<b>6.756</b>	<b>5.030</b>	<b>5.518</b>	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.193	214	60	435	242	242	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	35.609	10.231	8.994	6.321	4.788	5.275	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-33.605</b>	<b>-10.141</b>	<b>-8.424</b>	<b>-5.708</b>	<b>-4.430</b>	<b>-4.901</b>	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.000	4.000	1.000	1.000	0	1.000	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.197	303	630	1.048	599	617	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	23.408	5.838	6.795	3.660	3.831	3.284	
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Stadtwerke Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Stellenübersicht**

Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 30.06.2022	Anzahl und Bewertung 2023	Bemerkungen
Geschäftsführer	1	1	1	
Sekretariat	1	1	1	
Kaufm. Leitung	1	1	1	
SB I Rechnungswesen	1	1	1	
SB II Rechnungswesen	1	1	1	
SB II Controlling	3	3	3	
SB Kauf. Mitarbeiterin	2	2	2	1x Nachfolgeplanung
SB II Anlagenbuchhaltung / Beschaffung	1	1	1	
Befristungen	1	0	0	
SB II Finanzen	1	1	1	
SB II Bilanzbuchhaltung	1	1	1	
SB II Kreditorenbuchhaltung	1	1	1	
SB II Forderungsmanagement	1	1	1	
SB III Forderungsmanagement	1	1	1	
Bereichsleiter IT/Personal/Allg. Verwaltung	1	1	1	
SB I Informationstechnik / Allgemeine Verwaltung	1	1	1	
SB II Informationstechnik	1	2	1	1x Nachfolgeplanung
Befristung	0	0	0	
Technologiescout	1	1	1	
Geschäftsmodellentwickler	1	1	1	
SB II Prozessberatung	1	1	1	
SB II Personal	1	1	1	
SB III Allgemeine Verwaltung	1	0	0	
Bereichsleiter Energievertrieb	1	1	1	
SB I Energievertrieb	1	0	1	
SB II Energiebeschaffung	1	1	1	
SB II Marketing und Produktmanager	1	1	1	
SB II Energievertrieb Individualkunden	1	1	1	
Kundenberater im Vertrieb	1	1	1	
SB II Energievertrieb Koordinator	0	0	0	
Befristung	0	2	2	
SB II Vertrieb Fernwärme / Energiedienstleistungen	1	1	1	
SB II Energiedienstleistungen	1	1	1	
Bereichsleiter Kundenservice	1	1	1	
SB I Kundenbetreuung	1	1	1	
SB II Kundenbetreuung	3	3	3	
SB II Marktkommunikation	1	1	1	
SB I Abrechnung / Netznutzungs- und Bilanzierungsmanagement	1	1	1	
SB II Abrechnung	2	2	2	
SB II Netznutzungs- und Bilanzierungsmanagement	1	1	1	
SB II Steuerungs- und Abrechnungsprogramme	1	1	1	
SB Befristung	0	3	3	
SB II Beschwerde-u. Veranstaltungsmanagement	1	1	1	
Bereichsleiter Technik	1	1	1	
SB II Technik	1	1	1	
SB I Techn. Planung	1	1	1	
SB I techn. Grundsatzarbeit u. Projektmanagement	1	1	1	
SB II Techn. Planung	4	4	4	1x Nachfolgeplanung
Befristung	1	0	0	
SB II Dokumentation	1	1	1	
SB I Anlagen	1	1	1	
SB II Anlagen	1	2	1	1x Nachfolgeplanung
Monteur Anlagen	9	7	7	
Monteur Elektrotechnik	1	1	1	1x Nachfolgeplanung
Dispatcher Leitstand	4	3	4	1x Nachfolgeplanung
SB I Netze / Zähler	1	1	1	
SB II Netze / Zähler	1	1	1	
Monteur Netze / Zähler	8	9	7	
Befristung	0	0	1	
SB II Lagerwirtschaft	1	1	1	
<b>Summe</b>	<b>82</b>	<b>83</b>	<b>82</b>	
davon in ATZ	0	0	0	
davon passiv	0	0	0	
<b>Auszubildende</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	

**Wirtschaftsplan der Strom- und Gasnetz Wismar GmbH**

1. Vorbericht

2. Zusammenstellung

3. Erfolgsplan

4. Finanzplan

5. Investitionsbericht

6. Stellenübersicht

## 1. Vorbericht

### 1.1. Erfolgsplan der SGW für das Jahr 2023

#### Planungsgrundlagen

Für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2023 wurden folgende Annahmen getroffen:

Basis für die Planung 2023 ist die Hochrechnung 2022. Daraus erkennbare Veränderungen, die die Umsatzerlöse beeinflussen bzw. die sich auf andere Erlös- und Kostenpositionen auswirken, wurden bei der Planung berücksichtigt. Weiterhin sind die erkennbaren Auswirkungen der regulatorischen Vorgaben durch die Anreizregulierungsverordnung auf die Erlösobergrenze in die Planung eingeflossen.

	HR 2022 T€	Plan 2023 T€	Veränderung T€
<b>Ergebnis vor Verlustübernahme</b>	<b>-470</b>	<b>-441</b>	<b>29</b>
davon Strom Netz	-434	-553	-120
davon Gas Netz	-31	120	151
davon SgM	-5	-7	-3
Erträge aus Verlustübernahme	470	441	-29
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*Rundungsdifferenzen sind möglich

Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der SWW beträgt der Jahresüberschuss 0 T€.

In 2023 wird ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -441 T€ erwartet. Das entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2022 von 29 T€.

#### Stromnetz

Im Stromnetz ist in 2023 ein Ergebnis in Höhe von -553 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2022 von -120 T€.

Ausschlaggebend hierfür sind um 420 T€ gestiegene Kosten für das Pachtentgelt aufgrund der für 2023 geplanten Investitionen, ein um 159 T€ gestiegenes Dienstleistungsentgelt an die Stadtwerke Wismar GmbH aufgrund der vereinbarten jährlichen Steigerungsrate, ein niedriges Neutrales Ergebnis aufgrund von geplanten Forderungsausfällen in Höhe von 42 T€ im Strom Netz und ein gesteigener Personalaufwand in Höhe von 11 T€.

Dementgegen wirkt ein um 522 T€ höherer Rohüberschuss. Dieser ergibt sich im Wesentlichen aus einem gestiegenen Kapitalkostenaufschlag aufgrund der geplanten Investitionen. Zudem sinken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund von geringeren Prüfungs- und Beratungskosten im Strom Netz.

Der Teilnetzübergang zum 01.01.2023 im Rahmen des neuen Konzessionsvertrages wurde in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt.

#### Gasnetz

Im Gasnetz ist in 2023 ein Ergebnis in Höhe von 120 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2022 von 151 T€.

In 2023 beginnt im Gasnetz die 4. Regulierungsperiode. Hierfür wurde ein neuer Kostenblock mit dem Basisjahr 2020 beantragt. Das Ausgangsniveau der EOG wurde auf Basis des Jahresabschlusses 2020 sowie aus dem Mittelwert der Tätigkeitsbilanzen der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 hergeleitet.

Wesentlicher Grund ist ein um 280 T€ gestiegenen Rohüberschuss. Die Erlösobergrenze im ersten Jahr der 4. Regulierungsperiode steigt gegenüber der EOG im letzten Jahr der 3. Regulierungsperiode auf-



grund einer höheren Kostenbasis. Des Weiteren sinkt das Pachtentgelt um 329 T€ aufgrund der geringeren Eigenkapitalzinssätze der 4. Regulierungsperiode. Hinzu kommt der Wegfall des Übergangssockeleffektes für Investitionen von 2006 bis 2015, welcher nur in der 3. Regulierungsperiode bis 2022 zur Anwendung kam.

Dementgegen wirkt ein um 69 T€ gestiegenes Dienstleistungsentgelt, gestiegener Personalaufwand (39 T€), sonstiger betrieblicher Aufwand (20 T€) und Aufwendungen für Instandhaltungen (18 T€). Hinzu kommt die Veränderung vom neutralen Ergebnis (320 T€) ggü. dem VJ durch die Auflösung der Rückstellung (293 T€) in 2022 und die voraussichtlichen Verluste aus Forderungen in 2023 in Höhe von 28 T€ im Gas Netz.

#### Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb (SgM)

In 2022 wird ein Ergebnis von -7 T€ erwartet. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2022 von -2 T€ durch gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen.

#### 1.2. Finanzplan für das Jahr 2023

Der Zahlungsverkehr der SGW erfolgt über das Girokonto der SGW. Durch den vorhandenen Finanzmittelfonds und dem Cash-Management-Vertrag mit der SWW mit dem Ziel des Liquiditätsaustausches zwischen den Vertragspartnern wird die Zahlungsfähigkeit der SGW weiterhin sichergestellt.

Der Ausgleich des Jahresergebnisses der SGW erfolgt auf Basis des Ergebnisabführungsvertrages durch die SWW. Notwendige Investitionen erfolgen gemäß Pachtvertrag durch die SWW. Darlehensaufnahmen sind von der SGW nicht geplant.

#### 1.3. Eigenkapitalausstattung für das Jahr 2023

Das Eigenkapital zum 31.12.2022 beträgt 25 T€ und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	<b>Ist</b> <b>31.12.2020</b> <b>T€</b>	<b>HR</b> <b>31.12.2021</b> <b>T€</b>	<b>Plan</b> <b>31.12.2022</b> <b>T€</b>
Stammkapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Andere Gewinnrücklagen	0	0	0
Gewinnvortrag	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

# Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	26.196
Gesamtbetrag der Aufwendungen	26.196
Jahresergebnis	0

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25.285
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25.285
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	5
--	---

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-26
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	25

**Strom- und Gasnetz Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	20.774	22.809	19.834	25.725	25.518	25.347	25.723
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3 andere aktivierte Eigenleistungen							
4 sonstige betriebliche Erträge	59	12	298	12	12	12	13
5 Materialaufwand	21.434	22.809	20.005	25.441	25.131	24.931	25.305
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.128	7.481	5.201	6.064	6.154	5.979	6.111
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.305	15.328	14.803	19.378	18.977	18.952	19.194
6 Personalaufwand	441	421	439	489	445	456	469
a) Löhne und Gehälter	367	348	368	417	369	379	390
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	74	73	71	73	76	77	79
7 Abschreibungen							
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V							
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	315	167	180	251	209	181	182
10 Erträge aus Beteiligungen							
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des							
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	0	29	18	12	5	1
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2	6	14	18	18	17
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
16 Erträge aus Verlustübernahme (+) / Aufwendungen aus Gewinnabführung (-)	1.345	580	470	441	262	223	236
17 sonstige Steuern		1	1	1	1	1	1
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

**Strom- und Gasnetz Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist <b>2021</b> <small>(Vorvorjahr)</small>	Plan <b>2022</b> <small>(Vorjahr)</small>	HR <b>2022</b> <small>(Vorjahr)</small>	Plan <b>2023</b> <small>(Planjahr)</small>	Plan <b>2024</b> <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan <b>2025</b> <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan <b>2026</b> <small>(3. Folgejahr)</small>
1 Periodenergebnis	-1.345	-580	-470	-441	-262	-223	-236
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens							
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	595						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5 <small>Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht</small>	-1.736	-1.157	-1.345	-470	-441	-262	-223
6 <small>Zunahme (+) / Abnahme (-) über die nicht</small> Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die	3.544	1.737	1.696	911	703	485	459
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)							
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)							
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.058</b>	<b>0</b>	<b>-119</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)							
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)							
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

**Strom- und Gasnetz Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist <b>2021</b> (Vorvorjahr)	Plan <b>2022</b> (Vorjahr)	HR <b>2022</b> (Vorjahr)	Plan <b>2023</b> (Planjahr)	Plan <b>2024</b> (1. Folgejahr)	Plan <b>2025</b> (2. Folgejahr)	Plan <b>2026</b> (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)							
27 Erhaltene Dividenden (+)							
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)							
37 Gezahlte Dividenden (-)							
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.058</b>	<b>0</b>	<b>-119</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-965	26	93	-26	-26	-25	-26
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>93</b>	<b>26</b>	<b>-26</b>	<b>-26</b>	<b>-25</b>	<b>-26</b>	<b>-26</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

**Strom- und Gasnetz Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan bis 2022 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2023 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2024 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2025 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2027 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Strom- und Gasnetz Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Stellenübersicht**

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 31.12.2022	Anzahl und Bewertung 2023	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	1	1	
2	SB I Netzwirtschaft/Prokurist	1	1	1	
3	SB II Netzwirtschaft	1	1	1	
4	SB II Einspeise- und Energiedatenman	1	1	1	
5	Elternzeitvertretung	0	0	0	
6	Referent mit Sonderaufgaben	1	1	1	
7	Trainee	0	0	0	
<b>Summe</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	

# Wirtschaftsplan der Seehafen Wismar GmbH

1. Zusammenstellung
2. Vorbericht
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionszusammenfassung
6. Investitionsübersicht
7. Stellenübersicht



## Seehafen Wismar GmbH

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

#### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	27.165
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-24.404
Jahresergebnis	2.761

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	27.165
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-20.118
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.047
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-13.313
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-13.313
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.055
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.134
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	920
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-5.346

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.500
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	143

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.263
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	31.630
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	31.711
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	34.472

## Vorbericht zur Wirtschaftsplanung 2023 / mittelfristige Wirtschaftsplanung

(gem. (§ 21 EigVO M-V i. V. m. § 5 GemHVO - Doppik))

Grundlage der Wirtschaftsplanung ist der Vertriebsplan 2023 und Folgejahre.

Die Erstellung des Vertriebsplanes basiert auf den abgestimmten Mengenerwartungen.

Ausgehend von dieser Planung und den allgemeinen Prognosen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung werden für 2023 ein Umschlagsvolumen von 3.615.416 Tonnen und ein Gesamtumschlag von 7.030.401 Tonnen geplant. Für einen Großteil der Bestandskunden sind Leistungen und Preise über 2023 hinaus fest vereinbart. Bei Großkunden sind Preissteigerungen mit Blick auf die allgemeinen wirtschaftlichen Prognosen im Betrachtungszeitraum adäquat berücksichtigt.

Die Vertriebs- und Erlösplanung 2023 nach Gutartengruppen zzgl. nicht gutartenbezogener Erlöse ist der Anlage (Vertriebsplan) zu entnehmen.

Weitere Planungsprämissen sind:

Planungsprämissen	2023	2024	2025	2026
<b>Liquiditätsreserve</b> nach Investitionen	≥ 3 Mio.€			
<b>CCCW</b>	Kein Beteiligungsergebnis			
<b>Preisindex</b> für Betriebsstoffe, Fremdleistungen, sonst. betriebliche Aufwendungen Ausgangsbasis 2022	+ 3,5 %	+ 3,5 %	+ 3,0 %	+2,5 %
<b>Preisindex</b> Umschlagsleistungen u. Hafententgelte Ausgangsbasis 2022	+ 2,0 %	+ 2,0 %	+ 2,0 %	+ 2,0 %
Dieselmotorkraftstoff > <b>Hafendiesel</b> Basis 2022 (= 1,00 €/l)	1,12 €/l	bis 30.06. 1,23 €/l	Wegfall Subventionierung geplant	
dav. Rohöl (+ 2 % p. a.)	+ 2 Cent/l	+ 2 Cent/l		
dav. Co2-Bepreisung	+ 10 Cent/l	+ 11 Cent/l		
Dieselmotorkraftstoff > <b>Diesel</b> Basis 2022 (= 1,41 €/l)	1,54 €/l	1,65 €/l	1,79 €/l	1,96 €/l
dav. Rohöl (+ 2 % p.a.)	+3 Cent/l	+3 Cent/l	+3 Cent/l	+3 Cent/l
dav. Co2-Bepreisung	+10 Cent/l	+11 Cent/l	+14 Cent/l	+17 Cent/l
<b>Strombezugskosten (extern)</b> Basis 2022 (= 0,15 €/kwh)	0,43 €/kwh	0,45 €/kwh	0,46 €/kwh	0,47 €/kwh
Tarifierhöhung Ausgangsbasis 01.01.2023	+ 0,25 €/Std	+ 4,0 %	+ 3,5 %	+ 3,0 %

Die Personalkostenplanung für die Planjahre 2023 ff. ist auf Basis der Stellenpläne erfolgt.



Der aktive Personalbestand entwickelt sich unter Berücksichtigung des Vertriebsplanes und der damit verbundenen Ressourcenplanung sowie planmäßiger Zu- bzw. Abgänge jeweils per 31.12. wie folgt:

2022: 144 (Forecast)  
2023: 143  
2024: 144  
2025: 145  
2026: 145

Die weitere Personalentwicklung wird auch wesentlich von der fortschreitenden Automatisierung der Prozesse in Abhängigkeit der weiteren Digitalisierung beeinflusst sein.

Die Preisentwicklung für Dieselkraftstoff wurde ausgehend von dem Niveau 2022 mit 2 % p.a. auf den Rohölpreis sowie weiteren Entwicklungen aus dem Anstieg der Co2-Bepreisung (+10,0 bis 17,0 Cent/l) angesetzt. Grundlage hierfür bildet die von der Bundesregierung bis 2025 beschlossene Gesetzesänderung.

Die Investitionen wirken sich entsprechend der jeweils geplanten Aktivierung erhöhend auf die Abschreibungen aus. Dabei werden Fördermittel für Infrastrukturinvestitionen direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Die Bildung eines Sonderpostens entfällt.

Für zukünftige förderfähige Investitionen in die Hafeninfrastruktur wurde ein effektiver Fördersatz von 60 % angenommen. Dabei handelt es sich insbesondere um Investitionen in Umschlagsflächen, die Oberflächenwasserentsorgung als auch Gleisinfrastruktur.

Weitere förderfähige Investitionen konnten im Jahr 2022 in einem Verbundprojekt mit weiteren Häfen erfolgreich beworben werden. Dabei handelt es sich für den SHW um den Aufbau eines 5G-Campusnetzes sowie im Bereich der Fördertechnik der Massengutanlage um die Automatisierung des Losebeladers. Die Förderquote beträgt 80 %.

Die Investitionsmaßnahmen im Einzelnen sind aus dem Investitionsplan gem. Anlage ersichtlich.

Das neue Verwaltungsgebäude wurde im Jahr 2021 fertiggestellt. Folgeinvestitionen durch den Abriss des bisher genutzten Gebäudes und einer Lagerhalle beziehen sich auf Flächenbefestigungen, für die Fördermittel beantragt wurden. Der positive Zuwendungsbescheid ist - nach erfolgtem und weiterhin anhaltendem Austausch mit dem Fördermittelgeber - in Erwartung.

In den Jahren 2023 bis 2026 sind 6,244 Mio. € (Fördermittelanteil: 471 TEUR) für die Sanierung der Massengutanlage vorgesehen, die zu einer Reduzierung des Instandhaltungsaufwandes, von Staubemissionen und erhöhter Produktivität führen sollen.

In den kommenden Jahren soll und wird mit Blick auf die nachhaltige Ausrichtung des SHWs gezielt in den Aufbau stromerzeugender Anlagen (PV-Anlage in Arbeit, Windkraftanlage in Prüfung) investiert werden. Einhergehend mit den Investitionen soll der Eigenverbrauch des erzeugten Stromes durch Umstellung des bestehenden Fuhrparks auf elektrisch angetriebene Fahrzeuge erhöht werden.



Für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Fahrrinnenanpassung ist ein Betrag von 3.062 TEUR im Zeitraum von 2023 bis Ende 2024 eingestellt (derzeitiger Stand der Anlagen im Bau: 620 TEUR). Die Finanzierung ist mit einem Fördermittelanteil von rd. 60 % geplant (> 1.800 TEUR).

Projektbezogene Investitionen, deren Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage noch nicht abschließend beurteilt werden können, werden zum jeweiligen Zeitpunkt, auf Basis von Investitionsrechnungen gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Finanzierung der Investitionen 2023-2026 ist wie folgt geplant:

Eigenmittel:	69 %
Fördermittel:	22 %
Investitionsdarlehen:	9 %

Das geplante Jahresergebnis für 2023 beträgt 2.761 TEUR.

In den Folgejahren werden folgende Ergebnisse erzielt:

2024: 3.395 TEUR  
2025: 3.600 TEUR  
2026: 3.583 TEUR

Die Ergebnisse sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Folgende Anlagen sind diesem Schreiben beigelegt:

- Erfolgs- und Finanzplanung 2023-2026
- Vertriebsplan 2023-2027
- Investitionsplan 2023-2027 (Supra (inkl. IT), Infra (inkl. IT))
- Stellenplan 2022-2023

DocuSigned by:  
  
089AAB3CE7C817D  
Michael Kremp

CEO

**Seehafen Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Erfolgsplan**

		Ist 2021	HR 2022	WP 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	21.044	19.483	26.968	27.957	28.716	29.448
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-118	72				
3	andere aktivierte Eigenleistungen	2					
4	sonstige betriebliche Erträge	428	888	197	153	107	108
5	Materialaufwand	5.802	6.303	7.973	7.634	7.443	7.751
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	756	1.361	1.665	1.476	1.613	1.688
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.046	4.943	6.308	6.157	5.829	6.064
6	Personalaufwand	7.671	7.923	9.680	10.305	10.659	10.983
	a) Löhne und Gehälter	6.293	6.477	7.882	8.383	8.672	8.938
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.378	1.445	1.798	1.922	1.986	2.045
	- davon für Altersversorgung	57	49	64	72	71	72
7	Abschreibungen	3.290	3.315	3.936	3.883	4.121	4.242
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.290	3.315	3.936	3.883	4.121	4.242
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.047	2.311	2.180	2.192	2.272	2.316
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1					
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	571	500	499	474	470	425
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-49		122	214	244	241
16	Ergebnis nach Steuern	2.023	90	2.775	3.409	3.614	3.598
17	sonstige Steuern	8	10	14	14	14	15
<b>18</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.015</b>	<b>81</b>	<b>2.761</b>	<b>3.395</b>	<b>3.600</b>	<b>3.583</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		2.015	81	2.761	3.395	3.600	3.583
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

**Seehafen Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.015	81	2.761	3.395	3.600	3.583
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.290	3.315	3.936	3.883	4.121	4.242
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	202	-200	-100	-15	-10	-5
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-109	-116	1	1	1	2
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-183	250				
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	130	-150	-50			
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12	-411				
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	570	500	499	474	470	425
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	49		122	214	244	241
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	49		-122	-214	-244	-241
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.025</b>	<b>3.270</b>	<b>7.047</b>	<b>7.737</b>	<b>8.182</b>	<b>8.246</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	32	-78	-293	-85	-63	-63
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		411				
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.334	-6.066	-13.020	-10.609	-3.205	-695
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

**Seehafen Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0					
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.302</b>	<b>-5.734</b>	<b>-13.313</b>	<b>-10.694</b>	<b>-3.268</b>	<b>-758</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.000	2.000		2.500		
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.000	2.000		2.500		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.544	-2.591	-2.635	-2.222	-1.836	-1.844
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.544	-2.591	-2.635	-2.222	-1.836	-1.844
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	900	400	4.055	2.010	210	
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	900	400	4.055	2.010	210	
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-571	-500	-499	-474	-470	-425
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-215</b>	<b>-691</b>	<b>920</b>	<b>1.814</b>	<b>-2.096</b>	<b>-2.269</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>2.508</b>	<b>-3.155</b>	<b>-5.346</b>	<b>-1.142</b>	<b>2.817</b>	<b>5.219</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	10.255	12.763	9.608	4.263	3.121	5.938
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>12.763</b>	<b>9.608</b>	<b>4.263</b>	<b>3.121</b>	<b>5.938</b>	<b>11.158</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.763	9.608	4.263	3.121	5.938	11.158
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

<b>Seehafen Wismar GmbH</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023</b>							
<b>Investitionszusammenfassung</b>							
	<b>Gesamt</b>	<b>HR 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan ab 2027</b>
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>34.545</b>	<b>6.144</b>	<b>13.313</b>	<b>10.694</b>	<b>3.268</b>	<b>758</b>	<b>368</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	645	78	293	85	63	63	63
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	33.900	6.066	13.020	10.609	3.205	695	305
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-34.545</b>	<b>-6.144</b>	<b>-13.313</b>	<b>-10.694</b>	<b>-3.268</b>	<b>-758</b>	<b>-368</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.500	2.000	0	2.500	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.675	400	4.055	2.010	210	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	6.675	400	4.055	2.010	210	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	23.370	3.744	9.258	6.184	3.058	758	368
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



<b>Seehafen Wismar GmbH</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023</b>							
<b>Investitionsübersicht</b>							
Maßnahme:	Diverse			Bereich:	Infrastruktur		
	Gesamt	HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	<b>9.440</b>	<b>277</b>	<b>4.568</b>	<b>3.565</b>	<b>795</b>	<b>235</b>	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.440	277	4.568	3.565	795	235	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-9.440</b>	<b>-277</b>	<b>-4.568</b>	<b>-3.565</b>	<b>-795</b>	<b>-235</b>	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.418		2.198	2.010	210		
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	4.418		2.198	2.010	210		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.022	277	2.371	1.555	585	235	
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Seehafen Wismar GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme: Diverse		Bereich: <b>Suprastruktur</b>					
	<b>Gesamt</b>	<b>HR 2022</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2023</b> (Planjahr)	<b>Plan 2024</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2025</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2027</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	<b>25.106</b>	<b>5.868</b>	<b>8.745</b>	<b>7.129</b>	<b>2.473</b>	<b>523</b>	<b>368</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	645	78	293	85	63	63	63
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	24.460	5.790	8.452	7.044	2.410	460	305
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-25.106</b>	<b>-5.868</b>	<b>-8.745</b>	<b>-7.129</b>	<b>-2.473</b>	<b>-523</b>	<b>-368</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.500	2.000		2.500			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.257	400	1.857				
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	2.257	400	1.857				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	18.348	3.468	6.888	4.629	2.473	523	368
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

VERTRIEBSPLAN 2023		PLAN-Tonnage		Umsatzerlöse Hafendienst- leistungen	Hafenabgaben					Mieten und Pachten	Gesamterlöse je Gutart / Kunden	
		[erlösrelevant]	[gesamt]		Kaibenutzungs- geld	Hafengeld	Sicherheits- entgelt	Entgelt für Schiffs- abfallentsorg- ung	Gleis- benutzungs- entgelt			Wasser
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft	1.083.600	3.364.300	4.479.733 €	214.600 €	157.093 €	28.584 €	27.815 €	58.733 €	0 €	0 €	4.966.558 €
03	Erze, Steine und Erden	890.287	1.124.864	2.858.697 €	224.447 €	175.801 €	31.964 €	31.145 €	153.251 €	0 €	388.000 €	3.863.305 €
06	Forstprodukte - Holz	955.880	1.502.480	10.946.394 €	355.302 €	150.997 €	22.641 €	36.111 €	52.224 €	0 €	258.497 €	11.822.166 €
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08	Chemische Erzeugnisse	292.844	402.846	1.076.028 €	153.888 €	45.695 €	8.511 €	8.099 €	15.683 €	0 €	128.199 €	1.436.103 €
09	Sonstige Mineralölerzeugnisse	8.000	9.400	26.340 €	2.160 €	1.584 €	288 €	281 €	0 €	0 €	0 €	30.653 €
10	Metalle und Halberzeuge daraus	143.500	272.900	1.297.238 €	86.775 €	38.425 €	6.034 €	6.810 €	10.620 €	0 €	0 €	1.445.903 €
12	Fahrzeuge und Projektladungen	1.305	2.610	38.350 €	848 €	49.500 €	247 €	241 €	0 €	0 €	0 €	89.186 €
14	Sekundärrohstoffe	240.000	351.000	992.229 €	84.000 €	47.316 €	8.610 €	8.388 €	63.771 €	0 €	0 €	1.204.314 €
16	Container	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Kreuzfahrt	0	0	4.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	4.000 €
		0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €
	OHNE GUTART	0	0	783.062 €	0 €				126.080 €	27.360 €	1.043.510 €	1.980.012 €
GESAMT		3.615.416	7.030.401	22.502.071 €	1.122.021 €	666.410 €	106.878 €	118.889 €	480.363 €	27.360 €	1.818.205 €	26.842.199 €
				22.502.071 €	2.521.922 €					1.818.205 €	26.842.199 €	
				26.842.199 €								0 €

VERTRIEBSPLAN 2024		PLAN-Tonnage		Umsatzerlöse Hafendienst- leistungen	Hafenabgaben						Mieten und Pachten	Gesamt-erlöse je Gutart / Kunden
		[erlösrelevant]	[gesamt]		Kaibenutzungs- geld	Hafengeld	Sicherheits- entgelt	Entgelt für Schiffs- abfallentsorgun- g	Gleis- benutzungs- entgelt	Wasser		
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft	1.108.600	3.438.190	4.925.188 €	365.699 €	164.794 €	29.985 €	29.179 €	59.908 €	0 €	0 €	5.574.752 €
03	Erze, Steine und Erden	895.287	1.129.864	2.922.501 €	235.546 €	179.493 €	32.571 €	31.736 €	157.428 €	0 €	395.760 €	3.955.036 €
06	Forstprodukte - Holz	937.880	1.424.480	10.986.234 €	353.980 €	147.945 €	22.086 €	35.570 €	52.299 €	0 €	156.672 €	11.754.787 €
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08	Chemische Erzeugnisse	292.844	403.346	1.102.349 €	157.427 €	46.741 €	8.705 €	8.285 €	15.997 €	0 €	130.763 €	1.470.267 €
09	Sonstige Mineralölerzeugnisse	8.000	9.400	24.113 €	2.203 €	1.616 €	294 €	286 €	0 €	0 €	0 €	28.512 €
10	Metalle und Halberzeuge daraus	148.500	308.400	1.344.975 €	91.826 €	39.834 €	6.272 €	7.060 €	19.992 €	0 €	0 €	1.509.958 €
12	Fahrzeuge und Projektladungen	1.305	2.610	38.097 €	98 €	50.490 €	34 €	34 €	0 €	0 €	0 €	88.753 €
14	Sekundärrohstoffe	260.000	379.500	1.095.888 €	92.820 €	51.979 €	9.458 €	9.215 €	70.992 €	0 €	0 €	1.330.352 €
16	Container	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Kreuzfahrt	0	0	4.080 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	4.080 €
		0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €
	OHNE GUTART	0	0	889.613 €	0 €				128.602 €	27.907 €	1.062.939 €	2.109.061 €
GESAMT		3.652.416	7.095.791	23.333.039 €	1.299.599 €	682.892 €	109.405 €	121.364 €	505.218 €	27.907 €	1.746.134 €	27.825.558 €
				23.333.039 €	2.746.385 €						1.746.134 €	27.825.558 €
				27.825.558 €								

VERTRIEBSPLAN 2025		PLAN-Tonnage		Umsatzerlöse Hafendienst- leistungen	Hafenabgaben					Mieten und Pachten	Gesamterlöse je Gutart / Kunden	
		[erlösrelevant]	[gesamt]		Kaibenutzungs- geld	Hafengeld	Sicherheits- entgelt	Entgelt für Schiffs- abfallentsorgung	Gleis- benutzungs- entgelt			Wasser
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft	1.132.600	3.511.190	5.129.328 €	382.896 €	172.547 €	31.396 €	30.552 €	61.106 €	0 €	0 €	5.807.825 €
03	Erze, Steine und Erden	895.287	1.129.864	2.980.951 €	240.257 €	183.083 €	33.223 €	32.371 €	160.577 €	0 €	403.675 €	4.034.136 €
06	Forstprodukte - Holz	950.880	1.449.480	11.155.622 €	363.614 €	152.540 €	22.921 €	36.385 €	52.453 €	0 €	159.805 €	11.943.340 €
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08	Chemische Erzeugnisse	294.844	405.346	1.134.518 €	161.309 €	48.034 €	8.944 €	8.514 €	16.317 €	0 €	133.378 €	1.511.015 €
09	Sonstige Mineralölerzeugnisse	8.000	9.400	24.595 €	2.247 €	1.648 €	300 €	292 €	0 €	0 €	0 €	29.082 €
10	Metalle und Halberzeuge daraus	148.500	308.400	1.371.874 €	93.662 €	40.631 €	6.397 €	7.201 €	20.561 €	0 €	0 €	1.540.327 €
12	Fahrzeuge und Projektladungen	1.305	2.610	38.859 €	98 €	51.500 €	34 €	34 €	0 €	0 €	0 €	90.524 €
14	Sekundärrohstoffe	280.000	408.000	1.203.297 €	101.959 €	56.810 €	10.337 €	10.071 €	78.476 €	0 €	0 €	1.460.950 €
16	Container	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Kreuzfahrt	0	0	4.162 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	4.162 €
		0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	OHNE GUTART	0	0	906.554 €	0 €				131.174 €	28.465 €	1.096.962 €	2.163.154 €
<b>GESAMT</b>		<b>3.711.416</b>	<b>7.224.291</b>	<b>23.949.759 €</b>	<b>1.346.042 €</b>	<b>706.793 €</b>	<b>113.552 €</b>	<b>125.419 €</b>	<b>520.664 €</b>	<b>28.465 €</b>	<b>1.793.820 €</b>	<b>28.584.515 €</b>
				<b>23.949.759 €</b>	<b>2.840.936 €</b>					<b>1.793.820 €</b>	<b>28.584.515 €</b>	
				<b>28.584.515 €</b>								

VERTRIEBSPLAN 2026		PLAN-Tonnage		Umsatzerlöse Hafendienst- leistungen	Hafenabgaben					Mieten und Pachten	Gesamterlöse je Gutart / Kunden	
		[erlösrelevant]	[gesamt]		Kaibenutzungs- geld	Hafengeld	Sicherheits- entgelt	Entgelt für Schiffs- abfallentsorgun- g	Gleis- benutzungs- entgelt			Wasser
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft	1.164.000	3.599.590	5.359.740 €	402.835 €	182.068 €	33.128 €	32.238 €	62.328 €	0 €	0 €	6.072.336 €
03	Erze, Steine und Erden	900.287	1.134.864	3.047.468 €	245.062 €	186.744 €	33.887 €	33.018 €	164.946 €	0 €	411.749 €	4.122.875 €
06	Forstprodukte - Holz	958.500	1.464.000	11.222.463 €	370.252 €	156.260 €	23.598 €	37.044 €	52.696 €	0 €	163.002 €	12.025.316 €
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08	Chemische Erzeugnisse	294.844	405.346	1.160.510 €	164.670 €	49.049 €	9.133 €	8.694 €	16.643 €	0 €	136.046 €	1.544.745 €
09	Sonstige Mineralölerzeugnisse	8.000	9.400	25.087 €	2.292 €	1.681 €	306 €	298 €	0 €	0 €	0 €	29.664 €
10	Metalle und Halberzeuge daraus	153.500	323.400	1.425.576 €	98.984 €	42.111 €	6.647 €	7.464 €	22.045 €	0 €	0 €	1.602.827 €
12	Fahrzeuge und Projektladungen	1.305	2.610	39.636 €	98 €	52.530 €	34 €	34 €	0 €	0 €	0 €	92.332 €
14	Sekundärrohstoffe	300.000	436.500	1.314.564 €	111.427 €	61.813 €	11.248 €	10.958 €	86.231 €	0 €	0 €	1.596.240 €
16	Container	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Kreuzfahrt	0	0	4.245 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	4.245 €
		0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €
	OHNE GUTART	0	0	927.774 €	0 €				133.797 €	29.035 €	1.134.266 €	2.224.872 €
<b>GESAMT</b>		<b>3.780.436</b>	<b>7.375.711</b>	<b>24.527.064 €</b>	<b>1.395.619 €</b>	<b>732.256 €</b>	<b>117.980 €</b>	<b>129.748 €</b>	<b>538.687 €</b>	<b>29.035 €</b>	<b>1.845.062 €</b>	<b>29.315.450 €</b>
				<b>24.527.064 €</b>	<b>2.943.324 €</b>					<b>1.845.062 €</b>	<b>29.315.450 €</b>	
				<b>29.315.450 €</b>								

VERTRIEBSPLAN 2027		PLAN-Tonnage		Umsatzerlöse Hafendienst- leistungen	Hafenabgaben					Mieten und Pachten	Gesamterlöse je Gutart / Kunden		
		[erlösrelevant]	[gesamt]		Kaibenutzungs- geld	Hafengeld	Sicherheits- entgelt	Entgelt für Schiffs- abfallentsorgun- g	Gleis- benutzungs- entgelt			Wasser	
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft	1.189.000	3.674.590	5.590.889 €	421.477 €	190.547 €	34.670 €	33.739 €	63.575 €	0 €	0 €	6.334.898 €	
03	Erze, Steine und Erden	900.287	1.134.864	3.108.417 €	249.963 €	190.479 €	34.565 €	33.679 €	168.245 €	0 €	419.984 €	4.205.332 €	
06	Forstprodukte - Holz	972.500	1.446.001	11.270.056 €	380.746 €	161.378 €	24.528 €	37.951 €	53.044 €	0 €	166.262 €	12.093.965 €	
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
08	Chemische Erzeugnisse	294.844	405.346	1.186.501 €	168.055 €	50.068 €	9.322 €	8.874 €	16.976 €	0 €	138.767 €	1.578.563 €	
09	Sonstige Mineralölerzeugnisse	8.000	9.400	25.589 €	2.338 €	1.715 €	312 €	304 €	0 €	0 €	0 €	30.257 €	
10	Metalle und Halberzeuge daraus	153.500	323.400	1.454.088 €	100.964	42.953	6.779	7.613	22.669	0	0	1.635.067 €	
12	Fahrzeuge und Projektladungen	1.305	2.610	40.429 €	98 €	53.580 €	34 €	34 €	0 €	0 €	0 €	94.175 €	
14	Sekundärrohstoffe	320.000	465.000	1.429.800 €	121.232 €	66.994 €	12.190 €	11.876 €	94.264 €	0 €	0 €	1.736.358 €	
16	Container	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
	Kreuzfahrt	0	0	4.330 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	4.330 €	
		0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
	OHNE GUTART	0	0	949.512 €	0 €				136.473 €	29.615 €	1.160.467 €	2.276.067 €	
<b>GESAMT</b>		<b>3.839.436</b>	<b>7.461.212</b>	<b>25.059.609 €</b>	<b>1.444.874 €</b>	<b>757.714 €</b>	<b>122.402 €</b>	<b>134.071 €</b>	<b>555.247 €</b>	<b>29.615 €</b>	<b>1.885.479 €</b>	<b>29.989.011 €</b>	
				<b>25.059.609 €</b>	<b>3.043.923 €</b>							<b>1.885.479 €</b>	<b>29.989.011 €</b>
				<b>29.989.011 €</b>									

### INVESTITIONSPLAN 2023 - 2027

(Stand: 12.10.2022)

	mit Fördermittel 2023	ohne Fördermittel 2023	mit Fördermittel 2024	mit Fördermittel 2025	mit Fördermittel 2026	mit Fördermittel 2027	2023-2027	2023-2026 (EigVO)
<b>Infrastruktur</b>	2.370.500,00 €	4.568.000,00 €	1.555.000,00 €	585.000,00 €	235.000,00 €	- €	4.745.500,00 €	4.745.500,00 €
<b>Suprastruktur</b>	6.594.988,00 €	8.452.060,00 €	7.043.500,00 €	2.410.000,00 €	460.000,00 €	305.000,00 €	16.813.488,00 €	16.508.488,00 €
<b>IT</b>	293.000,00 €	293.000,00 €	85.000,00 €	63.000,00 €	63.000,00 €	63.000,00 €	567.000,00 €	504.000,00 €
<b>SUMME</b>	9.258.488,00 €	13.313.060,00 €	8.683.500,00 €	3.058.000,00 €	758.000,00 €	368.000,00 €	22.125.988,00 €	21.757.988,00 €









Maßnahme	2023			2024			2025			2026			2027		
	Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW
<b>Sonstiges</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Funktechnik (zusätzliche Funkgeräte)	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €
DV-Zubehör (Tablets, Handys, Drucker, Anschlusskabel, ...)	90.000,00 €	0,00 €	90.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €
INPLAN ITOS (Ergänzungsaufträge, Schnittstellen)	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €
DMS-Archiv windream/Autoclick (Anpassungen/Migration)	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
PrNr: 22.10 - Kameraüberwachung Gelände, Sensorik (zusätzliche Kameras/Sensorik Tore, Terminalsystem Nordtor (automatisierter Zutritt für LKWs am Nordtor)	16.000,00 €	0,00 €	16.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €
Netzwerk allgemein (hardwaretechnische Erweiterungen Netzwerk)	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
Waagensysteme (LKW/Gleis/MG/GMP) (Schnittstellen zu ITOS (Gleiswaagen))	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €
INPLAN PKO Bestellsystem (Schnittstellenanpassungen, Erweiterungen)	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €
RFID Anschlagsmittel (elektronische Erfassung der Anschlagsmittel)	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
Archivierung (Eingangs-/Ausgangspost) (Einbindung in windream Archiv/elektronische Postverteilung)	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
unvorhergesehene Projekte (Diverse z.B. 5G etc.)	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €
	293.000,00 €	0,00 €	293.000,00 €	85.000,00 €	0,00 €	85.000,00 €	63.000,00 €	0,00 €	63.000,00 €	63.000,00 €	0,00 €	63.000,00 €	63.000,00 €	0,00 €	63.000,00 €
	293.000,00 €	0,00 €	293.000,00 €	85.000,00 €	0,00 €	85.000,00 €	63.000,00 €	0,00 €	63.000,00 €	63.000,00 €	0,00 €	63.000,00 €	63.000,00 €	0,00 €	63.000,00 €

Wismar, 06.10.2022

### Stellenplanübersicht 2022 / 2023

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2022 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2022		Anzahl Plan 2023 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
1.	Geschäftsführer	1	1	1	1	1	1	
2.	Ass. Geschäftsführung	1	1	1	1	1	1	
3.	Juristische SB / Compliance Beauftragte	1	1	1	1	1	1	Teilzeit 34 Std./Wo
4.	Qualitätsmanager/Managementbeauftr.	1	1	1	1	1	1	
5.	Kfm. Sachbearbeiter	1	1					
6.	Teamleiter IT Management	1	1	1	1	1	1	
7.	IT Systemadministrator	1	1	1	1	1	1	
	Kaufm. Mitarbeiter					1	1	
8.	Prozess-/Projektmanager	1	1	1	1			
	Prozessmanager					1	1	
9.	Key Account Manager	1	1	1	1	1	1	

Wismar, 06.10.2022

### Stellenplanübersicht 2022 / 2023

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2022 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2022		Anzahl Plan 2023 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
10.	Sales Manager	1	1	1	1	1	1	
	Office Managerin Marketing/Sales			1	1	1	1	Teilzeit 30 Std./Wo
11.	<b>Bereichsltr. Personal</b>	1	1	1	1	1	1	
12.-13.	Personalreferent	2	2	2	2	2	2	
14.	Personalsachbearbeiter	1	1	1	1	1	1	
15.	Hilfsarbeiter (1 x GFB)	1		1		1		
16.	<b>Teamleiter Rechnungswesen &amp; Controlling</b>	1	1	1	1	1	1	
	SB Kosten- und Leistungsrechnung			1		1		Teilzeit 32,5 Std./Wo
17.-18.	Biltroller	2	2	2	2	2	2	Teilzeit 30 Std./Wo
19.	SB Biltrolling	1	1					
	Bilanzbuchhalter			1	1	1	1	

Wismar, 06.10.2022

### Stellenplanübersicht 2022 / 2023

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2022 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2022		Anzahl Plan 2023 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
20.	<b>Leiter Port Operations</b>	1	1	1	1	1	1	
21.-23.	Port Operations Manager	3	3	3	3	5	4	
24.-25.	Inspektor	2	2	2	2	2	2	
26.	Port Operations Manager/Inspektor	1	1	1	1	1	1	
27.	Dualstudent	1		1		1		
28.-39.	Vorarbeiter	12	12	12	12	16	16	
40.-99.	Hafenarbeiter	60	60	61	59	82	82	
100.	Teamleiter LKW-Service	1	1	1	1			
101.-102.	Logistiker LKW-Service	2	2	2	1	2	2	
103.	Kehrmaschinenfahrer (GFB)	1		1		2		
104.	<b>Leiter Hafentechnik</b>	1	1	1	1	1	1	

Wismar, 06.10.2022

### Stellenplanübersicht 2022 / 2023

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2022 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2022		Anzahl Plan 2023 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
105.	Kfm. Assistenz/Gebäudemanagement	1	1	1	1	1	1	
106.	Elektrotechniker/VEFK	1	1					
	Ing. f. Elektrotechnik und Energiemanagement					1	1	
107.	Bauingenieur	1	1					
	Betriebsing. für bauliche Anlagen			1	1	1	1	
108.	Betriebsing. für Anlagen- und Fahrzeugtechnik	1	1	1	1	1	1	
109.	Vorarbeiter Mechanik	1	1	1	1	1	1	
110.	Vorarbeiter Elektrik	1	1	1	1	1	1	
111.-115.	Schlosser	5	4	5	4	5	4	
116.-119.	Elektriker	4	4	4	4	4	4	
	Einkäufer und Projektingenieur					1	1	
	SB Einkauf			1	1	1	1	



Wismar, 06.10.2022

### Stellenplanübersicht 2022 / 2023

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2022 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2022		Anzahl Plan 2023 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
120.-125.	Azubi FK f. Hafenlogistik	6		4		7		
	Azubi Personalkauffrau							
126.	Haushandwerker (GFB)	1		1		1		
<b>SHW Gesamt (in Personen)</b>		<b>126</b>	<b>115</b>	<b>126</b>	<b>113</b>	<b>159</b>	<b>144</b>	
<b>SHW Vollzeitstellen</b>			<b>114,60</b>		<b>112,35</b>		<b>143,35</b>	

**Legende :**

Lfd. Nr. - lt. Plan 31.12.2022

Anzahl aktive Mitarbeiter = Gesamtbeschäftigte ./ . ATZ-FPH ./ . Ruhende AV ./ . Auszubildende ./ . Freistellungen ./ . GFB

# Wirtschaftsplan der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

1. Zusammenstellung
2. Vorbericht
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH****Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

**Erfolgsplan**

Gesamtbetrag der Erträge	533
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-704
Jahresergebnis	-171

**Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	165
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-820
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-655

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-55
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-55

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	41
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	41

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-669
--	------

**Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	256
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	3
--	---

**Sonstige Angaben**

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.398
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	1.976
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	1.811
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	1.640
---	-------



# Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

## Vorbericht zur Wirtschaftsplanung 2023 / mittelfristige Wirtschaftsplanung

(gem. (§ 21 EigVO M-V i. V. m. § 5 GemHVO - Doppik))

---

Schwerpunkte der Aktivitäten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH als Ansprechpartner für Investoren in der Hansestadt Wismar bilden neben der Industrie- und Gewerbeansiedlung verstärkt insbesondere:

- das Standortmarketing (hier: die Umsetzung sowie Begleitung von Fördermaßnahmen in der Region Wismar als auch die Information und Werbung über Standortvorteile)
- die Investorensuche,
- die Investorenbetreuung („Lotse durch die Verwaltung“) und
- die Bestandspflege.

Neben der Flächen- und Immobilienvermarktung für alle in ihrem Besitz befindlichen gewerblich nutzbaren Grundstücke übernimmt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH ferner die Beratung und Unterstützung der Hansestadt Wismar bei der Vermittlung und Vermarktung der gewerblichen Flächen in den Gewerbegebieten der Stadt, die im Eigentum der Hansestadt stehen.

Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Vermarktung der erschlossenen Gewerbeflächen, einem umfassenden Standortmarketing aber auch der Investorensuche und Begleitung.

Im Rahmen der Digitalisierung wird die Wirtschaftsförderungsgesellschaft auch zukünftig Projekte zum Thema „Smart City“ intensiv in Zusammenarbeit mit der Hansestadt begleiten.

Das übergeordnete Ziel des Citymanagements ist es, die wirtschaftlichen Strukturen in der Wismarer Altstadt zu stärken und ihre Attraktivität zu steigern. Dabei steht weiterhin und insbesondere der inhabergeführte Einzelhandel im Fokus. Ein wirtschaftlich starker und zukunftssicherer Einzelhandel garantiert, dass die Altstadt auch in Zukunft ein belebter und beliebter Ort sein wird.

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen die Vermietung von Räumlichkeiten des „Digitalen Innovationszentrums“ sowie die monatlich fixe wie auch erfolgsorientierte Vergütung für die Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen im Bereich des Großgewerbstandortes Wismar Kritzowburg/ Hornstorf gem. den bereits abgeschlossenen bzw. avisierten Dienstleistungsverträgen mit der Gemeinde Hornstorf, der LG M-V GmbH und LGE M-V. Darüber hinaus werden Umsätze aus dem Verkauf der sogenannten Stadtgutscheine erzielt, die jedoch in der Folge an die jeweiligen Akzeptanzstellen (Einlösung der Gutscheine) weiterverteilt werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren insbesondere aus Zuwendungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern auf Grundlage der Fördergrundsätze Re-Start – Lebendige Innenstadt M-V sowie aus Zuwendungen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Der Förderzeitraum der Landesförderung erstreckt sich auf die Jahre 2022 und 2023, mit einem Fördervolumen von insgesamt 250 TEUR. Die Förderquote liegt bei 95 %. Der Förderzeitraum der Bundesförderung erstreckt sich hingegen bis 31.08.2025 und beinhaltet ein von der Wifö umzusetzendes Fördervolumen von 378 TEUR, was einer Förderquote von 90 % entspricht.



## Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Die Aufwandspositionen sind unter folgenden Prämissen geplant:

Planungsprämisse	2023	2024	2025	2026
Preisindex für sonstige betriebliche Aufwendungen Ausgangsbasis 2023	100%	+ 3,5 %	+ 3,0 %	+ 2,5 %
Tarifierhöhung Ausgangsbasis 2022	Sondertarif, im Durchschnitt + 3 % p. a.			

Die Personalaufwendungen steigen aufgrund einer geplanten Elternzeitvertretung leicht gegenüber dem Niveau der Vorjahre an. Der Mitarbeiterbestand steigt dementsprechend zum Stichtag um einen Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin in 2023 und 2024 an. Für die Planjahre ab 2023 ist eine Tarifentwicklung angenommen.

Die Abschreibungen betreffen überwiegend den Miteigentumsanteil an der Gewerbeinheit im Alten Hafen „Digitales Innovationszentrums“ und deren entsprechende Ausstattung. Für die erhaltenen Fördermittel für das Digitale Innovationszentrum wurde ein Sonderposten gebildet, welcher ratierlich erfolgswirksam aufgelöst wird. Weiterhin sind Anschaffungsgegenstände, die im Zusammenhang mit dem Fördermittelprojekt des Landes M-V stehen, in den Abschreibungen berücksichtigt. Auch hier ist der bilanzielle Ansatz der einzelnen Wirtschaftsgüter um den Förderanteil ergänzt.

Für das „Digitales Innovationszentrum“ besteht ein langfristiger Mietvertrag mit der Forschungs-GmbH der Hochschule Wismar, als Betreiber.

Ein solches Zentrum dient als Innovationsport für Startup-Unternehmen und als strategische Plattform für die Unterstützung und die Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationsbranche. Ziel ist es, die Wirtschaft und Gesellschaft des Landes nachhaltig in ihrem Digitalisierungsbestreben zu unterstützen und dementsprechend die digitale Transformation zu ebnet. Das digitale Innovationszentrum soll kurzum Raum für den Austausch zwischen der Gründer- und Startup-Szene sowie etablierten Unternehmen und Akteuren aus der Wissenschaft und Gesellschaft bieten. Bestehende Unternehmen können von der Innovationskraft und dem digitalen Knowhow der „Neuen“ und die „Neuen“ von der unternehmerischen Erfahrung und den Geschäftsbeziehungen der „Etablierten“ profitieren. Darüber hinaus ist die Entwicklung von neuen gemeinsamen Geschäftsmodellen denkbar.

Die Sonstige betriebliche Aufwendungen zeigen sich im Planjahr 2023 ggü. den Vorjahren erhöht. Hier wirken sich insbesondere die Aufwendungen aus dem Förderprogramm des Landes „Re-Start – Lebendige Innenstadt M-V“ und des Bundes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ aus. Zuwendungen des Landes sowie des Bundes sind annähernd aufwandsneutralisierend in Höhe der jeweiligen Förderquote als Gegenposition unter den Sonstige betriebliche Erträge (als Auflösung der Sonderposten für die Anteile am Anlagevermögen bzw. als Kosten-Zuschuss) dargestellt.

Die Finanzierung der Investitionen in Höhe von TEUR 55 in das Anlagevermögen erfolgt im Jahr 2023 - bei einer 75%igen Landesförderung (real) - aus dem Finanzmittelbestand (TEUR 14).



# Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Die Eigenkapitalausstattung wird sich entsprechend des Jahresfehlbetrages gem. Hochrechnung 2022 von TEUR 165 und des geplanten Jahresfehlbetrages 2023 von TEUR 171, die auf neue Rechnung vorzutragen sind, um TEUR 336 auf TEUR 1.640 verringern.

Die weiteren Erfolgsrechnungen sehen Jahresfehlbeträge von


2024:	TEUR 137
2025:	TEUR 143
2026:	TEUR 52

VOR.

Insbesondere der geplante negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 655 führt zu einer Abnahme des Finanzmittelbestandes. Als einmaliger Effekt ist hier die Rückführung von erhaltenen Fördermitteln zu nennen, die aufgrund der geänderten Nutzung der Förderflächen an den Fördermittelgeber voraussichtlich zurückzuführen sind. Im Finanzplan wurde der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode entsprechend der Hochrechnung 2022 berücksichtigt.

Bei Bedarf steht zur Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit ein genehmigter Kontokorrentrahmen von TEUR 255,7 bis auf Weiteres zur Verfügung.

Aufgrund der aus den Vorjahren hervorgegangenen Liquiditätsausstattung der Gesellschaft besteht auch bei künftigen Jahresfehlbeträgen in prognostizierter Höhe kein Bedarf an Ausgleichsleistungen der Hansestadt Wismar. Die Höhe der Ausgleichsleistung ist gem. Betrauungsakt auf TEUR 200 p. a. begrenzt.

DocuSigned by:  
  
096AAB3CE7C617D...

Michael Kremp

CEO

<b>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023</b>							
<b>Erfolgsplan</b>							
	Ist	HR	WP	Plan	Plan	Plan	
	2021	2022	2023	2024	2025	2026	
	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Umsatzerlöse	72.152	202.303	164.875	194.776	170.018	254.086
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		-110.128				
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	64.172	260.331	368.251	166.425	92.127	64.472
7	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	-137.783	-134.126	-151.318	-190.181	-151.115	-151.115
a)	Löhne und Gehälter	-114.277	-118.027	-123.301	-158.040	-124.840	-124.840
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-23.506	-16.099	-28.016	-32.141	-26.275	-26.275
	- davon für Altersversorgung	-1.620	-1.747	-1.656	-1.765	-1.560	-1.560
7	Abschreibungen	-74.806	-84.510	-106.768	-94.105	-91.607	-61.906
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-74.806	-84.510	-106.768	-94.105	-91.607	-61.906
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		46.390				
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-92.315	-340.202	-444.875	-213.661	-161.196	-156.013
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9					
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.452	-3.579				
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	-176.022	-163.522	-169.835	-136.747	-141.773	-50.476
17	sonstige Steuern	-611	-1.811	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-176.633</b>	<b>-165.333</b>	<b>-171.035</b>	<b>-137.947</b>	<b>-142.973</b>	<b>-51.676</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	x	x	x	x	x	x
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	HR 2022 (Vorjahr)	WP 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-176.633	-165.333	-171.035	-137.947	-142.973	-51.676
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	74.806	84.510	106.768	94.105	91.607	61.906
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	3.198	-3.511	-622.000	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-63.254	-112.163	-86.486	-86.486	-84.157	-63.432
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.412	34.697	117.855	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-268.308	-2.985	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-434.604</b>	<b>-164.786</b>	<b>-654.898</b>	<b>-130.328</b>	<b>-135.522</b>	<b>-53.202</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.169.000	-238.182	-54.878	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						



<b>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH</b>						
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023</b>						
<b>Finanzplan</b>						
	Ist <b>2021</b> (Vorvorjahr)	HR <b>2022</b> (Vorjahr)	WP <b>2023</b> (Planjahr)	Plan <b>2024</b> (1. Folgejahr)	Plan <b>2025</b> (2. Folgejahr)	Plan <b>2026</b> (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
26	Erhaltene Zinsen (+)					
27	Erhaltene Dividenden (+)					
<b>28</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.169.000</b>	<b>-238.182</b>	<b>-54.878</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)					
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)					
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	27.930	41.230	0	0
	a) von der Gemeinde					
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter					
	c) von sonstigen Dritten	0	27.930	41.230	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
36	Gezahlte Zinsen (-)					
37	Gezahlte Dividenden (-)					
<b>38</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>27.930</b>	<b>41.230</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>39</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-1.603.604</b>	<b>-375.038</b>	<b>-668.546,20</b>	<b>-130.328</b>	<b>-135.522</b>
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.044.878	2.441.274	2.066.236	1.397.690	1.267.362
<b>41</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.441.274</b>	<b>2.066.236</b>	<b>1.397.690</b>	<b>1.267.362</b>	<b>1.131.839</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.441.274	2.066.236	1.397.690	1.267.362	1.131.839
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören					

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Diverse			Bereich:	Diverse			
	Gesamt	HR 2022 (Vorjahr)	WP 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)	
<b>Einzahlungen</b>								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0							
davon Sonstige	0							
<b>Auszahlungen</b>	<b>293.060</b>	<b>238.182</b>	<b>54.878</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	293.060	238.182	54.878	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0							
davon für Sonstige	0							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-293.060</b>	<b>-238.182</b>	<b>-54.878</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	69.160	27.930	41.230	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde	0							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0							
c) von sonstigen Dritten	69.160	27.930	41.230	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	223.900	210.252	13.648	0	0	0	0	
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Stellenübersicht**

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 30.06.2022	Anzahl und Bewertung 2023	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif	
2	Mitarbeiter	1	1	1	Sondertarif (in Anlehnung an tarifliche Vereinbarungen der HWI)
3	Mitarbeiter	1	1	1	ab 03/2023 in Elternzeit Sondertarif (in Anlehnung an tarifliche Vereinbarungen der HWI)
4	Mitarbeiter	0	0	1	Befristung bis 12/2024 Sondertarif (in Anlehnung an tarifliche Vereinbarungen der HWI)
5	Prokurist	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif	
<b>Summe</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	

# Wirtschaftsplan der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

1. Zusammenstellung
2. Vorbericht
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht

**Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

**Erfolgsplan**

Gesamtbetrag der Erträge	39.289
Gesamtbetrag der Aufwendungen	38.288
Jahresergebnis	1.001

**Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	38.549
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-35.603
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.946

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.260
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.260

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	13.630
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-9.355
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.275

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	961
--	-----

**Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	13.417
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.005
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	59,23
--	-------

**Sonstige Angaben**

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.162
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	72.913
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	73.677
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	73.520
---	--------

**Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Vorbericht**

**a) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage**

Die positive Entwicklung der Gesellschaft hat sich auch 2021 fortgesetzt. Die Ertragslage ist geordnet und stabil.

Die Wohnungswirtschaft hat sich auch im zweiten Pandemiejahr als robust und widerstandsfähig erwiesen. Dennoch führten die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung des Bundes und der Länder zu negativen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf. Zu nennen sind dabei Verzögerungen bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen durch Personalausfall und Lieferengpässe sowie Kostensteigerungen bei Bau- und Materialpreisen. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine führt zunehmend zu deutlichen Einschnitten in die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft. Erste konkrete Auswirkungen für die Wohnungswirtschaft bestehen in verschlechterten Finanzierungsbedingungen, Energiepreisexplosion und der verstärkten Nachfrage nach Wohnraum für Geflüchtete, der zu einem angespannten Wohnungsmarkt in Wismar führt.

2021 betrug der Jahresüberschuss 2.294 T€. Der prognostizierte Jahresüberschuss von 1.212 T€ wurde damit um 1.082 T€ übertroffen. Bestimmend dafür waren geringere Modernisierungs- und Instandhaltungsaufwendungen wegen Verzögerungen von Baumaßnahmen.

In der nachstehenden Tabelle ist dargestellt, wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen entwickeln sollen:

in T€	Ist 2021	HR 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse aus Sollmieten	20.635	20.885	21.458	21.679	22.134	22.285
Instandhaltungsaufwand	5.974	7.163	6.500	5.584	5.750	5.750
Abschreibungen	5.345	5.405	5.482	5.574	5.858	6.186
Zinsaufwendungen	1.700	1.550	1.682	2.146	2.830	3.326

2022 werden die Umsatzerlöse aus Sollmieten aufgrund der guten Vermietungssituation und den damit um 0,3 % gesunkenen Erlösschmälerungen wegen Leerstandes höher ausfallen. Für 2023 wird ein Anhalten dieser Tendenz und damit erneut eine leichte Steigerung der geplanten Umsatzerlöse erwartet.

Mit einer durchschnittlichen Steigerungsrate von 1,3 % deutschlandweit lagen die Nettokaltmieten deutlich unter der allgemeinen Inflationsentwicklung. Ständig steigende Anforderungen in Sachen Klimaschutz und Energiewende belasten die Wohnungsunternehmen und vergrößern den Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und bezahlbarem Wohnraum. Die Wohnungsbaugesellschaft mbH erwartet eine positive Vermietungssituation und ein stabiles Mietniveau.

Um ein vielfältiges Angebot an Wohnungen vorhalten und anbieten zu können, wird die Wohnungsbaugesellschaft mbH auch künftig einen Mix aus Komplexmodernisierung, hochwertigem Neubau und teilmodernisiertem Altbau realisieren und sich durch die stetige Erweiterung und Verbesserung ihres Serviceangebotes flexibel den Markterfordernissen anpassen sowie durch soziales Management Kunden binden und dazugewinnen. Die Installation von Fotovoltaikanlagen hilft Mieterinnen und Mietern Energiekosten einzusparen.

Akzeptanz und Nutzung der Digitalisierung gehören fest zur Unternehmensstrategie der Wohnungsbaugesellschaft mbH für ihre Zukunftsfähigkeit.

Für Instandhaltungen und Modernisierungen in den Wohnungsbeständen rechnet die Wohnungsbaugesellschaft mbH, auch aufgrund anhaltend steigender Baupreise, in den kommenden Jahren mit erhöhten Investitionskosten.

Am 30.09.2022 waren 96,9 % der Wohnungen und Gewerberäume vermietet. Die Wohnungsbaugesellschaft mbH konnte 2021 ihre Marktposition mit 21 % Marktanteil behaupten.

Bereits seit einigen Jahren ist Wismars Einwohnerzahl sehr konstant. Sie ist 2021 geringfügig um 23 Personen auf 44.509 Personen gestiegen. Auch dies trägt zur soliden Ertragslage der Wohnungsbaugesellschaft mbH bei.

2021 wurden insgesamt 4.978 T€ für aktivierbare Modernisierungen, Neubau und Erwerb sowie 5.974 T€ in Instandhaltung und Instandsetzung und damit 10.952 T€ in die Bestände investiert.

Nachdem im Jahr 2020 das letzte Vorhaben des geschossweisen Rückbaus in der in der Prof.-Frege-Straße 62-68 coronabedingt verschoben werden musste, wurde 2021 die innere Linie erneuert und der geschossweise Rückbau von 24 Wohnungen in den vierten und fünften Etagen vollzogen. Die Modernisierung der Heizungen soll den Mieterinnen und Mietern das Senken der Heizkosten ermöglichen. Durch die zusätzliche Errichtung einer Fotovoltaikanlage können diese ebenfalls günstigeren Strom beziehen. Mit dem Abschluss dieser Baumaßnahme konnte die Umgestaltung des Kagenmarktes beendet werden.

Ihr größtes Neubauprojekt hat die Wohnungsbaugesellschaft mbH direkt in der Altstadt von Wismar, in der Turmstraße 23-27, realisiert. Hier entstanden 29 Wohneinheiten - nur wenige Gehminuten vom historischen Marktplatz Wismars entfernt. Fünf davon sind altengerecht und mit einem Aufzug zu erreichen. Ebenfalls mit einem Aufzug, einem Autoaufzug, ist die Tiefgarage für insgesamt 18 Pkws erreichbar. Neben einem gemeinsamen Treffpunkt im Hof mit Spiel- und Sitzmöglichkeiten entstanden dort zusätzliche Parkflächen, die mit einer E-Ladesäule vorbereitet wurden.

Im Hochhaus in der Rudolf-Breitscheid-Straße 21a mussten im Geschäftsjahr dringend notwendige Fassadensanierungsarbeiten vorgenommen werden. Durch einzuhaltende Denkmalschutzaufgaben konnte die in 2020 veranschlagte Investitionssumme von 700 T€ nicht eingehalten werden. Die Gesamtkosten werden nun 1.146 T€ betragen. Die Modernisierung der West- und Südseite wurde in 2021 abgeschlossen. Mit der Sanierung der Ostseite und der Nordseite wurden die Arbeiten 2022 beendet.

Auf dem unbebauten Grundstück in der Prof.-Frege-Straße 36-40 werden 30 Stellplätze geschaffen. Diese sollen vorrangig den Mieterinnen und Mietern der Prof.-Frege-Straße 27-31 angeboten werden.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 18 Wohnungen, 66 Stellplätze, 5 Gewerbeeinheiten sowie 28 sonstige Pacht- und Freiflächen im Rahmen des Wohnungseigentümergeetzes verwaltet.

Die vorliegende Planungsrechnung zeigt, dass sich aus der weiteren guten Entwicklung der Wohnungsbaugesellschaft mbH bis zum Jahr 2026 sichere Jahresgewinne ergeben, die zu einer Steigerung des Eigenkapitals führen werden und die jährliche Ausschüttungen an den Gesellschafter ermöglichen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die künftigen Jahresergebnisse und ihre vorgesehene Verwendung:

in T€	Ist 2021	HR 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Jahresergebnis	2.294	1.514	1.001	1.429	878	139
Verwendung						
- Ausschüttung an die Gemeinde (Gesellschafter) *	750	1.158	601	857	527	83
- Einstellung in die Rücklagen	1.294	606	400	572	351	56
- Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	250	-250	0	0	0	0

\* Die Ausschüttung des Gewinns an die Gemeinde wird erst im Folgejahr zahlungswirksam; s.a. Finanzplan Zeile 37.

In 2023 wird der Stellenplan 59,23 Stellen umfassen.

## b) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität

Die Eigenkapitalquote 2021 ist mit 39,2 % gegenüber dem Vorjahr unverändert. Damit liegt die Eigenkapitalquote im Branchendurchschnitt vergleichbarer Wohnungsunternehmen und ist als gut zu bewerten.

Die Erhöhung des Eigenkapitals 2021 resultiert aus dem positiven Jahresergebnis in Höhe von 2.294 T€ abzüglich der geleisteten Ausschüttung an die Gesellschafterin in Höhe von 1.286 T€, lt. Gesellschafterbeschluss vom 25.08.2021.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die geplante Entwicklung der Eigenkapitalquote:

in %	Ist 2021	HR 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapitalquote	39,2	40,1	37,9	36,0	35,1	34,7

Das Eigenkapital wird sich wie folgt entwickeln:

in T€	Ist 2021	HR 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Eigenkapital	72.913	73.677	73.520	74.348	74.369	73.981

Zusätzlich bestehen Sonderposten für Investitionszuschüsse. Diese werden folgende Entwicklung nehmen:

in T€	Ist 2021	HR 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Sonderposten	1.247	1.206	1.165	1.124	1.083	1.042

Die Vermögensstruktur der Gesellschaft ist unverändert durch den hohen Anteil des langfristig in den Immobilienbeständen gebundenen Anlagevermögens (91,8 %) gekennzeichnet.

Das lang- und mittelfristig gebundene Vermögen war 2021 zu 43,4 % durch Eigenkapital bzw. zu 98,3 % durch Eigen- und langfristigiges Kapital finanziert.



Die Gesellschaft war in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Bestehende Kreditlinien wurden nicht in Anspruch genommen.

Das langfristige Kapital enthält Rückstellungen, die sich wie folgt entwickeln werden:

in T€	Ist 2021	HR 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Rückstellungen	410	412	409	423	414	415

Der Cashflow nach DVFA/SG im Geschäftsjahr 2021 betrug 7.619 T€. Er hat sich damit um 1.372 T€ gegenüber dem Vorjahr verringert. Dennoch reichte er aus, die laufenden Tilgungen der Gesellschaft mit 5.857 T€ voll zu finanzieren.

Aus den vorliegenden Kapitalflussrechnungen geht hervor, dass auch künftig mit positiven Cashflows zu rechnen sein wird.

Der Wohnungsbaugesellschaft mbH standen per 31.12.2021 Kontokorrentkreditlinien von zwei Kreditinstituten mit insgesamt 2.005 T€ zur Verfügung, die nicht beansprucht wurden.

Insgesamt sind damit die Vermögenslage und die Finanzlage geordnet.

Die Liquidität wird sich wie folgt entwickeln:

in T€	Ist 2021	HR 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Liquidität (Finanzmittelfonds am Ende der Periode)	5.857	201	1.162	2.227	2.088	1.210

Die Reduzierung der Liquidität in 2022 resultiert im Wesentlichen aus der Verwendung bereits im Vorjahr ausgezahlter Kredite für Baumaßnahmen und dem Eigenmitteleinsatz zum Erwerb eines Grundstückes zur Erschließung.

### c) geplante Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre

Für das Jahr 2023 sind Investitionen in Höhe von insgesamt 9.686 T€ geplant.

Davon entfallen 6.260 T€ auf Investitionen in das Anlagevermögen. 3.426 T€ werden als Aufwendungen (davon 2.147 T€ nicht aktivierbarer Modernisierungsaufwand, 141 T€ Abrisskosten und 1.138 T€ Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke) direkt das Jahresergebnis beeinflussen.

Die Investitionsmaßnahmen sollen mit 6.759 T€ aus Kapitalmarktmitteln, mit 458 T€ aus zinsgünstigen Fördermitteln der KfW, mit 213 T€ aus Zuschüssen u.a. für Städtebauförderung und vom Land sowie mit 2.256 T€ aus Eigenmitteln finanziert werden. Der mögliche Einsatz von Fördermitteln wird zu jeder Maßnahme geprüft.

Für alle Investitionsmaßnahmen liegen Wirtschaftlichkeitsberechnungen vor, die beurteilen, ob eine Investition rentierlich ist.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Investitionen (inkl. nicht aktivierbarer Anteile) der Folgejahre und ihre Finanzierung:

in T€	Ist 2021	HR 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Investitionen	6.846	12.405	9.686	19.049	13.053	9.213
Finanzierung						
- Kredite	7.240	3.247	7.217	15.571	9.549	7.086
- Zuschüsse	285	385	213	770	780	300
- Eigenmittel	-679	8.773	2.256	2.708	2.724	1.827

Zu den Investitionen 2023 im Einzelnen:

In der Altstadt sollen die in unmittelbarer Nähe zum historischen Zeughaus gelegenen Wohnhäuser Claus-Jesup-Str. 12/14 und Zeughausstr. 2 in zwei Bauabschnitten bis 2024 modernisiert und instand gesetzt werden. Für 2023 werden 1.238 T€ veranschlagt. Die Gesamtinvestition wird 3.194 T€ betragen.

Geplant ist die Dach- und Fassadensanierung (einschließlich der Dämmung von Geschossdecken und Kellerdecken) an den Objekten Dahlmannstr. 41/43 und 45/47 für insgesamt 1.594 T€, um die Anforderungen der EnEV zu erfüllen und die Gebäude gegenüber den Nachbargebäuden aufzuwerten. Mit dieser Maßnahme sollen auch drei Dachgeschosswohnungen so hergerichtet werden, dass sie vermietet werden können.

Begonnen werden soll mit dem Umbau der „Alten Mensa“ zum neuen Firmensitz der Wohnungsbau-gesellschaft mbH. Geplant werden insgesamt 15.500 T€, von denen 1.755 T€ für 2023 kalkuliert werden. Das Gebäude ist als Einzeldenkmal in die Denkmalliste der Hansestadt Wismar eingetragen worden. Die Auflagen, die sich aus diesem Status für die Gestaltung ergeben, fließen in die Planungen ein und werden in ihrer Umsetzung durch Zuschüsse gefördert werden.

Angekauft werden soll das Objekt Bürgermeister-Haupt-Str. 28-32 vom Land Mecklenburg-Vorpommern für 192 T€. Zunächst sollen die im Gebäude leerstehenden Wohnungen mit 150 T€ instand gesetzt und wiedervermietet werden. Künftig könnte das Objekt abgerissen werden, um eine Vorbehaltsfläche für den sozialen Wohnungsneubau zu schaffen. Die Sanierung des Gebäudes mit Setzungsrisen wäre unwirtschaftlich. Gleichzeitig würde mit dem Neubau die Möglichkeit bestehen, der Nachfrage an 4- und 5-Raumwohnungen sowie an altengerechten Wohnungen zu bezahlbaren Preisen zu entsprechen.

Nachdem im vergangenen Jahr mit dringend notwendigen Fassadensanierungen an Bestandsobjekten begonnen wurde, sollen diese in beachtlicher Größenordnung fortgeführt werden, um längst fällige Instandsetzungsarbeiten an den Häuserfassaden vorzunehmen. Für 2023 wird mit einem Volumen von 800 T€ gerechnet.

Aufgrund ihres Alters sind diverse Heizungsanlagen im Bestand schrittweise zu erneuern. Die Erneuerungen sollen zur Klimaneutralität und zur Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz beitragen. Für 2023 werden an die Wärmelieferanten zu leistende Baukostenzuschüsse von 150 T€ vorgesehen.

Geplant ist auch Wasserleitungen in den Wohnungsbeständen für 250 T€ zu erneuern. Damit sollen weitere Schäden, wie sie in den letzten Jahren vermehrt aufgetreten sind und die zu Durchfeuchtungen und zu Beeinträchtigungen der Mieter geführt haben, vermieden werden. Diese Schäden sind auf Materialermüdungen durch die in der Trinkwasserverordnung geforderten höheren Wassertemperaturen zurückzuführen.

Nachträgliche Balkonbauten im Bestand für 300 T€ sollen weniger nachgefragte Wohnungen wieder attraktiv für Wohnungssuchende werden lassen und dazu beitragen, Leerstände zu begrenzen und zu vermeiden.

Die altengerechten Wohnhäuser Lübsche Str. 158 und Hanno-Günther-Str. 8 sollen automatisch öffnende Etagen- und Hauseingangstüren für 120 T€ erhalten. Damit können Mieter, die auf einen Rollator angewiesen sind, die Türen barrierefrei passieren.

Für Maßnahmen zur Erreichung der CO<sub>2</sub>-Neutralität werden 300 T€ geplant. Mit jeder Fassaden-sanierung soll auch die mögliche Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage geprüft werden.

Als Ersatz für das 2019 abgerissene Gebäude Am Schwedenstein 1 soll im nächsten Jahr mit der Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit sechs Wohnungen begonnen und damit die Auflage aus der Abrissgenehmigung erfüllt werden. Im Erdgeschoss werden eine behindertengerechte und eine altengerechte Wohnung entstehen. Geplant wird eine CO<sub>2</sub>-neutrale Wärme- und Warmwasserversorgung über Wärmepumpe und Photovoltaikanlage. Für 2023 werden Baukosten von 805 T€ erwartet. Insgesamt werden die Baukosten 1.813 T€ betragen.

Realisiert werden soll nach Vorplanungen in 2022 nun auch die Erweiterung des Angebotes an Pkw-Stellflächen in der Dr.-Leber-Str. 40 a/b mit 18 neuen Stellplätzen für 70 T€, um damit die Parkplatzsituation für unsere Mieter zu entspannen. Hier soll auch eine Unterstellmöglichkeit für Fahrräder geschaffen werden.

Abgerissen werden soll für 141 T€ das Wohnhaus Böttcherstr. 28-32 - ein Plattenbaukörper aus den 1980-er Jahren. In einem Realisierungswettbewerb haben zwölf Architekten- und Ingenieurbüros aus ganz Deutschland vielfältige und moderne Vorschläge für einen architektonisch gelungenen Neubau, der zugleich eine funktionale und wirtschaftliche Lösung realisieren soll, eingereicht und vorgestellt.

Für 938 T€ sollen weitere Grundstücksflächen für die Erschließung des neuen Wohngebietes in „Wendorf Süd“ angekauft werden.

Vorbereitend für den Investitionsplan 2024 werden Vorplanungs- und Architektenleistungen von 883 T€ für energetische Modernisierung und Balkonanbau in der Lübschen Str. 209-215, für die Bürgermeister-Haupt-Str. 28-32, für den Neubau des Wohnhauses in der Böttcherstr. 28-32, für das Projekt Mehrgenerationenhaus in der Schiffbauerpromenade und für die Erschließung der „Alten Gärtnerei“ geplant.

In den Jahren 2024 bis 2026 sollen durch einen Mix aus weiteren umfassenden Modernisierungen, aus hochwertigem Neubau und teilmodernisiertem Altbau attraktive Wohnungen entstehen, die das Portfolio der Wohnungsbaugesellschaft mbH vielfältig ergänzen werden.

Die Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen wirken sich in den Folgejahren über höhere Mieteinnahmen und höhere Abschreibungen infolge Aktivierung auf den Erfolg des Unternehmens aus. Die Instandsetzungen wirken als Aufwand direkt und durch mehr Wohnzufriedenheit über eine positive Vermietungsquote indirekt auf das Ergebnis.

#### **d) vorgesehene Behandlung des Jahresergebnisses**

Vom Jahresgewinn 2023 in Höhe von 1.001 T€ sollen 400 T€ in die Rücklagen eingestellt und 601 T€ an die Gemeinde (Gesellschafter) ausgeschüttet werden.

**Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	28.855	29.636	30.567	38.022	38.238	38.575
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	665	2.844	8.372	2.643	1.497	1.786
3 andere aktivierte Eigenleistungen	158	109	100	239	150	94
4 sonstige betriebliche Erträge	469	779	209	209	209	209
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.001	19.078	24.879	25.466	24.266	24.771
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	3.257	3.481	3.517	3.461	3.630	3.706
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	715	581	594	580	600	607
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.345	5.405	5.482	5.574	5.858	6.186
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	41	41	41	41	41	41
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.117	1.157	1.483	1.789	1.402	1.300
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.700	1.550	1.682	2.146	2.830	3.326
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	143	12	0	38	1	0
16 Ergebnis nach Steuern	2.911	2.146	1.652	2.100	1.548	809
17 sonstige Steuern	617	632	651	671	670	670
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.294</b>	<b>1.514</b>	<b>1.001</b>	<b>1.429</b>	<b>878</b>	<b>139</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	250	-250				
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	1.294	606	400	572	351	56
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	750	1.158	601	857	527	83
Ausgleich durch die Gemeinde						

**Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.294	1.514	1.001	1.429	878	139
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.345	5.405	5.482	5.574	5.858	6.186
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	392	-317	-4	14	-9	1
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-48	-41	-41	-41	-41	-41
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-613	-1.950	-4.475	-4.089	917	1.063
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	234	-182	-662	3.359	381	-2.578
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-240	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.699	1.549	1.682	2.146	2.830	3.326
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	13	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	143	12	0	38	1	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-237	-60	-50	47	60	-38
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.209</b>	<b>5.690</b>	<b>2.946</b>	<b>8.477</b>	<b>10.875</b>	<b>8.058</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-37	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	541	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.955	-6.792	-6.260	-14.767	-10.340	-6.500
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

**Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	1	1	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.991</b>	<b>-6.250</b>	<b>-6.260</b>	<b>-14.767</b>	<b>-10.340</b>	<b>-6.500</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	7.240	3.247	13.417	15.571	9.549	7.086
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.240	1.284	4.634	11.839	7.386	4.923
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-5.959	-6.375	-6.515	-6.239	-7.316	-5.969
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.959	-6.375	-6.515	-6.239	-7.316	-5.969
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	0	332	213	770	780	300
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentliche Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.693	-1.550	-1.682	-2.146	-2.830	-3.326
37 Gezahlte Dividenden (-)	-1.286	-750	-1.158	-601	-857	-527
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.698</b>	<b>-5.096</b>	<b>4.275</b>	<b>7.355</b>	<b>-674</b>	<b>-2.436</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>2.520</b>	<b>-5.656</b>	<b>961</b>	<b>1.065</b>	<b>-139</b>	<b>-878</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.337	5.857	201	1.162	2.227	2.088
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5.857</b>	<b>201</b>	<b>1.162</b>	<b>2.227</b>	<b>2.088</b>	<b>1.210</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.337	201	1.162	2.227	2.088	1.210
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Maßnahmen lt. Investitionsplan	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Modernisierungs,- Neubau- und Erwerbsmaßnahmen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	541	541	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	44.659	6.792	6.260	14.767	10.340	6.500	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-44.118</b>	<b>-6.251</b>	<b>-6.260</b>	<b>-14.767</b>	<b>-10.340</b>	<b>-6.500</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	30.066	1.284	4.634	11.839	7.386	4.923	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	2.338	275	213	770	780	300	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-11.714	-4.692	-1.413	-2.158	-2.174	-1.277	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Stellenübersicht**

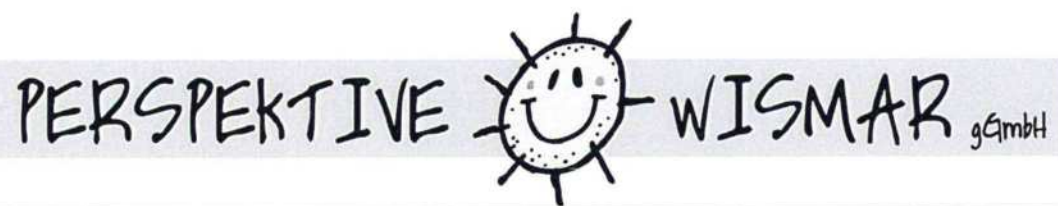
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 30.06.2022	Anzahl und Bewertung 2023	Bemerkungen
01.	Geschäftsführer/in	1	2	1	
07.	Sekretärin	1	1	1	
08.	Sekretärin	1	1	1	
09.	Leiterin Unternehmensplanung	1	1	1	
20.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	Stelle neu geschaffen
21.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
22.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
26.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
27.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
28.	SB Finanz- und Rechnungswesen	0,91	0,91	0,91	
29.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
30.	Leiterin Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
31.	Leiterin Recht	1	1	1	
37.	SB Mahn- und Klagewesen	1	1	1	
38.	SB Inkasso	1	1	1	
40.	Leiterin Soziales/Personal/Organisation	1	1	1	
41.	DV-Koordinator	1	1	1	
42.	DV-Koordinatorin	1	1	1	
50.	Projektleiter Bau	1	1	1	
59.	Koordinator Vermietung	1	1	1	
60.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
61.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
62.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
63.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
64.	Objektbetreuer	1	1	1	
65.	Objektbetreuer	1	1	1	
66.	Objektbetreuer	1	0	1	
67.	Objektbetreuer	1	1	1	
68.	Objektbetreuer	1	1	1	
69.	Leiter Wohnungswirtschaft	1	1	1	
70.	Objektbetreuer	1	1	1	
71.	Mietenbuchhalterin	1	1	1	
72.	Mietenbuchhalter	1	1	1	
75.	Mietenbuchhalter	1	1	1	
76.	Hauswart	0	0	0	
77.	Objektbetreuer	1	1	1	
78.	Prokurist Wohnungswirtschaft	1	1	1	
79.	LW Servicetechniker	1	1	1	
80.	Objektbetreuer	1	1	1	
81.	IS Servicetechniker	1	1	1	
82.	Wohnungsvermittler	1	1	1	
83.	Wohnungsvermittlerin	1	1	1	
84.	Wohnungsvermittler	1	1	1	
86.	Wohnungsvermittler	1	1	1	
87.	Maler	1	1	1	
89.	Hauswart	1	1	1	



laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 30.06.2022	Anzahl und Bewertung 2023	Bemerkungen
90.	Hauswart	1	1	1	
91.	Hauswart	1	1	1	
92.	Hauswart	1	1	1	
93.	Hauswart	1	1	1	
94.	Hauswart	1	1	1	
95.	Hauswart	1	1	1	
104.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
105.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
106.	SB Sozialbetreuung	0,75	0,75	0,75	
107.	SB Öffentlichkeitsarbeit	0,41	0,41	0,41	geringfügig beschäftigt
108.	SB Öffentlichkeitsarbeit	1	1	1	
109.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
110.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
167.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	0	1	
168.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	1	1	
<b>Summe</b>		<b>59,23</b>	<b>58,23</b>	<b>59,23</b>	

# Wirtschaftsplan der Perspektive Wismar gGmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionszusammenfassung
6. Investitionsübersicht
7. Stellenübersicht



**Vorbericht zum - Wirtschaftsplan 2023**

Der Wirtschaftsplan der Perspektive Wismar für die Jahre 2023 ff wird vom Aufsichtsrat der Gesellschaft am 26.10.22 festgestellt.

Den Erträgen in Höhe von **9.157 TEUR** stehen Aufwendungen in Höhe von **9.024 TEUR** gegenüber. Deshalb ist mit einem Jahresergebnis von **133 TEUR** geplant.

### **Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft**

Gesetzliche Grundlage zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist das Sozialgesetzbuch – SGB VIII -, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. April 2020. In dem § 24 (2) SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz-KJHG) ist der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz wie folgt festgeschrieben:

„Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.“

„Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzend Förderung in der Kindertagespflege zur Verfügung steht.“

„Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten.“

Diesem Grundgedanken trägt auch das Kindertagesförderungsgesetz (KiföG) Mecklenburg-Vorpommern Rechnung. In den § 6 (2-4) wurde festgelegt:

- Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in M-V haben gem. § 6 Abs. 2 ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege und ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Eintritt in die Schule einen Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung.
- Die Förderung kann als ganztags-, teilzeit- oder Halbtagsförderung im Bereich der Betreuung von Kindern bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres in Anspruch genommen werden. Die Förderung in Horten findet in der Regel bis zu sechs Stunden als Ganztagsförderung oder drei Stunden als Teilzeitförderung von montags bis freitags außerhalb der Unterrichtszeiten statt.

Die Kapazitätsauslastung beeinflusst neben der Inanspruchnahme der Ganztags-, Teilzeit- und Halbtagsplätze das Ertragsniveau der Perspektive Wismar gGmbH.

Auch unter Pandemiebedingungen lief die Finanzierung der Kindertagesförderung für alle bestehenden Vertragsverhältnisse des Trägers mit den Eltern weiter.

Der Bedarf an Betreuungsplätzen für alle Altersgruppen kann voraussichtlich in der Hansestadt Wismar gem. geltender Jugendhilfeplanung zukünftig gedeckt werden.

Die Auslastung der Perspektive Wismar entwickelt sich wie folgt:

### Entwicklung der Auslastung:

Die Perspektive Wismar plant für das Jahr 2023 mit **1.473** zu belegenden Plätzen insgesamt.

Am neuen Standort der Hansegrundschule wird für das Jahr 2023 mit 220 belegten Hortplätzen gerechnet. Die Schule plus Hort wurden nach der Eröffnung im August 2021 sukzessive mehr ausgelastet. Im Jahr 2022 wurde mit 170 belegten Hortplätzen geplant. Durch den Zuzug ukrainischer Familien erhöhte sich der Bedarf an Hortplätzen und es sind im Oktober 2022 193 belegte Plätze. Für das neue Schuljahr wird mit weiteren ersten Klassen geplant.

Im neuen Hortgebäude des Reuterhortes in der Dahlmann-Str. konnten schon in 2022 20 Plätze mehr belegt werden, als geplant. Deshalb geht die Geschäftsführung auch für 2023 von einer Kapazität von 154 Plätzen aus.

In der Kita Seebad Wendorf werden auch für das Jahr 2023 85 Plätze betrieben. Es bleibt das Ziel an diesem Standort einen Ersatzneubau herzustellen.

Planungsgrößen	Plan 2020	Plan 2021	Ist 10-2022	Plan 2022	Plan 2023
<b>Leistungskennziffern</b>					
<b>Betreuungskapazitäten Seebad Wendorf</b>					
Kinderkrippe	12	22	21	30	30
Kindergarten	75	51	39	55	55
<b>Gesamt</b>	<b>87</b>	<b>73</b>	<b>60</b>	<b>85</b>	<b>85</b>
<b>Sonnenschein</b>					
Kinderkrippe	36	45	40	48	48
Kindergarten	119	75	85	100	100
Hort	263	260	254	242	242
<b>Gesamt</b>	<b>418</b>	<b>380</b>	<b>379</b>	<b>390</b>	<b>390</b>
<b>Spielhaus</b>					
Kinderkrippe	38	42	33	42	42
Kindergarten	104	104	95	91	91
Hort	202	312	181	198	198
<b>Gesamt</b>	<b>344</b>	<b>458</b>	<b>309</b>	<b>331</b>	<b>331</b>
<b>Seeblickhort</b>					
<b>Gesamt</b>	<b>170</b>	<b>176</b>	<b>170</b>	<b>176</b>	<b>176</b>
<b>Reuter-Hort</b>					
<b>Gesamt</b>	<b>135</b>	<b>154</b>	<b>154</b>	<b>134</b>	<b>154</b>
<b>Siebenschläfer</b>					
Kinderkrippe	30	36	27	36	36
Kindergarten	81	81	69	81	81
<b>Gesamt</b>	<b>111</b>	<b>117</b>	<b>96</b>	<b>117</b>	<b>117</b>

<b>Hansehort</b>						
	<b>Gesamt</b>			<b>193</b>	<b>170</b>	<b>220</b>
		<b>1265</b>	<b>1358</b>	<b>1361</b>	<b>1403</b>	<b>1473</b>

#### Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage ist durch eine Erhöhung des Anlagevermögens gekennzeichnet. Entsprechend erhöht sich der Teil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen auf 87,7 % (Vj.83,8 %). Die Zunahme betrifft im Wesentlichen die Baumaßnahme „Ersatzneubau Reuterhort“.

Der Hortneubau ist zum 1.8.21 fertiggestellt. Die Liquiditätslage ist als gut zu beurteilen. Die bestehenden Darlehen gegenüber Kreditinstituten werden planmäßig getilgt. Die langfristigen Darlehen zur Finanzierung der Investitionen betragen 31,8 % der Bilanzsumme.

Die Kapitalstruktur zeigt eine solide Eigenkapitalquote von 32,2%.

Erhaltene Fördermittel für Investitionen wurden in Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt.

#### Zu Umsatzerlösen:

Für das Jahr 2023 sind ca. 8.610 TEUR Umsatzerlöse eingeplant. Für die Planung wurde eine Kinderzahl von 1.473 belegten Plätzen zugrunde gelegt.

Für das Jahr 2023 sind angelehnt an den TVöD eine Tarifierhöhung von 2,5% eingeplant. Die bestehende Tarifvereinbarung läuft zwei Jahre bis zum 1.8.2023.

#### Zu sonstige Betriebliche Erträge:

Der Posten der sonstigen betrieblichen Erträge besteht aus Zuschüssen für das Dortmunder Entwicklungsscreening. Ab 2021 kommen mit Fertigstellung des Horts/ Turnhalle Mieterträge hinzu. Der Rückgang der sonst. betriebl. Erträge im Plan für das Jahr 2023 resultiert im Wesentlichen aus rückläufigen Fördermitteln aus dem Dortmunder Entwicklungsscreening. Weiterhin wird der Posten SV- Erstattungen (Beschäftigungsverbote) nicht mehr unter den sonstigen betriebl. Erträgen ausgewiesen.

#### Zu Personalaufwendungen:

Für das Jahr 2023 wird mit 6.235 TEUR geplant. Die Höhe der geplanten Personalkosten ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Kosten, Tarifierhöhung von 2,5% plus 5,0% Steigerung als Inflationsausgleich. Es ergibt sich eine geplante Steigerung von 350 TEUR.

Zu Abschreibungen:

Die Abschreibungen bleiben 730 TEUR beziffert. Davon entfallen rd. 600 TEUR auf Gebäude.

Erträge aus Auflösung von Sonderposten:

Die Erträge enthalten die Auflösung des Zuschusses für die Kita Siebenschläfer.

Die Zuschüsse für den Neubau Reuterhort von 6.137 TEUR werden anteilig ab Fertigstellung August 2021 als Erträge aufgelöst. Insgesamt ergeben sich damit jährlich Erträge aus Auflösung von Sonderposten in Höhe von 281 TEUR.

Zu Investitionskrediten:

A) Investitionskredit 500.000 EUR, aufgenommen **2014** zum Bau des Hortes Sonnenschein, Laufzeit 20 Jahre. Der Effektivzins liegt bei 1,9 %. Zinsfestschreibung bis zum 31.12.2024. Tilgungsbeginn 30.03.2015 mit je vierteljährlichen Tilgungen in Höhe von 6.250 EUR. Zum 30.06.22 beträgt der Saldo 312.500 EUR.

B) Investitionskredit für die neue Kita Siebenschläfer 3.240 TEUR, aufgenommen in **2017**. Der Effektivzins liegt bei 2,95%. Zinsfestschreibung 20 Jahre, Tilgung 2021 vierteljährlich mit je 28,174 TEUR (112,696 gesamt). Zum 30.06.22 beträgt der Saldo 2.817.390 EUR.

C) Investitionskredit von 1.800 TEUR in **2018** für den Bau des Reuterhortes. Der Zinssatz 3,25%. Zinsfestschreibung 20 Jahre, 25 Jahre Laufzeit. Das Darlehen ist mit 91 gleich hohen vierteljährlichen Raten in Höhe von 19.566 EUR ab dem 30.9.2020 zu tilgen. Saldo per 30.6.22 1.643.472 EUR.

Für den Bau der Sporthalle wurde ein Darlehen von 1.200 TEUR mit einem Zinssatz von 2,75% p.a. bei einer Zinsbindung und Laufzeit von je 20 Jahren geplant. Das Darlehen ist mit 71 gleich hohen vierteljährlichen Raten von 16.902 EUR ab dem 30.12.2020 zu tilgen. Saldo per 30.6.21 beträgt 1.081.686 EUR.

Zu Zinsaufwendungen:

Die Perspektive hat für das Jahr 2023 165 TEUR Zinsaufwendungen eingeplant. Die Zinsaufwendungen verringern sich durch Tilgungen etwas in 2023 ggü. 2022.

### 3. Investitionen

Das gemeinsame Projekt mit der Hansestadt Wismar, die Sanierung der Reuterschule und Neubau des Reuterhortes, wurde zum 1.8.21 fertiggestellt und die Gebäude in Betrieb genommen.

Die Gesamtinvestition wird nach Feinplanung nun auf 9.046 TEUR geschätzt. Die Schlussrechnungen sind gelegt, aber noch nicht endgültig geprüft und freigegeben.

Es wurden 6.137 TEUR EFRE-Fördermittel, 322 TEUR Städtebaufördermittel bewilligt und 3.000 TEUR Kreditmittel verbaut.

Baubeginn war November 2017. Fertigstellung August 2021.

Im August 2021 wurde neben der Fertigstellung des Neubaus Reuterhort mit Reuterschule ein weiteres Bauprojekt der Hansestadt Wismar abgeschlossen. Die „Neue Grundschule“ mit neuem Namen Hansegrundschule und Hansehort sind ebenfalls zum Schuljahresbeginn eröffnet worden. Bis dato war die „Neue Grundschule“ am Friedenshof in einer Interimslösung (Container) verortet. Die Kinder der neuen Hansegrundschule werden im Hansehort von den Erzieherinnen der Perspektive Wismar betreut.

Die Perspektive Wismar mietet in der Hansegrundschule Räumlichkeiten bzw. Flächen für die Hortbetreuung an.

Da mittelfristig ein Ersatzbau für die bestehende Kita Seebad Wendorf notwendig sein wird, wurden für das Jahr 2023 vorsichtig kalkuliert, Planungskosten/Bauvorbereitungskosten von 500 TEUR eingestellt. Für eine tatsächliche Umsetzung sind aber Fördermittel von mehr als 50% Grundvoraussetzung.

In die Investitionsplanung für das Jahr 2023 wurden am Standort der Kita Siebenschläfer und am Standort Kita Spielhaus jeweils eine Photovoltaikanlage eingeplant. Nach aktueller Kostenschätzung wäre das eine Gesamtinvestition von 74 TEUR. Die Perspektive Wismar plant damit den Strom für die Einrichtungen selbst zu produzieren und zu nutzen und damit einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Wismar, 12.10.22



## Perspektive Wismar gGmbH

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

#### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	9.157
Gesamtbetrag der Aufwendungen	9.024
Jahresergebnis	133

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	863
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	281
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	582
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	574
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-574
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-448
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-448
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-451

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	144,49

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	326,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	5.791
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	6.111
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	6.244

**Perspektive Wismar gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	7.752	7.570	8.610	8.650	8.650	8.650
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	242	436	266	300	300	300
5 Materialaufwand	1.006	830	1.250	1.250	1.250	1.250
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	500	430	650	650	650	650
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	506	400	600	600	600	600
6 Personalaufwand	5.595	5.885	6.235	6.300	6.350	6.350
a) Löhne und Gehälter	4.622	4.905	5.115	5.170	5.170	5.170
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	973	980	1.120	1.130	1.130	1.130
7 Abschreibungen	507	730	730	725	720	720
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	118	281	281	281	281	281
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	340	350	644	600	550	550
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,5	1				
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	182	173	165	157	150	150
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern						
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>485</b>	<b>320</b>	<b>133</b>	<b>199</b>	<b>211</b>	<b>211</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	485	320	133	199	211	211
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**Perspektive Wismar gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	485	320	133	199	211	211
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	507	730	730	725	720	720
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-119	-281	-281	-281	-281	-281
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	50					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	66					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	178					
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.166</b>	<b>769</b>	<b>582</b>	<b>643</b>	<b>650</b>	<b>650</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.468	-500	-574			
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

**Perspektive Wismar gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	4					
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.464</b>	<b>-500</b>	<b>-574</b>			
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0					
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-282	-283	-283	-283	-283	-283
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-282	-283	-283	-283	-283	-283
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.946					
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	1.946					
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-182	-173	-165	-157	-150	-150
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.482</b>	<b>-456</b>	<b>-448</b>	<b>-440</b>	<b>-433</b>	<b>-433</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>184</b>	<b>-187</b>	<b>-440</b>	<b>203</b>	<b>217</b>	<b>217</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.922	965	777,5	337,5	540,5	757,5
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.106</b>	<b>777,5</b>	<b>337,5</b>	<b>540,5</b>	<b>757,5</b>	<b>974,5</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Perspektive Wismar gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Investitionszusammenfassung**

	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>574</b>		<b>574</b>				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	<b>574</b>		<b>574</b>				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	574		574				
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Perspektive Wismar gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme: Ersatzbau Kita Seebad Wendorf Bereich: Kita/Krippe

Kurzbeschreibung: Planungskosten

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt. ja / nein

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. ja / nein

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. ja / nein

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen. ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	500		500				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	500		500				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	500		500				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500		500				

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Perspektive Wismar gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Kita Siebenschläfer	Bereich:	Dach				
Kurzbeschreibung:	Solar-PV-Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2023 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2024 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2025 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2027 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>37</b>		<b>37</b>				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	<b>37</b>		<b>37</b>				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	37		37				
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Perspektive Wismar gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Kita Spielhaus	Bereich:	Dach				
Kurzbeschreibung:	Solar-PV-Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2023 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2024 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2025 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2027 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>37</b>		<b>37</b>				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	<b>37</b>		<b>37</b>				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	37		37				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	37		37				
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



**Perspektive Wismar gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Stellenübersicht**

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 30.06.2022	Anzahl und Bewertung 2023	Bemerkungen
1	1.0	1,000	1,000	1,000	
2	1.0.1	0,875	0,875	0,875	
3	1.0.2	0,938	1,000	0,938	
4	1.0.3	0,750	0,000	0,750	
5	1.0.4	0,750	1,000	0,750	
6	1.1.0	1,000	1,000	1,000	
7	1.1.1				
8	1.1.2	gestrichen			
9	1.1.3	0,500	DK	0,500	
10	1.1.4	0,938	0,938	0,938	
11	1.2.1	0,875	0,875	0,875	
12	1.2.2	1,000	1,000	1,000	
13	1.2.3	0,325	0,325	0,325	
14	1.2.4	0,750	0,750	0,750	
15	1.2.5	0,750	0,375	0,750	
16	1.2.6	0,750	0,750	0,750	
17	1.2.7	0,625	0,625	0,625	
18	1.2.8	0,875	0,875	0,875	
19	1.2.9	0,875	1,000	0,875	
20	1.2.10	0,750	0,750	0,750	
21	1.2.11			0,750	
22	1.2.12			1,000	
23	1.2.13			0,750	
24	1.3.1.0	1,000	1,000	1,000	
25	1.3.1.1	gestrichen			
26	1.3.1.2	1,000	1,000	1,000	
27	1.3.1.3	0,875	EZ	0,875	
28	1.3.1.4	gestrichen			
29	1.3.1.5	gestrichen			
30	1.3.1.6	gestrichen			
31	1.3.1.7	0,750	0,000	0,750	
32	1.3.1.8	0,875	0,875	0,875	
33	1.3.1.9	gestrichen			
34	1.3.1.10	gestrichen			
35	1.3.1.11	0,800	0,750	0,800	
36	1.3.1.12	gestrichen			
37	1.3.1.13	gestrichen			
38	1.3.1.14	0,750	0,000	0,750	
39	1.3.1.15				
40	1.3.1.16	gestrichen			
41	1.3.1.17	gestrichen			
42	1.3.1.18	0,750	0,875	0,750	
43	1.3.1.19	gestrichen			
44	1.3.1.20	0,750	1,000	0,750	
45	1.3.1.21	gestrichen			
46	1.3.1.22	gestrichen			
47	1.3.1.23	gestrichen			
48	1.3.1.24	gestrichen			
49	1.3.1.25	gestrichen			
50	1.3.1.26	0,750	0,000	0,750	
51	1.3.1.27	gestrichen			
52	1.3.1.28	0,750	1,000	0,750	
53	1.3.1.29	gestrichen			

54	1.3.1.30	gestrichen			
55	1.3.1.31	0,500	0,500	0,500	
56	1.3.1.32	0,750	0,250	0,250	
57	1.3.1.33	0,875	0,875	0,875	
58	1.3.1.34	gestrichen			
59	1.3.1.35	gestrichen			
60	1.3.1.36	0,250	0,200	0,200	
61	1.3.1.37	0,142	0,142	0,142	
62	1.3.1.38	1,000	1,000	1,000	
63	1.3.1.39	1,000	1,000	1,000	
64	1.3.2.0	0,875	0,875	0,875	
65	1.3.2.1	0,875	0,875	0,875	
66	1.3.2.2	1,000	1,000	1,000	
67	1.3.2.3	0,750	0,000	0,750	
68	1.3.2.4	0,750	1,000	0,750	
69	1.3.2.5	0,875	EZ	0,875	
70	1.3.2.6	0,875	0,750	0,875	
71	1.3.2.7	0,750	0,750	0,750	
72	1.3.2.8	0,750	0,750	0,750	
73	1.3.2.9	0,875	1,000	0,875	
74	1.3.2.10	0,875	0,000	0,875	
75	1.3.2.11	0,875	1,000	0,875	
76	1.3.2.12	0,875	EZ	0,875	
77	1.3.2.13	0,750	0,000	0,750	
78	1.3.2.14	0,750	0,750	0,750	
79	1.3.2.15	0,750	DK	0,750	
80	1.3.2.16	0,875	0,000	0,875	
81	1.3.2.17	0,875	1,000	0,875	
82	1.3.2.18	0,750	0,000	0,750	
83	1.3.2.19	0,875	0,875	0,875	
84	1.3.2.20	gestrichen			
85	1.3.2.21	0,875	MS	0,875	
86	1.3.2.22	0,875	0,875	0,875	
87	1.3.2.23	0,875	1,000	0,875	
88	1.3.2.24	0,750	0,000	0,750	
89	1.3.2.25	gestrichen			
90	1.3.2.26	0,750	0,750	0,750	
91	1.3.2.27	0,875	0,875	0,875	
92	1.3.2.28	gestrichen			
93	1.3.2.29	1,000		1,000	
94	1.3.2.30	0,750	0,750	0,750	
95	1.3.2.31	1,000	1,000	1,000	
96	1.3.2.32	0,750	0,750	0,750	
97	1.3.2.33	0,000		0,000	
98	1.3.2.34	0,000		0,000	
99	1.3.2.35	0,000		0,000	
100	1.3.2.36	0,000		0,000	
101	1.3.2.37	0,750	0,750	0,750	
102	1.3.2.38	0,875	1,000	0,875	
103	1.3.2.39	0,450	0,400	0,400	
104	1.3.2.40	0,142	0,142	0,142	
105	1.3.2.41	0,750	0,750	0,750	
106	1.3.2.42	0,875	1,000	0,875	
107	1.3.2.43	gestrichen			
108	1.3.2.44	1,000	1,000	1,000	
109	1.3.2.45	1,000	1,000	1,000	
110	1.3.2.46	1,000	1,000	1,000	
111	1.3.2.47	1,000	1,000	1,000	
112	1.3.2.48	1,000	1,000	1,000	

113	1.3.3.0	0,875	1,000	0,875	
114	1.3.3.1	0,875	0,750	0,875	
115	1.3.3.2	0,875	1,000	0,875	
116	1.3.3.3	0,750	0,750	0,750	
117	1.3.3.4	0,750	0,750	0,750	
118	1.3.3.5	1,000	EZ	1,000	
119	1.3.3.6	1,000	1,000	1,000	
120	1.3.3.7	0,875	0,500	0,875	
121	1.3.3.8	0,875	0,750	0,875	
122	1.3.3.9	0,875	0,875	0,875	
123	1.3.3.10	gestrichen			
124	1.3.3.11	0,750	0,750	0,750	
125	1.3.3.12	0,875	0,875	0,875	
126	1.3.3.13	1,000	1,000	1,000	
127	1.3.3.14	0,875	0,000	0,875	
128	1.3.3.15	0,875	1,000	0,875	
129	1.3.3.16	0,875	1,000	0,875	
130	1.3.3.17	0,875	0,000	0,875	
131	1.3.3.18	0,750	0,750	0,750	
132	1.3.3.19	0,875	1,000	0,875	
133	1.3.3.20	gestrichen		gestrichen	
134	1.3.3.21	0,250	0,250	0,250	
135	1.3.3.22	0,750	0,600	0,750	
136	1.3.3.23	0,750	0,750	0,750	
137	1.3.3.24	0,750	0,000	0,750	
138	1.3.3.25	1,000	1,000	1,000	
139	1.3.3.26	0,750	0,000	0,750	
140	1.3.3.27	0,750	1,000	0,750	
141	1.3.3.28	0,875	1,000	0,875	
142	1.3.3.29	0,750	0,000	0,750	
143	1.3.3.30	gestrichen		gestrichen	
144	1.3.3.31	1,000	1,000	1,000	
145	1.3.3.32	0,875	0,875	0,875	
146	1.3.3.33	gestrichen			
147	1.3.3.34				
148	1.3.3.35				
149	1.3.3.36	0,875	0,875	0,875	
150	1.3.3.37	0,000	EZ	0,000	
151	1.3.3.38				
152	1.3.3.39	0,450	0,400	0,400	
153	1.3.3.40	0,142	0,142	0,142	
154	1.3.3.41	1,000	1,000	1,000	
155	1.3.3.42	1,000	1,000	1,000	
156	1.3.3.43	1,000	1,000	1,000	
157	1.3.3.44	1,000	1,000	1,000	
158	1.3.4.0	0,875	1,000	0,875	
159	1.3.4.1	0,750	0,750	0,750	
160	1.3.4.2	0,750	0,750	0,750	
161	1.3.4.3	0,750	0,750	0,750	
162	1.3.4.4	0,750	0,750	0,750	
163	1.3.4.5	0,750	0,000	0,750	
164	1.3.4.6	0,750	0,750	0,750	
165	1.3.4.7	gestrichen	0,750		
166	1.3.4.8	gestrichen			
167	1.3.4.9	gestrichen			
168	1.3.4.10	0,200	0,200	0,200	
169	1.3.4.11	0,142	0,142	0,142	
170	1.3.4.12			1,000	
171	1.3.5.0	0,875	0,750	0,875	

172	1.3.5.1	0,750	0,750	0,750	
173	1.3.5.2	0,750	0,750	0,750	
174	1.3.5.3	gestrichen			
175	1.3.5.4	0,875	0,750	0,875	
176	1.3.5.5	0,750	0,250	0,750	
177	1.3.5.6	0,750	0,750	0,750	
178	1.3.5.7	0,750	0,750	0,750	
179	1.3.5.8	0,750	0,750	0,750	
180	1.3.5.9	0,750	0,750	0,750	
181	1.3.5.10	0,750	0,750	0,750	
182	1.3.5.11	gestrichen			
183	1.3.5.12	0,250	0,250	0,250	
184	1.3.5.13	0,200	0,200	0,200	
185	1.3.5.14	0,142	0,142	0,142	
186	1.3.5.15	1,000	1,000	1,000	
187	1.3.6.1	0,875	0,875	0,875	
188	1.3.6.2	0,750	0,250	0,750	
189	1.3.6.3	1,000	1,000	1,000	
190	1.3.6.4	0,750	0,750	0,750	
191	1.3.6.5	0,250	0,200	0,200	
192	1.3.7.1	1,000	1,000	1,000	
193	1.3.7.2	0,875	1,000	0,875	
194	1.3.7.3	0,875	1,000	0,875	
195	1.3.7.4	0,875	EZ	0,875	
196	1.3.7.5	0,875	1,000	0,875	
197	1.3.7.6	0,875	1,000	0,875	
198	1.3.7.7	0,875	1,000	0,875	
199	1.3.7.8	0,875	1,000	0,875	
200	1.3.7.9	0,875	1,000	0,875	
201	1.3.7.10	1,000	0,000	1,000	
202	1.3.7.11	0,875	0,875	0,875	
203	1.3.7.12	0,875	0,700	0,875	
204	1.3.7.13	0,875	1,000	0,875	
205	1.3.7.14	0,875	0,500	0,875	
206	1.3.7.15	0,875	0,875	0,875	
207	1.3.7.16	0,875	0,800	0,875	
208	1.3.7.17	0,875		0,875	
209	1.3.7.18	0,750	0,875	0,750	
210	1.3.7.19	0,750	1,000	0,750	
211	1.3.7.20	0,875	0,875	0,875	
212	1.3.7.21	0,750	1,000	0,750	
213	1.3.7.22	0,750	1,000	0,750	
214	1.3.7.23	0,750		0,750	
215	1.3.7.24	gestrichen			
216	1.3.7.25	gestrichen			
217	1.3.7.24	0,200	0,200	0,200	
218	1.3.7.25	0,167	0,142	0,142	
219	1.3.7.26	1,000	1,000	1,000	
220	1.3.7.27	1,000	1,000	1,000	
221	1.3.7.28	1,000	1,000	1,000	
222	1.3.8.0	1,000	1,000	1,000	
223	1.3.8.1	0,750	0,875	0,750	
224	1.3.8.2	0,750	0,750	0,750	
225	1.3.8.3	0,750	0,750	0,750	
226	1.3.8.4	0,750	0,875	0,750	
227	1.3.8.5	0,750	0,000	0,750	
228	1.3.8.6	0,750	0,875	0,750	
229	1.3.8.7	0,750	0,750	0,750	
230	1.3.8.8	0,200	0,200	0,200	

231	1.3.8.9	0,142	0,142	0,142	
232	1.3.8.10			1,000	
<b>Summe</b>		<b>140,72</b>	<b>119,48</b>	<b>144,49</b>	

**Wirtschaftsplan für 2023  
der TLM Betriebs GmbH  
gemäß Verwaltungsvorschrift EigVO**

- 1. Vorbericht**
- 2. Zusammenstellung**
- 3. Erfolgsplan**
- 4. Finanzplan**
- 5. Stellenübersicht**
- 6. Investitionsübersicht**

Technisches  
Landesmuseum  
Mecklenburg-Vorpommern  
gemeinnützige  
Betriebsgesellschaft mbH

Geschäftsstelle  
Zum Festplatz 34  
23966 Wismar  
Fon 03841.257811  
Fax 03841.257812  
info@phanteknikum.de  
www.phanteknikum.de

**Geschäftsführer**  
Wolfgang Kühl

**Sparkasse**  
Mecklenburg-Nordwest  
IBAN DE34 1405 1000 1000 3035 31  
SWIFT-BIC NOLADE21WIS

Handelsregister  
Schwerin HRB 10067  
Steuer-Nr. 079/133/20101  
Ust-ID DE 262482520

**Vorsitzender des Aufsichtsrats**  
Prof. Dr. Joachim Winkler

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Für den Betrieb der Ausstellung „phanTECHNIKUM“ des Technischen Landesmuseums im ehemaligen Stabsgebäude an der Lübschen Burg wurde am 08. Oktober 2008 die Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Wismar und einem Stammkapital von 25.000,00 € gegründet.

Gesellschafter der Betriebsgesellschaft sind die Hansestadt Wismar und der Verein Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V. mit je 50 %.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Technischen Landesmuseums und seiner Ausstellung „phanTECHNIKUM“ in der Hansestadt Wismar und die Bewahrung der jeweils im Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Vereins Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V. befindlichen historischen technischen Sammlungen. Der Zweck der Gesellschaft ist außerdem die Förderung der Kunst und Kultur sowie der Erziehung, Volks- und Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe.

Der erste Abschnitt der Ausstellung „pahnTECHNIKUM“ konnte am 01. Dezember 2012 eröffnet werden. Hierfür stellt die Hansestadt Wismar der Betriebsgesellschaft ein eigens hergerichtetes Gebäude zur Verfügung. Die Sanierung des verbliebenen Altbauteils wurde im Frühjahr 2016 abgeschlossen, so dass neue Ausstellungs- und Büroflächen von insgesamt ca. 450 qm in Betrieb genommen werden konnten. Der ursprünglich geplante 2. Bauabschnitt wird nicht mehr realisiert. Stattdessen wurden in 2017 die Außenanlagen fast fertiggestellt, die in 2018 und 2019 mit historischen Außenobjekten vervollständigt wurden. So kam 2018 ein in Wismar gefertigter „Podeus“ zurück in die Hansestadt. Der „Podeus“ Ackerschlepper wird nun den Besuchern in einem historischen Schuppen präsentiert. Bei dem „phanTECHNIKUM“ handelt es sich um eine neue Art der Präsentation von Ausstellungsobjekten, bei der die interaktive Gestaltung im Vordergrund steht. Als Ausstellungs- und Bildungszentrum verbindet das „phanTECHNIKUM“ das klassische Museum mit einem modernen Science Center, einer Ausstellung mit Experimenten zum Mitmachen.

Der Markt für technische Ausstellungen mit Bildungscharakter durch Experimente und Workshops ist vor dem Hintergrund der stetigen Diskussionen zur Verbesserung des Bildungssystems und der steigenden Nachfrage nach alternativen Bildungseinrichtungen positiv einzuschätzen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt,

das außerschulische und außeruniversitäre Bildungsangebote erheblich an Bedeutung gewonnen haben. Die Betriebsgesellschaft wurde in 2015 vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V als außerschulischer Lernort eingestuft, so dass im „phanTECHNIKUM“ künftig regulärer Schulunterricht im Bereich Naturwissenschaften stattfindet. Hierfür wurde in den neuen Räumen eigens eine moderne Technikwerkstatt eingerichtet und mit entsprechenden Werkzeugen und Maschinen ausgestattet.

Das Technische Landesmuseum soll jedoch auch in touristischer Hinsicht ein Besuchermagnet sein und mit einem abwechslungsreichen Sonderausstellungsprogramm die Touristen der Hansestadt Wismar und der Region Westmecklenburg anziehen. Der Museumsbesuch ist besonders in der Vor- und Nachsaison sowie als Schlechtwetter-Alternative in der Hauptsaison ein fester Bestandteil der Freizeitgestaltung von Einheimischen und Touristen. Das Technische Landesmuseum unterstützt somit die touristische Infrastruktur der Region. Mit ca. 2,4 Mio. Tagestouristen allein in der Hansestadt Wismar im Jahr 2021 ist ein großes Besucherpotential vorhanden. Jährlich übernachten bis zum 390.000 Touristen in Wismar.

## 2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Museumsjahr 2021 war und ist mit der Pandemie für die Mehrzahl der deutschen Museen absolut nicht befriedigend, so auch für das phanTECHNIKUM.

Die ersten Monate 2022 waren noch geprägt von der Pandemie mit der geringsten Besucherzahl in den ersten drei Monaten. Der beginnende Krieg von Russland mit der Ukraine sorgte mit erstmal leichten Preissteigerungen in vielen Bereich für Unsicherheit beim Verbraucher. Die Monate Juli und August waren mit über 14.200 Besuchern leicht überdurchschnittlich. Die Ausstellungen „Es fließt in Strömen – Bier brauen in MV“ und „Top Secret“ wurden positiv aufgenommen.

Eine sichere Prognose bis Ende des Jahres 2022 ist weder für die Anzahl der Besucher noch für die Höhe der Eintrittsgelder zurzeit möglich. Wahrscheinlich werden uns 35.000 Besucher mit ihrer Anwesenheit erfreuen. Die Höhe der Eintrittsgelder wird sich bei ca. 180.000 € einpendeln. Mit den 64.000 € Überbrückungsgeld ist hier ein Ausgleich geschaffen.

Die geplanten Einnahmen aus dem Sponsoring der Eigengesellschaften sind nicht alle sicher für das Museum. Weder im aktuellen Jahr 2022 und ganz besonders in 2023. Die Verkaufserlöse und Erlöse aus der Vermietung werden in 2022 den Planwert von 20.000 € erreichen. Die Liquidität ist in 2022, wie in den Vorjahren, stets gegeben durch eine sehr strikte Kostendisziplin und die Abschlagszahlungen der Kommune und des Landes.

Die Öffnungszeiten des Hauses waren zu den Vorjahren unverändert. Der Kredit wurde sowohl in 2021 als auch in 2022 vereinzelt in überschaubarer Größe in Anspruch genommen. Zum 31.12.2021 betrug der Finanzmittelbestand 24.608 €



Das Eigenkapital hat sich mit 153.244 € zum Jahr 2020 fast verdoppelt. Das ist eine Steigerung um 96 % zu 2020.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern gewährt im Jahr 2018 erstmalig Fördermittel in Höhe von 400.000,00 €. Erstmals im Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 hat die Gesellschaft die ortsüblichen Mieten für das Depot, die Geschäftsstelle und das Ausstellungsgebäude in Höhe von 300.000,00 € ausgewiesen. Mit dem bisherigen und zukünftigen Zuschuss beträgt die Gesamtförderung dann 450.000 € durch die Hansestadt Wismar.

Im Wirtschaftsplan für 2023 sind die Erlöse aus Eintrittsgeldern mit 260.000 € (Vorjahr 220.000 €) geplant. Die Personalaufwendungen steigen von 600.000 € in 2022 auf 615.000 € in 2023. Für Öffentlichkeitsarbeit und die Ausstellung stehen in 2023 ein Betrag von 130.000 € (Vorjahr 120.000 €) zur Verfügung. Mit dem Betrag von 567.000 € (Vorjahr 522.000 €) begleichen wir alle sonstigen Kosten und Aufwendungen. Für das laufende Geschäftsjahr 2022 rechnen wir mit einem negativen Ergebnis von 17.000 €. Das Geschäftsjahr 2023 werden wir mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen.

### 3. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Die fünfjährige Wirtschafts- und Finanzplanung wurde unter folgenden Annahmen und Voraussetzungen erstellt:

- 1) Die gGmbH erhält ab 2023 jährlich mindestens 410.000,00 € Fördermittel des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommerns.
- 2) Die Hansestadt Wismar fördert die Betriebsgesellschaft mit jährlich mindestens 450.000,00 € sowie mit 45.000,00 € aus Eigengesellschaften.
- 3) Der 2. Bauabschnitt der Ausstellung „pharTECHNIKUM“ sollte und muss, wie der Neubau eines Depots, realisiert werden. Mit dem Baubeginn wird nicht vor 2025 gerechnet.
- 4) Die TLM e. V. stellt der gGmbH seine Ausstellungsobjekte als Dauerleihgabe unentgeltlich zur Verfügung.
- 5) Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellt der GmbH seinerseits ebenfalls unentgeltlich seine Ausstellungsobjekte zur Verfügung.
- 6) Der TLM e. V. stellt der gGmbH sämtliche Rechte am Namen „pharTECHNIKUM“, am Logo und an der Internetseite unentgeltlich zur Verfügung.

Das Geschäftsrisiko der Betriebsgesellschaft ergibt sich zum einen aus der Einnahme- und Ertragssituation. Die im Geschäftsjahr 2022 vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung gestellten Fördermittel sollen auch in Zukunft auf der Basis einer Projektförderung gewährt werden, die von Jahr zu Jahr neu beantragt werden muss.

Es besteht daher jährlich das Risiko, aus Haushaltsgründen nicht die beantragte Höhe der Fördermittel zu erhalten. Im Wirtschaftsplan der gGmbH sind diese Fördermittel jedoch fest eingeplant. Sie bildet aufgrund ihrer Höhe die existentielle Grundlage der Gesellschaft, eine Reduzierung oder gar der Wegfall der Förderung kann nicht durch entsprechende andere Einnahmeerhöhungen ausgeglichen werden.

Sollte die Förderung des Landes durch die Rückzahlung von Verbindlichkeiten des Landes von jährlich 143 Mio € deutlich reduziert werden, muss die TLM gGmbH unverzüglich in der Höhe der Reduzierung Alternativen suchen.

Eine institutionelle Förderung in ausreichender Höhe ist zur Existenzsicherung und beständiger Weiterentwicklung unbedingt notwendig und wird vom Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Das Museum, Stadt und Umland und besonders die hier beschäftigten Mitarbeiter benötigen Planungssicherheit für eine beharrliche und positive Entwicklung des „phanTECHNIKUMS“.

Das gleiche gilt für die Förderung durch die Hansestadt Wismar. Auch diese Förderung ist für die Gesellschaft von existentieller Bedeutung und kann bei Reduzierung oder Wegfall nicht ausgeglichen werden.

Eine jährliche Erhöhung der Förderung des Landes und der Hansestadt um mindestens 3 % ist unbedingt notwendig. Besonders aus der Betrachtung der exorbitant steigenden Energiepreise.

Hinzu kommt das jährliche Liquiditätsrisiko aufgrund der späten Bescheid-Erteilung und Auszahlung der Fördermittel. Die Finanzmittelreserven der Gesellschaft stellen die Liquidität nur für den Monat Januar sicher. Abschlagszahlungen der Hansestadt Wismar auf die beantragten Fördermittel ab dem Monat Februar und ein Kontokorrentkredit in Höhe von 100.000,00 € sind für die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zwingend notwendig.

Um langfristig die Qualität sowie Attraktivität der Ausstellung und damit akzeptable Besucherzahlen zu sichern, ist in Zukunft unbedingt die jetzt in Aussicht gestellte höhere Landesförderung der Betriebsgesellschaft erforderlich. Mit dem bisherigen Finanzierungsrahmen ist eine Erneuerung oder gar Weiterentwicklung der Dauerausstellung und eine wirkungsvolle Bewerbung nicht durchführbar. Eine anspruchsvolle, museumspädagogische Betreuung der Besucher kann nicht gewährleistet werden.

In den nächsten Geschäftsjahren rechnen wir mit einer stark steigenden Besucherzahl. Für das Jahr 2023 erwarten wir eine Zahl leicht unter 40.000 Besuchern. Mit interessanten Ausstellungen (Fahrrad) wollen wir die Anzahl erstmal stabilisieren und dann sukzessive steigern.

Aufgrund der Größe des Ausstellungsgebäudes enthalten auch die betriebsbezogenen Aufwendungen ein erhöhtes Unsicherheitsrisiko. Während des Betriebes der Ausstellungen „phanTECHNIKUM“ ist daher eine strikte Kontrolle und regelmäßige Überwachung der Aufwendungen unverlässlich. Damit wird dem Risiko begegnet, dass im laufenden Betrieb Aufwendungen schneller und betragsmäßig höher ansteigen als die entsprechenden Erträge. Betriebs- und Personalkosten müssen sich an der Ertragssituation der Gesellschaft orientieren. Gegebenenfalls sind auch die Öffnungszeiten der Ausstellung anzupassen. Der feste (unbefristete) Personalstamm umfasst im Geschäftsjahr 2022 13 Mitarbeiter und soll 2023 um eine Stelle ergänzt werden. Studentische Aushilfen verstärken das Team in den Ferienmonaten.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Räume und Herrichtung der Außenanlagen, der mittelfristigen Realisierung der Fertigstellung des Museums (2. Bauabschnitt und Depot) sowie einer ausreichenden Finanzausstattung durch das Land M-V besteht die Chance, mit der Ausstellung „phanTECHNIKUM“ weiterhin einen anspruchsvollen kulturellen Höhepunkt im Land anzubieten und somit ein kontinuierlich hohes Besucheraufkommen zu erreichen. Das Unternehmen kann so mithilfe seiner technischen historischen Sammlungen seinem wissenschaftlichen, konservatorischen und Bildungsauftrag gerecht werden. Die Präsentation von Technikobjekten im Außenbereich und neue, interessante Objekte in den jährlichen Sonderausstellungen sollen zur bleibenden Attraktivität beitragen.

Die Einstufung des „phanTECHNIKUMS“ als außerschulischen Lernort ist für das Museum eine tolle Geschichte. Mit der Veranstaltungsreihe „Haus der kleinen Forscher“ und dem Bundesprojekt „Kultur macht stark“ aus 2019 und einer erneuten Teilnahme in 2019 erwirkt das Museum bei allen Teilnehmern eine hohe sehr positive Wahrnehmung. Durch eine kreative andere Vermittlung von Wissen und die teilweise sehr gute Wahrnehmung der Teilnehmer, überwiegend Lehrer und Schüler, treten besonders diese beiden Gruppen als Multiplikatoren des „phanTECHNIKUMS“ auf. Viele Teilnehmer sind auch erneute Besucher.

Die aktuelle Marktanalyse zeigt, dass durch die Vielzahl der musealen und kulturellen Freizeitangebote ein Geschäftsrisiko durch direkten Wettbewerb besteht. Zu nennen sind hier für Wismar das stadtdenkmälerliche „Schabbel“ Museum und das Baumhaus, als maritimes Museum. Beide Häuser haben gegenüber dem „phanTECHNIKUM“ einen geografischen Vorteil und sind für Touristen besser und schneller erreichbar. Das „phanTECHNIKUM“ soll sich jedoch durch sein Konzept, seinen Service und die Qualität der Ausstellung von der übrigen Museumslandschaft, insbesondere in der Region, abheben.

Große Sorgen, nicht nur für unser Museum, sondern für alle anderen ist die Frage:  
Können wir die Energiepreise für unsere Einrichtungen noch bezahlen? Hat der  
Besucher noch so viel Geld, um den jeweiligen Eintritt für das Museum zu beleichen?

Wismar, August 2022

Wolfgang Kühl  
Geschäftsführer  
phanTECHNIKUM

## Technisches Landesmuseum M-V

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

#### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.312
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.312
Jahresergebnis	0

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.312
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.294
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	18

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	18
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-18

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	50
--	----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	15,00
--	-------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	48
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	154
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	137
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	137

**Technisches Landesmuseum M-V**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.025	1.117	1.187	1.197	1.207	1.202
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	166	139	125	115	105	115
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	-499	-600	-615	-630	-640	-640
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	-35	-20	-18	-18	-14	-19
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-582	-651	-677	-662	-656	-656
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-1	-1	-1	-1	-1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	0	-1	-1	-1	-1	-1
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>75</b>	<b>-17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	75	-17	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**Technisches Landesmuseum M-V**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	75	-17	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	35	20	18	18	14	19
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-16	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	2					
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-99	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1	1				
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0					
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-20</b>	<b>4</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>19</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-12					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		-20	-18	-18	-14	-19
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

**Technisches Landesmuseum M-V**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-12</b>	<b>-20</b>	<b>-18</b>	<b>-18</b>	<b>-14</b>	<b>-19</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1	-1	-1	-1	-1	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-33</b>	<b>-17</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	58	25	8	7	6	5
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						



**Technisches Landesmuseum M-V  
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023  
Stellenübersicht**

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 30.06.2022	Anzahl und Bewertung 2023	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	0,25	0,25	0,25	
2	Direktor	1,00	1,00	1,00	
3	Technischer Leiter	1,00	1,00	1,00	
4	Mitarb. Öffentlichkeitsarbeit	1,50	1,50	1,50	0,5 befristet bis 31.03.2023
5	Mitarb. Buchhaltung/Sekretariat	1,00	1,00	1,00	
6	Technischer Mitarbeiter	1,00	1,00	1,00	
7	Technischer Mitarbeiter	0,75	0,75	0,75	befristet bis 14.01.2024
8	Mitarbeiter wissenschaftlich	1,00	1,00	1,00	
9	Mitarbeiter Archiv	0,75	0,75	0,75	
10	Kasse/Aufsicht, Museum	5,75	5,75	5,75	1,0 befristet bis 30.04.2026
11	Mitarbeiter Bildung/Vermittlung	1,00	1,00	1,00	befristet bis 30.11.2024
<b>Summe</b>		<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	

**Technisches Landesmuseum M-V**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2023 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2024 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2025 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2027 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	119	20	18	18	14	19	30
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-119</b>	<b>-20</b>	<b>-18</b>	<b>-18</b>	<b>-14</b>	<b>-19</b>	<b>-30</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-119	-20	-18	-18	-14	-19	-30
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Technisches Landesmuseum M-V**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Technisches Landesmuseum M-V		Bereich:	Museum Ausstellung Gesamt			
Kurzbeschreibung:	Das Technische Landesmuseum hat die Aufgabe, Technik aus M-V öffentlich zu präsentieren, zu sammeln, zu erhalten und die Technikgeschichte aufzuarbeiten.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2023 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2024 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2025 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2027 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	119	20	18	18	14	19	30
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-119</b>	<b>-20</b>	<b>-18</b>	<b>-18</b>	<b>-14</b>	<b>-19</b>	<b>-30</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-119	-20	-18	-18	-14	-19	-30
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

# Wirtschaftsplan der Wismarerer Bäder und Sportanlagen GmbH

1. Zusammenstellung
2. Vorbericht
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht

## Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

#### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-23.453
Jahresergebnis (vor Verlustausgleich durch den Gesellschafter)	-23.453
Jahresergebnis (nach Verlustausgleich durch den Gesellschafter)	1.488

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23.453
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23.453

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	24.940
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	24.940

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.488
--	-------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0
--	---

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	20.554
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	1.331
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	15.060
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	16.547

# Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH

## Vorbericht zur Wirtschaftsplanung 2023 / mittelfristige Wirtschaftsplanung

(gem. (§ 21 EigVO M-V i. V. m. § 5 GemHVO - Doppik))

Gegenstand der Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH (nachfolgend: Gesellschaft oder WBS) ist der Betrieb von Bad-, Freizeit- und Sportanlagen sowie alle damit einhergehenden Tätigkeiten insbesondere deren Bewirtschaftung, Unterhaltung, Vermietung und Vermarktung einschließlich zugehöriger Gastronomie.

Die Gesellschaft fungiert als Vorratsgesellschaft und dient als Sicherheit bei Eintreten gewisser Ereignisse. Seit Bestehen der Gesellschaft ist jene noch nicht operativ tätig geworden. Sofern keine Ereignisse eintreten, die zu einer weiterführenden „Nutzung“ der Vorratsgesellschaft führen, wird auch kein operatives Geschäft erfolgen.

Dementsprechend sind keine Umsatzerlöse und/ oder Erträge im Planungshorizont geplant.

Die Aufwandspositionen sind unter folgenden Prämissen geplant:

Planungsprämissse	2023	2024	2025	2026
Preisindex für sonstige betriebliche Aufwendungen Ausgangsbasis: 2022	+ 3,0 %	+ 3,0 %	+ 3,0 %	+3,0 %

Materialaufwendungen sind im Planungszeitraum nicht vorgesehen.

Der Personalaufwand beinhaltet diejenigen Aufwendungen für den bestellten Geschäftsführer der Gesellschaft.

Bis dato ist kein Anlagevermögen in der Gesellschaft bilanziert, weshalb keine Abschreibungen geplant sind.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten den Dienstleistungsrahmenvertrag zwischen der WBS und dem SHW, welcher die Erbringung von allen notwendigen verwaltungstechnischen Dienstleistungen (Personalwesen sowie die Finanzbuchhaltung/ das Rechnungswesen) umfasst. Vertragsbeginn war der 01.01.2021, mit einer anfänglichen Laufzeit von 2 Kalenderjahren. Die Abrechnung des DLVs erfolgt auf Ist-Stundenbasis. Die angenommenen Aufwendungen, die zur Fortführung der Vorratsgesellschaft aufgebracht werden müssen, sind im Planungshorizont eingeplant.

Die Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH plant das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag (vor Verlustübernahme durch den Gesellschafter) von TEUR 23 abzuschließen.

Die weiteren Erfolgsrechnungen sehen Jahresfehlbeträge (vor Verlustübernahme durch den Gesellschafter) von


2024: TEUR 24  
2025: TEUR 24  
2026: TEUR 24

vor.

## Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH

Der geplante negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit führt zu einer Abnahme des Finanzmittelbestandes. Die Finanzierung über das Wirtschaftsjahr erfolgt aus dem Finanzmittelbestand der Gesellschaft, der vollständig eingezahlten Stammeinlage. Die Liquidität wird durch die jährlich nachgelagerte Übernahme des Jahresfehlbetrages durch den Gesellschafter HWI als Saldo zur bereits im laufenden Jahr geleisteten Vorabverlustübernahme von geplanten 15 TEUR (vor testierten Jahresabschluss) gewahrt.

Im Finanzplan wurde der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode entsprechend der Hochrechnung 2022 berücksichtigt.

DocuSigned by:  
  
096AAB3CE706A7D...

Michael Kremp

CEO

<b>Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023</b>							
<b>Erfolgsplan</b>							
		<b>Ist 2021</b>	<b>HR 2022</b>	<b>WP 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1.Folgejahr)	(2.Folgejahr)	(3.Folgejahr)
1	Umsatzerlöse						
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	45					
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	-8.187	-8.187	-9.390	-9.390	-9.390	-9.390
	a) Löhne und Gehälter	-6.593	-6.593	-7.619	-7.619	-7.619	-7.619
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.594	-1.594	-1.771	-1.771	-1.771	-1.771
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.527	-16.753	-14.063	-14.253	-14.656	-15.072
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	-23.669	-24.940	-23.453	-23.643	-24.046	-24.462
17	sonstige Steuern						
18	Erträge aus Verlustübernahme durch den Gesellschafter	4.483	38.669	24.940	23.453	23.643	24.046
<b>18</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-19.186</b>	<b>13.728</b>	<b>1.488</b>	<b>-190</b>	<b>-404</b>	<b>-416</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde	X	X	X	X	X	X



**Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Finanzplan**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	HR 2022 (Vorjahr)	WP 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis (vor Verlustübernahme)	-23.669	-24.940	-23.453	-23.643	-24.046	-24.462
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2.750	-120	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.227	-1.000	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.015	-4.850	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-18.130</b>	<b>-30.910</b>	<b>-23.453</b>	<b>-23.643</b>	<b>-24.046</b>	<b>-24.462</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

<b>Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023</b>							
<b>Finanzplan</b>							
		<b>Ist 2021</b>	<b>HR 2022</b>	<b>WP 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	4.483	38.669	24.940	23.453	23.643	24.046
	a) von der Gemeinde	4.483	38.669	24.940	23.453	23.643	24.046
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)						
37	Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.483</b>	<b>38.669</b>	<b>24.940</b>	<b>23.453</b>	<b>23.643</b>	<b>24.046</b>
<b>39</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-13.647</b>	<b>7.758</b>	<b>1.488</b>	<b>-190</b>	<b>-404</b>	<b>-416</b>
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	24.955	11.308	19.066	20.554	20.364	19.961
<b>41</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>11.308</b>	<b>19.066</b>	<b>20.554</b>	<b>20.364</b>	<b>19.961</b>	<b>19.545</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		11.308	19.066	20.554	20.364	19.961	19.545
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

**Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:								Bereich:	
Kurzbeschreibung:									
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2022 (Vorjahr)</b>	<b>WP 2023 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2024 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2025 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2027 (Folgejahre)</b>		
<b>Einzahlungen</b>									
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens									
davon Sonstige									
<b>Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen									
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen									
davon für Sonstige									
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung									
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten									
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen									
a) von der Gemeinde									
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter									
c) von sonstigen Dritten									
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds									
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>									
Zuschuss									
Verlustausgleich									
Leistungsvergütung									
Ausschüttung									

**Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023**  
**Stellenübersicht**

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 30.06.2022	Anzahl und Bewertung 2023	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif	
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Hansestadt Wismar nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist

# Inhalt

1. Columbus Cruise Center Wismar GmbH
2. Mecklenburgische Wärme- und Dienstleistungen GmbH
3. Wismarer Werkstätten GmbH gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung
4. Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH

## 1. Columbus Cruise Center Wismar GmbH

### Stammkapital/ Gesellschafter

An der Columbus Cruise Center Wismar GmbH (CCCW) sind mit einem Anteil von jeweils 50 % am Stammkapital die Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH (CCCB) und die Seehafen Wismar GmbH beteiligt. Das Stammkapital beträgt 200.000,00 €.

### Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung des Wismarer Hafens als Kreuzfahrtstandort sowie die Abfertigung von Kreuzfahrtschiffen. Die Gesellschaft unterstützt die bessere Auslastung der öffentlichen Infrastruktur, sie dient der Förderung und Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstrukturen und hat ferner überregionale Dienstleistungsfunktionen.

### Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2021 war weiterhin geprägt und beeinflusst von der Corona-Pandemie. Es waren 9 Anläufe mit 3.000 Passagieren geplant und realisiert wurden davon **7 Transitanläufe mit ca. 2.100 Passagieren** (2020: 4 Transitanläufe/ 400 Passagiere, 2019: 7 Kreuzfahrtabfertigungen/ 4.500 Passagiere).

Die Kreuzfahrtbranche hat sich ab Mitte des Berichtsjahres leicht erholt. Die Auslastung der Schiffe wurde bis zum Jahresende sukzessive erhöht. In Wismar konnte im Juni die erste Abfahrt durchgeführt werden. Da die Reeder sehr kurzfristig planen mussten, erfolgten für den Standort Wismar 14 Stornierungen und 12 Neu- bzw. Umbuchungen. Trotz dieser Schwierigkeiten konnte die CCCW ein **positives Jahresergebnis i. H. v. 3,8 T€** erwirtschaften (2020: 4,2 T€).

Die Fertigstellung des Liegeplatzes 17 wurde durch das Einbringen der letzten ISPS-Tore abgeschlossen. Auch die Entwicklung um den Liegeplatz herum zeigt sich weiterhin fortschreitend positiv und wird einen nachhaltigen Einfluss auf die Qualität des Liegeplatzes haben.

Die Bereiche Vertrieb und Marketing kamen wie im Jahr 2020 zum Erliegen. Aufgrund der Pandemie konnten nur wenige Kundenbesuche durchgeführt werden. Alle Messen und vertriebsrelevanten Veranstaltungen wurden abgesagt. Die CCCW hat sich im Rahmen der Cruise Europe Beteiligung über die Gesellschafterin CCCB an vielen (inter-)nationalen Foren beteiligt und über diesen Weg versucht, ein Mindestmaß an Marktnähe aufrecht zu erhalten.

Der Standort Wismar profitierte als innerdeutscher Hafen in erster Linie vom Besuch deutscher Reedereien. Diese waren weltweit die ersten Unternehmen, die ihre Schiffe wieder in Fahrt brachten. Zunächst erfolgte dies im Rahmen sogenannter „blauer Reisen“ (ohne Landausflüge). Diese fanden bei den Kreuzfahrtgästen jedoch nicht die erwartete Zustimmung, sodass im weiteren Verlauf des Jahres deutsche Destinationen im Vordergrund standen, die pandemiebedingt leichter zu regeln waren als ausländische Ziele. Gleichzeitig hat auch die Anzahl der zur Verfügung stehenden Kreuzfahrtdestinationen abgenommen, da vor allem kleine Häfen ihre Aktivitäten im Kreuzfahrtbereich eingestellt haben (z.B. Lübeck, Sassnitz). Wismar bildet hier eine Ausnahme.

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen getätigt.

### Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

Die Nachfrage der Verbraucher scheint trotz der COVID-19-Pandemie noch in ausreichendem Maße vorhanden zu sein. Im Jahr 2022 werden 14 Schiffsanläufe anvisiert und für 2023 liegen 10 Schiffsanmeldungen vor.

### Chancen und Risiken

Angesichts der aktuell vorliegenden Schiffsanmeldungen (Zeitraum: bis Ende 2024) ist erkennbar, dass der Standort Wismar weiterhin fest in die Fahrpläne der Reedereien integriert ist. Inwieweit diese jedoch in den nächsten Jahren ihre Fahrten anbieten, auslasten sowie durchführen werden, ist unsicher.

Mit der Fertigstellung des Kreuzfahrtliegeplatzes verfügt Wismar über einen modernen, sicheren und nachhaltigen Liegeplatz. Dieser ergänzt nicht nur die optimale Lage zur Stadt Wismar, sondern auch die Landausflugmöglichkeiten für die Reedereien. Dadurch werden die Voraussetzungen für Vermarktung der Kreuzfahrtdestination Wismar als hervorragend bewertet.



## 2. MWE Mecklenburgische Wärme- und Dienstleistungen GmbH

### Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital der MWE Mecklenburgische Wärme- und Dienstleistungen GmbH (im Folgenden: MWE) hat einen Wert von 25.000,00 €. Gesellschafter mit einem Anteil von jeweils 50 % sind die Stadtwerke Wismar GmbH und die e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH.

### Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand der MWE ist die Erzeugung von Energie und deren Lieferung an Dritte zur Versorgung von Industrie- und Gewerbebetrieben sowie die Einspeisung von im Zuge der Kraft-Wärme-Kopplung anfallender elektrischer Energie in das öffentliche Stromverteilungsnetz.

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Berichtsjahr waren die für die Energieerzeugung relevanten Rohstoffpreise für Erdgas, Biomethan, Strom und Öl stark ansteigend. Ursächlich hierfür waren der Aufschwung der Industrieproduktionen und des weltweiten Warenhandels nach den pandemiebedingten Einschränkungen.

Die Jahresdurchschnittstemperaturen waren leicht niedriger als im Vorjahr. Die für den Wärmeabsatz wichtigen Monate Januar bis April waren deutlich kälter als erwartet.

### Geschäftsverlauf

Für ein 25 kW BHKW in Waren (Müritz) konnte ein Pachtvertrag abgeschlossen werden. Darüber hinaus wurden für weitere Standorte des Kunden ein Konzept zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit durch neue Anlagentechnik erstellt.

Die BHKW Anlage am Standort Dorf Mecklenburg übertraf auch im Berichtsjahr die geplante Laufzeit deutlich. Die verpachteten BHKW in der Breitscheidstraße in Wismar liefen zuverlässig.

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 150 T€ (2020: 181 T€) ab.

Der Stromabsatz aus dem Biomethan-BHKW lag wie im Vorjahr bei 4,8 GWh. Weitere Stromabsätze i. H. v. von 3,7 GWh (2020: 3,3 GWh) wurden über die erdgasbetriebenen BHKW's realisiert. Der Wärmeabsatz i. H. v. 5,0 GWh entspricht ebenfalls dem Vorjahresniveau. Dazu kommen weitere Wärmeabsätze von 4,2 GWh (2020: 3,7 GWh).

Es wurden Umsatzerlöse über 1.960 T€ erzielt. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber 2020 von 152 T€. Ursächlich hierfür waren bessere Auslastungen der erdgasbetriebenen BHKW's und höhere Strompreise bei der Vermarktung.

Der Materialaufwand zur Erzeugung der abgesetzten Strom-, Wärme- und Dampfmengen beträgt 1.563 T€.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 2.785 T€.

Das Anlagevermögen i. H. v. 1.644 T€ hat einen Anteil von 59 % an der Bilanzsumme. Es ist nahezu vollständig durch entsprechende Gesellschafterdarlehen gedeckt.

Die Liquidität war aus eigenen Finanzmitteln stets gewährleistet.

### Chancen, Risiken und Ausblick

Die witterungsbedingten Schwankungen bei der Strom- und Wärmeerzeugung sind im Wesentlichen bei allen BHKW Anlagen vertraglich gesichert.

Grundsätzlich besteht das Risiko, dass die Anlagen technisch bedingt ausfallen. Diesem Risiko wird durch regelmäßige Wartungszyklen und Überwachungen durch das Servicepersonal entgegengewirkt.

Die Bezugspreise für die eingesetzten Energieträger und deren Laufzeiten sind weitestgehend bis 2024 gesichert, wie auch die Stromvermarktung durch mehrere Dienstleister.

Aus Sicht der Geschäftsführung ergeben sich aus der Chancen- und Risikolage keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken.

Zusätzliche Erträge können durch neue Projekte generiert werden. Dabei handelt es sich um Projekte, die für Kunden gebaut und veräußert werden. Diese Projekte bleiben der MWE als technischer Dienstleister erhalten, wodurch über den Service über einen Zeitraum von 10 Jahren Erträge erzielt werden können.

Für 2022 wird ein Rückgang der Umsatzerlöse von 7 % erwartet aufgrund eines geringeren Planansatzes (Mindestabnahmemengen) eines BHKW's und das Auslaufen der KWK Vergütung am Standort Dorf Mecklenburg. Der Jahresüberschuss 2022 nimmt voraussichtlich um 31 % gegenüber dem Vorjahresplanwert zu und wird i. H. v. 197 T€ erwartet. Ursächlich hierfür ist die Absenkung des Biomethanpreises am Standort Friedenshof und bessere Erdgaskonditionen von 2022-2024 für die Erdgas BHKW.

#### Beteiligung

Die MWE hält 70 % der Anteile am Stammkapital der Bioenergie Kalkhorst GmbH, Mallentin.

Unternehmensgegenstand ist die Erzeugung von Energie aus den während des Betriebes der Milchviehanlage der Norica Milchhof GmbH anfallenden Reststoffe (Rindergülle), die Lieferung der produzierten Energie an Dritte zur Versorgung mit Wärme sowie die Einspeisung von im Zuge Kraft-Wärme-Kopplung anfallenden elektrischen Energie in das öffentliche Stromverteilungsnetz.

In 2021 reduzierten sich die Umsatzerlöse um 80 T€ auf 229 T€. Die Materialaufwendungen nahmen ebenfalls leicht ab und betragen 155 T€. Die Bioenergie Kalkhorst GmbH schließt das Geschäftsjahr mit einem **Fehlbetrag i. H. v. 39 T€ ab**. Dieser entspricht dem Planansatz.

Es wurde eine Investition i. H. v. 87 T€ in die Revision des Fermenters der Biogasanlage getätigt.

Die Bilanzsumme sank um 64 T€ auf 820 T€. Ursächlich dafür ist im Wesentlichen die Abnahme des Kassenbestandes um 35 T€. Das Anlagevermögen i. H. v. 739 T€ nimmt einen Anteil von 90 % am Gesamtvermögen ein.

Die Eigenkapitalquote beträgt 42 %.

Auf der Passivseite ist die geringere Bilanzsumme hauptsächlich auf die Abnahme des Eigenkapitals (Jahresfehlbetrag) zurückzuführen.

### 3. Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung

#### Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital der Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung beträgt 25.564,59 €. Hauptgesellschafter ist der Verein „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Wismar e. V.“ mit einem Anteil von 60 % am Stammkapital. Jeweils 20 % der Anteile werden von der Hansestadt Wismar und dem Verein „Das Boot“ Wismar e.V. zur Förderung seelischer Gesundheit und Integration gehalten.

#### Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand der Wismarer Werkstätten GmbH ist die Errichtung und der Betrieb von Werkstätten und Wohnheimen für Menschen mit Behinderung und damit zusammenhängende Einrichtungen. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben und Einrichtungen zur Förderung von Menschen mit Behinderung übernehmen und betreiben. Die Wismarer Werkstätten GmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

#### Darstellung des Geschäftsverlaufs

In 2021 wurden die folgenden Leistungsangebote vorgehalten:

- Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Besondere Wohnformen für Menschen mit Behinderung
- Astrid-Lindgren-Schule, Staatliche anerkannte Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Kindertagesstätte „Bunte Stifte“
- Heilpädagogische und Interdisziplinäre Frühförderung
- Ambulant unterstütztes Wohnen für Menschen mit Behinderung
- Familienunterstützender Dienst.

Ziele im Berichtsjahr waren:

- den gesetzlichen Auftrag unter den Bedingungen der Pandemie zu erbringen
- mit den Leistungsträgern vereinbarte Leistungen ggf. in alternativer Art und Weise zu erfüllen
- Verpflichtungen gegenüber Kunden nachkommen
- Alle Menschen, die die Leistungsangebote in Anspruch nehmen sowie das Personal gesund durch die Pandemie zu bringen.

Um diese Ziele umzusetzen, wurden die einrichtungsspezifischen Hygiene- und Schutzkonzepte kontinuierlich fortgeschrieben und umgesetzt. Allen Menschen mit Behinderung, die in den Werkstätten arbeiten und in den besonderen Wohnformen ihr Zuhause haben, sowie dem Personal wurden Impfangebote unterbreitet (mobile Impfteams). Kein Leistungsangebot musste komplett geschlossen werden. Lediglich der familienunterstützende Dienst konnte seine Angebote nur eingeschränkt anbieten.

#### *Werkstätten für Menschen mit Behinderung:*

Die Auftragslage war auf hohem Niveau stabil, auch wenn es Verschiebungen hinsichtlich des Auftragsvolumens gegeben hat. Besonders Auftraggeber aus dem Bereich Medizintechnik haben deutlich mehr Bestellungen ausgelöst als in den Vorjahren. Der Umsatz stieg um 8 %.

In den Werkstätten waren in den Arbeitsbereichen 428 Menschen und damit 21 Mitarbeiter weniger beschäftigt. Der Rückgang ist bedingt durch den demografischen Wandel und durch die Pandemie. Die Belastungen durch die Pandemie führten teilweise zu Kündigungen oder Unterbrechungen des Beschäftigungsverhältnisses.

In den Berufsbildungsbereichen in Wismar und Bützow haben 31 Teilnehmer an einer Bildungsmaßnahme teilgenommen.

Zum 01.01.2021 wurde die 2. von 4 Stufen der Grundlohnerhöhung für alle im Arbeitsbereich beschäftigten Mitarbeiter umgesetzt.

Für die Tagesgruppe konnte 2020 eine neue Leistungs- und Entgeltvereinbarung mit den Leistungsträgern verhandelt und abgeschlossen werden, wodurch das Angebot für Menschen mit sehr schweren und mehrfachen Behinderungen kostendeckend erbracht wurde. Es waren 24 der 27 verfügbaren Plätze belegt.

#### *Wohnstätten für Menschen mit Behinderung:*

Die Angebote der besonderen Wohnformen (74 Plätze) und des ambulant unterstützten Wohnens (76 Nutzer) waren im gesamten Berichtszeitraum vollständig ausgelastet. Sie konnten kostendeckend vorgehalten werden.

Für das ambulant unterstützte Wohnen hat sich die Nachfrage deutlich erhöht, sodass die Bedarfe zeitweise nicht mehr deckt werden konnten.

#### *Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung:*

An der Astrid-Lindgren-Schule wurden im Schuljahr 2021/2022 88 Schüler/innen unterrichtet. Gestiegene Aufwendungen (u.a. Personal) führten dazu, dass dieses Angebot nicht kostendeckend erbracht werden konnte.

#### *Inklusive Kindertagesstätte*

Die 24 Krippenplätze waren überwiegend gut ausgelastet. Im Kindergartenbereich waren hingegen nur 45 von 60 Plätzen belegt. Eine Kostendeckung wurde wie im Vorjahr nicht erreicht.

#### *Personal- und Sozialbereich*

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich **246 Arbeitnehmer** beschäftigt (Vorjahr: 237). Eine Tarifierhöhung erfolgte zum 01.01.2021.

Ab dem 01.01.2022 ist das Unternehmen Vollmitglied in dem Arbeitgeberverband PATT.

#### *Investitionen:*

In 2021 wurden Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen umgesetzt z.B. in die IT-Ausstattung (Ausstattung aller Klassenräume in der Astrid-Lindgren-Schule mit interaktiven Tafeln).

Zukünftiger Schwerpunkt ist die Kapazitätserweiterung im Bereich der besonderen Wohnformen.

#### Darstellung der Lage

Es wurde ein Ertragszuwachs von 6,1 % erzielt. Gleichzeitig stiegen jedoch auch die Aufwendungen (Personal, direkte Leistungen für Menschen mit Behinderung) um 6,5%. Das Geschäftsjahr wurde mit einem **Jahresüberschuss i. H. v. 317 T€** (2020: 386 T€) abgeschlossen.

Die Bilanzsumme stieg leicht um 71 T€ auf 18.501 T€.

Das Anlagevermögen nahm um 249 T€ ab, dem gegenüber erhöhten sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (+ 70 T€) sowie die liquiden Mittel (+256 T€).

Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung der Sonderposten für Investitionszuschüsse 78,0 %. Die Verbindlichkeiten reduzierten sich um 229 T€.

Seitens der Geschäftsführung wird die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage als geordnet und stabil eingeschätzt. Die Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt in der Lage, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

#### Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

2021 wurde mit den Leistungsträgern vereinbart, die in den Entgeltsätzen enthaltenen Sachkosten in 2022 um 1,8 % zu erhöhen (entspricht der Inflationsrate des 1. HJ 2021). Im 1. Quartal 2022 ist die Inflation jedoch deutlich um mehr als 7 % gestiegen, wodurch sich das geplante Ergebnis für 2022 verringern kann.

Es bestehen allgemeine Risiken z.B. aus einer zurückgehenden Nachfrage nach den Leistungsangeboten. Die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Auswirkungen können gegenwärtig nicht identifiziert und bewertet werden.

Dem zunehmenden Mangel an Fachkräften soll durch zielgerichtete Maßnahmen hinsichtlich der Personalgewinnung und -erhaltung begegnet werden.

#### Ausblick und Prognose

Für 2022 wird erwartet, dass die in den Leistungsangeboten vorgehaltenen Platzkapazitäten weiterhin gut ausgelastet sein werden. Lediglich bei den Werkstätten wird ein leichter Rückgang prognostiziert. Dennoch wird eine Steigerung der Umsatzerlöse aus der produktiven Arbeit in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung um 5 % prognostiziert (stabile Auftragslage).

Die bereits eingetretenen und noch zu erwartenden Kostensteigerungen in Folge der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine werden das Unternehmensergebnis 2022 mindern.

Den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken werden nicht erwartet. Trotz der anstehenden Herausforderungen und Unsicherheiten blickt die Gesellschaft zuversichtlich und engagiert auf das Geschäftsjahr 2022.

#### 4. Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH

##### Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 5.000.000,00 €.

Hauptgesellschafter ist die Sana Kliniken AG mit einem Anteil von 94 % am Stammkapital. Die Hansestadt Wismar hält 6 % der Anteile am Stammkapital.

##### Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Fortentwicklung von Krankenhäusern, Rehabilitations- und Zentraleinrichtungen für Krankenhäuser einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben.

Aufgabe des Unternehmens ist die bedarfsorientierte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhaus- und Rehabilitationsleistungen. Die bedarfsorientierte Versorgung umfasst stationäre und ambulante Leistungen unter Berücksichtigung von Qualität, Patientenorientierung und Wirtschaftlichkeit.

##### Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft konnte das Geschäftsjahr 2021 unter der Berücksichtigung der Maßnahmen zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser im Rahmen der weltweiten Corona-Pandemie mit einer zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung abschließen. Die Umsatzerlöse reduzierten sich gegenüber 2020 um 2,7 %. Die Planleistungen wurden aufgrund der Corona-Pandemie nicht erreicht. Des Weiteren fielen die wirtschaftlichen Sicherungsleistungen im Zusammenhang mit der Pandemie um 2.739 T€ geringer aus.

Es wurden **16.253 teil- und vollstationäre DRG-Fälle** (Vorjahr: 15.953) erbracht. Bezogen auf diese Fälle wurden **86.493 Pflegetage** (2020: 89.197) geleistet. Die Bettenauslastung aller vollstationären und aller Psychiatrie-Fälle betrug 66,8 % bei 466 aufgestellten Betten.

Die durchschnittliche effektive Fallschwere nach neuer Finanzierungsform sank leicht um 0,006 auf 0,789 Casemixpunkte pro Fall.

In der **ambulanten Leistungserbringung** wurden **22.220 Fälle** (2020: 21.253) versorgt.

Die Materialaufwandsquote stieg um 2,5%-Punkte auf 28,1 %. In Folge der weiter anhaltenden Corona-Pandemie kam es saisonal und in Abhängigkeit des Infektionsgeschehens zu deutlichen Ressourcenverknappungen bei den klinischen Verbrauchsmaterialien (auch in Folge der weltweit eingeschränkten Logistikketten). Dieser durch Verbrauch und Bevorratung hervorgerufene Rohstoffmangel führte zu drastischen Preissteigerungen. Von dieser Entwicklung waren auch Verbrauchsgüter außerhalb der persönlichen Schutzbekleidung und Beatmungsmaterialien betroffen.

##### *Investitionen*

Die durch das Land Mecklenburg-Vorpommern bewilligten pauschalen Fördermittel wurden im Jahr 2021 im Wesentlichen für Reinvestitionen von veralteten Anlagegütern (Ersatzbeschaffungen im Bereich Medizintechnik) verwendet.

##### *Ertragslage*

Einer Betriebsleistung i. H. v. 80.159 T€ stehen Betriebsaufwendungen von 79.935 T€ gegenüber. Die ambulanten Erlöse (+355 T€) konnten erhöht werden. Gleichzeitig nahmen die Erlöse aus Krankenhausleistungen ab (- 259 T€) und die Materialaufwendungen stiegen um 1.427 T€.

Es wurde ein **Betriebsergebnis i. H. v. 224 T€** erwirtschaftet.

Das neutrale Ergebnis sank deutlich gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 um 3.159 T€ auf 3.546 T€. Es beinhaltet die Schutzmaßnahmen des Bundes und der Länder im Rahmen der Corona-Pandemie. Des Weiteren sind darin Einmaleffekte aus der Auflösung von Rückstellungen und Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre enthalten.

Das **Jahresergebnis** nach Berücksichtigung der Ertragssteuern i. H. v. 722 T€ beträgt **2.606 T€** und liegt damit um 3.096 T€ unter dem Vorjahreswert.

#### *Finanzlage*

Die Liquidität entwickelte sich über den Planwerten.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich auf 7.389 T€. Dem gegenüber stehen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit über 2.325 T€ sowie aus der Finanzierungstätigkeit von 5.582 T€. Der Finanzmittelfond zum Jahresende beträgt 18.736 T€ und setzt sich aus **liquiden Mitteln i. H. v. 786 T€** und **Cashpoolforderungen über 17.985 T€** zusammen.

#### *Vermögenslage*

Die **Bilanzsumme** nahm um 3.261 T€ ab und beläuft sich auf **112.550 T€**.

Das Anlagevermögen sank um 4.106 T€ und beträgt 79.691 T€. Dabei stehen den Zugängen i. H. v. 2.568 T€ Abschreibungen und Anlagenabgänge von insgesamt 6.674 T€ gegenüber.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 795 T€ (gestiegene Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz in Folge des Corona-Gesamtausgleiches 2021).

Die **Eigenkapitalquote** nahm bei einer um die Sonderposten gekürzten Bilanzsumme um 4 %-Punkte zu und beträgt **61,6 %**.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage konnte stabil gehalten werden. Die nicht erreichten Planwerte für Umsatz, Kosten und das Gesamtergebnis konnten durch die Corona-Rettungsschirmmaßnahmen und einer Reihe an unternehmerischen Entscheidungen nicht kompensiert werden. Alle relevanten Kennzahlen und finanziellen Steuerungsgrößen befinden sich im, über oder unter dem Planbereich. Die Finanzierung der Gesellschaft konnte aus eigener Kraft gewährleistet werden.

#### Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Bei einem latenten Mangel an Fachkräften führen die Verschärfung der Pflegepersonaluntergrenze, sowie die Ausgliederung der Pflegepersonalkosten aus dem Pflegebudget zu einem intensivierten Wettbewerb um Pflegepersonal seitens der Anbieter von Gesundheitsleistungen. Ab dem 01.01.2022 finden erstmalig Untergrenzen auch in den Bereichen Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe Anwendung. Die Verschärfung der Situation wird nicht nur bei bestehenden Personal-Werbemaßnahmen zu spüren sein, sondern könnte sich auch in einer gesteigerten Fluktuation in Folge von Abwerbemaßnahmen durch Wettbewerber manifestieren. Es könnte dazu führen, dass die gesetzlichen Quoten nur durch intensivierte Personal-Werbemaßnahmen oder den Einsatz von zusätzlichem Fremdpersonal erfüllt werden können.

Steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie regulatorische Eingriffe (CO<sub>2</sub> – Steuer, EEG-Umlage) belasten das Ergebnis der Klinik. Diese Preissteigerungen werden aufgrund der Systematik zur Festlegung des Landesbasisfallwertes jedoch nicht über die Steigerungsraten des Landesbasisfallwertes refinanziert.

Die Ansprüche an umfassende und funktionsfähige IT-Systeme und IT-Sicherheit erhöhen sich. Sie sind für einen erfolgreichen Patientenbehandlungsprozess (Aufnahme, Diagnostik, Behandlung und Entlassung) unerlässlich. Die Verabschiedung des Krankenhauszukunftsgesetzes und die Einrichtung eines Krankenhauszukunftsfonds bieten die Chance, zusätzliche Mittel für die Digitalisierung und IT-Sicherheit zu beantragen. Damit werden die steigenden Anforderungen an funktionsfähige IT-Systeme und an die IT-Sicherheit schneller vorangetrieben.

Wesentliche Risiken bestehen in den stets weiter steigenden Anforderungen einer qualitativ hochwertigen Leistungserbringung bei gleichzeitiger Reduktion der dafür zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel durch die Krankenkassen und Fördermittelgeber. Insbesondere für Kliniken in der Fläche mit niedriger Population wird die Aufrechterhaltung einer modernen und wohnortnahen Grundversorgung mit den vorhandenen Rahmenbedingungen immer schwieriger. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, erfolgen jährlich langfristige Planungen im Leistungs-, Investitions- und Personalbereich unter Berücksichtigung der aus dem demographischen Wandel hervorgehenden Versorgungsanforderungen.

Besondere Risiken ergeben sich aus der begrenzten Möglichkeit ärztlicher und pflegerischer Personalakquisition.

Die COVID-19-Pandemie birgt auch Risiken für das Ergebnis 2022:

- Verschiebung von elektiven stationären Maßnahmen
- Auslastung der Kapazitäten der Intensivstation
- Höhe von Kompensationszahlungen für Krankenhäuser.

Nach Aussage der Geschäftsführung sind keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt.

Chancen werden in der weiter (auch digitalen) wachsenden Vernetzung mit anderen regionalen Gesundheitsanbietern, im Sana - Verbund und bundesweit gesehen. Durch eine klare Ausrichtung der Leistungserbringung können sich Potentiale der betriebswirtschaftlichen Stabilisierung und Weiterentwicklung ergeben.

#### Prognose

Für das kommende Geschäftsjahr geht die Geschäftsführung von steigenden Fallzahlen und von einem leicht steigenden Umsatz aus. Es werden moderate Erhöhungen der Personal- und Sachkosten prognostiziert. Insgesamt wird im Vergleich zum aktuellen Geschäftsjahr ein moderat sinkendes Ergebnis erwartet.

Durch die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhersehbaren Auswirkungen der COVID-19-Pandemie kann es im Jahr 2022 zu negativen Auswirkungen der abgegebenen Prognosen für die Bereiche Fallzahl, Umsatzerlöse und Ergebnis kommen.

Die operative Gesamtentwicklung aus 2019 gilt es in den Folgejahren zu konsolidieren. Dabei sind die wirtschaftlichen Effekte der Finanzierungsumstellungen zum Pflegepersonal-Stärkungsgesetz und der Psychiatrie-Personalverordnung zu berücksichtigen. Ziel ist es, die für die Klinik wichtigen medizinischen Bereiche der Grundversorgung weiterzuentwickeln und zu stabilisieren. Eine wesentliche Rolle spielen dabei die Etablierung und Leistungsausweitung der Bereiche Wirbelsäulen Chirurgie, Geriatrie, Adipositas-/ Thoraxchirurgie, Schmerztherapie und Kardiologie.

Durchschnittlich waren im Berichtsjahr **644 Mitarbeiter** in der Klinik beschäftigt.



**Columbus Cruise Center Wismar GmbH, Wismar**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021**

**Bilanz**

**AKTIVA**

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.136,46	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>192,00</u>	<u>3.596,00</u>
	<u>6.328,46</u>	<u>3.596,00</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>207.271,36</u>	<u>210.145,80</u>
	<u>213.599,82</u>	<u>213.741,80</u>

	<b>PASSIVA</b>	
	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Gewinnvortrag	4.710,08	497,35
III. Jahresüberschuss	<u>3.784,12</u>	<u>4.212,73</u>
	<u>208.494,20</u>	<u>204.710,08</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	1.930,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>4.700,00</u>	<u>4.700,00</u>
	<u>4.700,00</u>	<u>6.630,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>405,62</u>	<u>2.401,72</u>
	<u>213.599,82</u>	<u>213.741,80</u>

**Columbus Cruise Center Wismar GmbH, Wismar**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	<u>2021</u> EUR	<u>2020</u> EUR
1. Umsatzerlöse	59.988,51	33.964,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	42,37
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-47.079,07	-20.415,22
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	-1,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.389,02	-7.447,69
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-1.736,30</u>	<u>-1.930,00</u>
7. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	<u>3.784,12</u>	<u>4.212,73</u>

## Bilanz der MWE Mecklenburgische Wärme- und Energiedienstleistungen GmbH, Wismar

### Bilanz zum 31. Dezember 2021

in €	31.12.2021	31.12.2020
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.643.568</b>	<b>1.834.987</b>
Sachanlagen	1.025.330	1.169.483
Finanzanlagen	618.238	665.504
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.134.932</b>	<b>1.033.589</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	484.033	548.657
Flüssige Mittel	650.899	484.932
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.688</b>	<b>952</b>
<b>Aktiva</b>	<b>2.785.188</b>	<b>2.869.528</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.024.952</b>	<b>1.025.008</b>
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Kapitalrücklage	100.000	100.000
Gewinnvortrag	750.008	718.816
Jahresüberschuss	149.944	181.192
<b>Rückstellungen</b>	<b>6.553</b>	<b>9.804</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.753.683</b>	<b>1.834.716</b>
<b>Passiva</b>	<b>2.785.188</b>	<b>2.869.528</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

in €	2021	2020
Umsatzerlöse	1.959.651	1.807.691
Sonstige betriebliche Erträge	58.705	272.676
Materialaufwand	1.563.147	1.544.234
<b>Rohergebnis</b>	<b>455.209</b>	<b>536.133</b>
Abschreibungen	144.153	198.728
Sonstige betriebliche Aufwendungen	70.373	70.273
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>245.508</b>	<b>274.495</b>
Finanzergebnis	-34.961	-12.488
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>205.722</b>	<b>254.644</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	55.778	73.452
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>149.944</b>	<b>181.192</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>149.944</b>	<b>181.192</b>

**Wismarer Werkstätten GmbH - Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung -,  
Wismar**

**Bilanz zum 31. Dezember 2021**

**AKTIVA**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.806,96	30.320,63
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.042.293,10	13.435.655,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	249.875,42	112.870,66
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	785.306,26	788.212,47
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>10.321,14</u>	<u>0,00</u>
	<u>14.087.795,92</u>	<u>14.336.738,59</u>
	...14.103.602,88	...14.367.059,22
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	97.628,90	100.498,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158.432,04	141.092,24
2. Forderungen gegen Leistungsträger	288.625,90	213.601,85
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>219.694,26</u>	<u>242.223,96</u>
	666.752,20	596.918,05
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.585.050,17</u>	<u>3.328.938,57</u>
	...4.349.431,27	...4.026.355,19
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>47.969,24</u>	<u>36.546,65</u>
	<u>18.501.003,39</u>	<u>18.429.961,06</u>

**PASSIVA**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Andere Gewinnrücklagen	10.611.081,62	10.295.169,09
III. Bilanzgewinn	<u>3.636,79</u>	<u>2.884,26</u>
	<u>10.640.283,00</u>	<u>10.323.617,94</u>
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	3.797.254,84	3.882.380,98
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	817.888,48	749.054,78
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.705.323,87	2.904.518,37
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	258.213,76	311.809,18
3. Verbindlichkeiten gegenüber Leistungsträgern	147.622,26	108.262,96
4. Sonstige Verbindlichkeiten	118.741,03	135.037,50
- davon aus Steuern: 76,21 EUR (Vorjahr: 94,25 EUR)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 2.425,16 EUR (Vorjahr: 2.203,49 EUR)		
	<u>3.229.900,92</u>	<u>3.459.628,01</u>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>15.676,15</u>	<u>15.279,35</u>
	<u>18.501.003,39</u>	<u>18.429.961,06</u>

**Wismarer Werkstätten GmbH - Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung -,  
Wismar**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021**

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	3.436.917,54	3.174.457,44
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.671,75	24.381,84
3. Erträge aus sozialen, pädagogischen und therapeutischen Leistungen	17.127.722,00	16.618.446,60
4. Sonstige betriebliche Erträge	761.425,73	304.281,04
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.374.276,75	-1.314.409,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-140.015,19</u>	<u>-155.400,49</u>
	-1.514.291,94	-1.469.810,30
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-8.500.622,97	-7.965.596,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.843.295,24</u>	<u>-1.705.414,38</u>
	-10.343.918,21	-9.671.010,76
7. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-764.915,75	-672.796,23
8. Direkte Leistungen an Menschen mit Behinderung	-6.278.653,58	-5.835.147,78
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-2.042.827,14</u>	<u>-2.025.001,87</u>
<b>10. Betriebsergebnis</b>	375.786,90	447.799,98
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-54.631,06</u>	<u>-58.446,50</u>
<b>12. Finanzergebnis</b>	<u>-54.631,06</u>	<u>-58.446,50</u>
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	321.155,84	389.353,48
14. Sonstige Steuern	<u>-4.490,78</u>	<u>-3.251,78</u>
<b>15. Jahresüberschuss</b>	316.665,06	386.101,70
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.884,26	742,30
17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	<u>-315.912,53</u>	<u>-383.959,74</u>
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<u><u>3.636,79</u></u>	<u><u>2.884,26</u></u>



Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH, Wismar  
Bilanz zum 31. Dezember 2021

Anlage 2

Aktiva	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	Passiva	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	5.000.000,00	5.000.000,00
1. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	572.328,00	572.585,00	<b>II. Kapitalrücklagen</b>	864.499,08	864.499,08
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	<u>1.639,23</u>	<u>184.336,63</u>	<b>III. Gewinnrücklagen</b>	677.431,05	677.431,05
	573.967,23	756.921,63	<b>IV. Gewinnvortrag</b>	31.900.112,74	26.540.028,02
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>V. Jahresüberschuss</b>	<u>2.606.925,25</u>	<u>5.702.217,79</u>
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	68.084.791,80	68.720.342,80		<u>41.048.968,12</u>	<u>38.784.175,94</u>
2. Technische Anlagen	2.149.147,00	2.122.619,00	<b>B. Sonderposten</b>		
3. Einrichtungen und Ausstattungen	8.116.967,00	9.011.518,00	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	45.635.865,59	48.054.106,61
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.340.552,68</u>	<u>3.759.637,59</u>	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	309.936,89	345.976,30
	79.691.458,48	83.614.117,39	3. Sonderposten aus Zuweisungen Dritter	<u>93,00</u>	<u>651,00</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>				<u>45.945.895,48</u>	<u>48.400.733,91</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.465.000,00	1.465.000,00	<b>C. Rückstellungen</b>		
2. Beteiligungen	<u>3.112,00</u>	<u>3.112,00</u>	1. Steuerrückstellungen	197.717,19	417.000,00
	<u>1.468.112,00</u>	<u>1.468.112,00</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>13.417.709,41</u>	<u>10.003.000,00</u>
	<u>81.733.537,71</u>	<u>85.839.151,02</u>		<u>13.615.426,60</u>	<u>10.420.000,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
<b>I. Vorräte</b>			1. Erhaltene Anzahlungen	4.616,44	3.596,44
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	912.096,56	914.035,83	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.054.215,67	338.427,61
2. Unfertige Leistungen	<u>380.608,58</u>	<u>324.399,32</u>	3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	903.043,48	1.365.481,29
	1.292.705,14	1.238.435,15	davon nach dem KHEntg bzw. BPflV EUR 339.912,93 (Vj. EUR 819.912,30)		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.799.009,92	15.277.623,91
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.391.299,87	7.870.025,21	davon gegenüber Gesellschafter EUR 8.366.148,77 (Vj. EUR 14.615.812,51)		
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	2.174.867,63	859.197,90	5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.178.456,80	1.220.654,84
davon nach KHEntg bzw. BPflV EUR 1.855.381,47 (Vj. EUR 531.992,56)			davon aus Steuern EUR 567.077,35 (Vj. EUR 571.434,98)		
3. Forderungen gegen Gesellschafter und verbundene Unternehmen	18.009.873,85	18.900.431,94	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vj. EUR 1.103,37)		
davon gegen Gesellschafter EUR 17.950.350,02 (Vj. EUR 18.869.584,86)				<u>11.939.342,31</u>	<u>18.205.784,09</u>
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	84.507,60	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>854.995,49</u>	<u>172.940,19</u>			
	28.431.036,84	27.887.102,84			
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>786.294,25</u>	<u>589.693,48</u>			
	<u>30.510.036,23</u>	<u>29.715.231,47</u>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
Andere Abgrenzungsposten	306.058,57	256.311,45			
	<u>112.549.632,51</u>	<u>115.810.693,94</u>		<u>112.549.632,51</u>	<u>115.810.693,94</u>

**Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH, Wismar**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2021**

	2021 EUR	2020 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	77.258.224,70	80.390.536,92
2. Erlöse aus Walleistungen	66.325,52	103.661,09
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.860.881,10	1.505.704,12
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	440.354,03	358.686,32
4a. Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 des HGB	3.326.993,67	2.887.122,91
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 624.328,08 (Vj. EUR 361.453,89)		
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	56.209,26	-290.132,68
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.086.098,32	1.538.784,16
	<u>84.095.086,60</u>	<u>86.494.362,84</u>
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	37.017.619,25	37.039.301,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 1.161.127,64 (Vj. EUR 1.149.159,32)	7.310.631,00	7.250.967,03
8. Materialaufwendungen		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.159.102,54	11.620.760,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.130.395,09	10.241.441,94
	<u>67.617.747,88</u>	<u>66.152.471,50</u>
9. Erträge aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.324.763,55 (Vj. EUR 1.320.597,26)	1.324.763,55	1.320.597,26
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.774.765,61	3.613.937,58
11. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.335.508,27	1.320.983,31
	<u>3.764.020,89</u>	<u>3.613.551,53</u>
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.602.310,69	6.391.317,78
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.856.981,75	9.531.788,43
	<u>16.459.292,44</u>	<u>15.923.106,21</u>
14. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	59.523,83	26.415,48
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus der Abzinsung EUR 2.109,00 (Vj. EUR 2.460,00)	43.317,29	29.470,24
16. Aufwendungen aus der Verlustübernahme	234.727,57	453.985,65
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 306.687,49 (Vj. EUR 561.625,01) davon aus der Abzinsung EUR 1661,00 (Vj. EUR 2.236,00)	312.773,06	572.497,02
	<u>-444.659,51</u>	<u>-970.596,95</u>
18. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 729.313,43 (Vj. EUR 1.355.397,35)	-730.482,41	-1.359.521,92
19. Jahresüberschuss	<u>2.606.925,25</u>	<u>5.702.217,79</u>

Jahresabschlüsse per 31.12.2021  
der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die  
Hansestadt Wismar mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist

**Stadtwerke Wismar GmbH**  
BILANZ zum 31. Dezember 2021

AKTIVA					PASSIVA	
	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR			31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital		10.000.000,00	10.000.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	471.353,46	465.217,96	II. Kapitalrücklage		10.064.738,87	10.064.738,87
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.445.717,50	2.073.133,61	andere Gewinnrücklagen		18.341.244,29	17.751.964,00
2. technische Anlagen und Maschinen	46.888.255,92	46.882.524,44	IV. Jahresüberschuss		3.115.554,30	4.089.280,29
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	830.436,45	914.042,77	<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>		2.227.270,08	2.435.942,44
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.587.978,92</u>	<u>834.951,86</u>	<b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>		1.644.232,85	1.557.782,61
	51.752.388,79	50.704.652,68	<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
III. Finanzanlagen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		94.911,00	100.226,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	2. Steuerrückstellungen		1.040.085,55	853.415,95
2. Beteiligungen	2.062.500,00	2.062.500,00	3. sonstige Rückstellungen		<u>4.552.143,33</u>	<u>1.482.451,34</u>
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>605.862,92</u>	<u>744.444,66</u>			5.687.139,88	2.436.093,29
	2.693.362,92	2.831.944,66	<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>			
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		8.095.853,16	7.688.397,67
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.425.298,03	4.892.678,04
			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		12.725,23	47.710,27
					13.533.876,42	12.628.785,98
Übertrag	54.917.105,17	54.001.815,30	Übertrag		51.080.180,27	48.335.801,50

**Stadtwerke Wismar GmbH**  
BILANZ zum 31. Dezember 2021

AKTIVA					PASSIVA	
	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR			31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	54.917.105,17	54.001.815,30	Übertrag		51.080.180,27	48.335.801,50
					13.533.876,42	12.628.785,98
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>						
I. Vorräte			4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		1.065.536,44	848.966,56
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	430.981,89	399.578,19	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		12.564,59	92.413,15
2. Emissionsrechte	<u>1.303.000,00</u>	<u>0,00</u>	6. sonstige Verbindlichkeiten		<u>4.070.762,31</u>	<u>5.094.750,98</u>
	1.733.981,89	399.578,19	- davon aus Steuern EUR 1.657.676,65 (EUR 1.360.450,68)		18.682.739,76	18.664.916,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		3.168.121,60	3.293.451,76
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.714.087,64	5.393.328,02				
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.844.286,76</u>	<u>2.063.525,62</u>				
	8.558.374,40	7.456.853,64				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.529.966,08	8.306.999,24				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	191.614,09	128.923,56				
	<u>72.931.041,63</u>	<u>70.294.169,93</u>			<u>72.931.041,63</u>	<u>70.294.169,93</u>
	<u><u>72.931.041,63</u></u>	<u><u>70.294.169,93</u></u>			<u><u>72.931.041,63</u></u>	<u><u>70.294.169,93</u></u>

**Stadtwerke Wismar GmbH**  
**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für das Geschäftsjahr 2021**

	EUR	2021 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		53.970.909,52	56.411.123,20
abzüglich Strom- und Energiesteuer	3.013.258,90-		3.685.023,44-
2. andere aktivierte Eigenleistungen		306.746,34	257.746,13
3. sonstige betriebliche Erträge		420.954,55	573.762,95
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.748.880,40		20.147.916,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>15.172.801,77</u>		<u>14.698.850,55</u>
		32.921.682,17	34.846.766,91
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.708.090,48		4.556.938,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>934.850,36</u>		<u>887.726,94</u>
- davon für Altersversorgung EUR 15.085,83 (EUR 15.131,73)		5.642.940,84	5.444.665,89
6. Abschreibungen		4.630.956,41	4.334.924,48
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.571.316,72	2.064.875,56
8. Erträge aus Beteiligungen		111.345,36	226.192,48
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		20.399,30	23.983,12
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		93.418,18	12.180,91
- davon Erträge aus der Abzinsung EUR 70.130,77 (EUR 2.696,54)			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		157.204,69	104.167,54
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 10.060,48 (EUR 7.362,42)			
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		1.344.969,10	965.012,59
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>1.406.178,16</u>	<u>1.899.283,32</u>
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>		3.235.266,26	4.160.269,06
Übertrag		6.248.525,16	7.845.292,50

**Strom- und Gasnetz Wismar GmbH**  
BILANZ zum 31. Dezember 2021

AKTIVA			PASSIVA	
	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.075.319,04	874.738,77		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.220.070,65	177.769,31		
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.013.934,65</u>	<u>519.475,84</u>		
	3.309.324,34	1.571.983,92		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	92.679,42	26.043,89		
<b>B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	6.732,89	7.706,41		
	<u>3.408.736,65</u>	<u>1.605.734,22</u>		
	<u><u>3.408.736,65</u></u>	<u><u>1.605.734,22</u></u>		
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. Gezeichnetes Kapital			25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss			0,00	0,00
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
sonstige Rückstellungen			2.336.119,66	313.089,37
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0,00	991.302,48
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			420.308,71	80.949,17
3. sonstige Verbindlichkeiten			<u>627.308,28</u>	<u>195.393,20</u>
			1.047.616,99	1.267.644,85
			<u>3.408.736,65</u>	<u>1.605.734,22</u>
			<u><u>3.408.736,65</u></u>	<u><u>1.605.734,22</u></u>

**Strom- und Gasnetz Wismar GmbH**  
**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für das Geschäftsjahr 2021**

	EUR	2021 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		20.774.130,07	20.338.196,47
2. sonstige betriebliche Erträge		58.657,63	39.763,43
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.128.214,75		7.080.578,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>15.305.394,10</u>		<u>13.694.311,78</u>
		21.433.608,85	20.774.889,95
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	367.488,92		318.280,15
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>73.637,80</u>		<u>63.143,55</u>
- davon für Altersversorgung EUR 3.504,00 (EUR 3.504,00)		441.126,72	381.423,70
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		314.731,25	177.463,52
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11.802,77	116,05
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 11.802,56 (EUR 115,84)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		34,90	9.375,13
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 34,90 (EUR 9.375,13)			
8. Erträge aus Verlustübernahme		<u>1.344.969,11-</u>	<u>965.012,59-</u>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>		57,86	63,76-
10. sonstige Steuern		57,86	63,76-
<b>11. Jahresüberschuss</b>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>



Seehafen Wismar GmbH  
Wismar

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
2. geleistete Anzahlungen

	EUR	Vorjahr EUR
	208.671,00	293.794,00
	52.955,00	0,00
	<u>261.626,00</u>	<u>293.794,00</u>

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. technische Anlagen und Maschinen
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	31.858.560,22	30.306.466,96
	4.248.202,10	4.990.964,10
	990.768,32	981.162,06
	2.229.092,23	3.904.009,84
	<u>39.326.622,87</u>	<u>40.182.602,96</u>

III. Finanzanlagen

- Beteiligungen

	100.000,00	100.000,00
	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>

39.688.248,87      40.576.396,96

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

- unfertige Leistungen

	50.969,40	169.351,33
--	-----------	------------

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
3. sonstige Vermögensgegenstände

	2.297.756,23	1.775.616,64
	27.996,90	20.139,53
	108.940,72	310.346,66
	<u>2.434.693,85</u>	<u>2.106.102,83</u>

III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	12.763.427,58	10.254.957,16
--	---------------	---------------

15.249.090,83      12.530.411,32

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	85.462,40	100.630,14
--	-----------	------------

55.022.802,10      53.207.438,42

PASSIVSEITE

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

11.000.000,00      11.000.000,00

II. Kapitalrücklage

6.078.490,42      6.078.490,42

III. Gewinnvortrag

12.537.373,79      11.938.796,75

IV. Jahresüberschuss

2.014.611,17      598.577,04  
31.630.475,38      29.615.864,21

B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen
2. sonstige Rückstellungen

630,00      0,00  
1.026.653,63      824.853,36  
1.027.283,63      824.853,36

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
5. sonstige Verbindlichkeiten

20.787.698,92      21.331.427,83  
0,00      64.598,60  
1.018.557,79      844.622,12  
86.331,93      91.089,44  
457.567,71      424.062,42  
22.350.156,35      22.755.800,41

D. Rechnungsabgrenzungsposten

14.886,74      10.920,44

55.022.802,10      53.207.438,42

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	<u>2021</u> EUR	<u>2021</u> EUR	<u>2020</u> EUR
1. Umsatzerlöse		21.043.996,15	18.183.569,46
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-118.381,93	41.386,93
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.988,75	4.128,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		427.505,75	741.502,33
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-756.038,39		-520.254,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.045.762,27		-4.376.827,72
		<u>-5.801.800,66</u>	<u>-4.897.082,55</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.293.098,35		-6.397.545,32
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.378.073,43		-1.380.193,45
		<u>-7.671.171,78</u>	<u>-7.777.738,77</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.290.103,20	-3.384.450,45
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.047.515,40	-1.658.426,28
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		997,93	1.071,89
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-571.385,60	-636.201,90
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-630,00	0,00
12. Ergebnis nach Steuern		<u>1.973.500,01</u>	<u>609.390,46</u>
13. Sonstige Steuern		41.111,16	-10.813,42
14. Jahresüberschuss		<u><u>2.014.611,17</u></u>	<u><u>598.577,04</u></u>

Bilanz

A K T I V A	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR	P A S S I V A	31.12.2021 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.109,00	5.594,00	<b>1. Gezeichnetes Kapital</b>	51.129,19	51.129,19
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>2. Gewinnvortrag</b>	2.101.650,20	1.908.193,77
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.143.976,00	0,00	<b>3. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	-176.633,24	193.456,43
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	224.706,00	1.547,00		1.976.146,15	2.152.779,39
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.419.417,75	<b>B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN</b>		
	1.368.682,00	1.420.964,75	1. Sonderposten aus Zuwendungen für Erschließungsmaßnahmen	46.389,66	46.389,66
	1.371.791,00	1.426.558,75	2. Sonderposten für Fördermittel	1.313.631,33	1.376.885,70
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				1.360.020,99	1.423.275,36
<b>I. Vorräte</b>			<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Erschlossene Grundstücke	110.068,52	110.068,52	Sonstige Rückstellungen	633.511,36	630.313,33
<b>II. Forderungen</b>			<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.305,14	263,48	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.985,38	1.420.328,07
2. Sonstige Vermögensgegenstände	38.234,02	36.021,21	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 2.985,38 (Vorjahr: EUR 1.420.328,07) -		
	42.539,16	36.284,69	2. Sonstige Verbindlichkeiten	892,45	780,25
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	2.441.313,25	4.044.877,59	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 892,45 (Vorjahr: EUR 780,25) -		
	2.593.920,93	4.191.230,80	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 730,00 (Vorjahr: EUR 615,00) -		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	7.844,40	9.686,85		3.877,83	1.421.108,32
	3.973.556,33	5.627.476,40		3.973.556,33	5.627.476,40

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH, Hansestadt Wismar  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		73.070,41	299.792,87
2. Verminderung des Bestands an in Erschließung befindlichen oder erschlossenen Grundstücken		0,00	-210.704,75
3. Sonstige betriebliche Erträge		63.254,37	319.602,55
		136.324,78	408.690,67
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	115.371,02		126.701,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	22.411,88	137.782,90	24.998,23
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		74.805,62	2.666,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		92.315,20	60.254,44
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9,00	297,83
- davon aus der Abzinsung: EUR 9,00 (Vorjahr: EUR 0,00) -			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	3,00
- davon aus der Aufzinsung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 3,00) -			
9. Verwarentgelte auf Bankguthaben		7.452,44	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		-176.022,38	194.364,70
11. Sonstige Steuern		610,86	908,27
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-176.633,24	193.456,43

## Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar, Wismar

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	EUR	EUR 31.12.2021	EUR (31.12.2020)	PASSIVA	EUR	EUR 31.12.2021	EUR (31.12.2020)
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		2.000.000,00	2.000.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		42.912,89	<u>53.864,74</u>	<b>II. Kapitalrücklage</b>		59.003.559,00	59.003.559,00
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
1. Grundstücke mit Wohnbauten	160.255.183,20		165.188.366,46	1. Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	1.000.000,00		1.000.000,00
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.727.643,75		1.763.702,70	2. Bauerneuerungsrücklage	4.711.058,10		3.136.559,76
3. Grundstücke ohne Bauten	806.026,06		799.710,21	3. Andere Gewinnrücklagen	3.904.149,75		<u>3.904.149,75</u>
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	280.941,95		280.941,95		9.615.207,85		<u>8.040.709,51</u>
5. Bauten auf fremden Grundstücken	163.106,19		170.716,52	<b>IV. Jahresüberschuss</b>		2.294.363,76	<u>2.860.498,34</u>
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	396.128,43		398.627,01		72.913.130,61		<u>71.904.766,85</u>
7. Anlagen im Bau	6.931.240,74		2.033.539,63				
8. Bauvorbereitungskosten	124.362,87		391.210,58	<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHUSSE</b>		1.247.397,27	<u>1.288.796,72</u>
		170.684.633,19	<u>171.026.815,06</u>				
<b>III. Finanzanlagen</b>				<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
Beteiligungen		12.500,00	<u>12.500,00</u>	1. Steuerrückstellungen	276.317,11		368.856,00
		170.740.046,08	<u>171.093.179,80</u>	2. Sonstige Rückstellungen	1.569.015,81		<u>1.177.275,61</u>
						1.845.332,92	<u>1.546.131,61</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
<b>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</b>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	91.535.983,67		89.361.918,42
1. Grundstücke ohne Bauten	162.985,93		30.929,78	2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	7.870.907,34		8.764.742,72
2. Unfertige Leistungen	8.623.864,81		<u>8.068.145,67</u>	3. Erhaltene Anzahlungen	9.418.457,71		9.284.429,17
		8.786.850,74	<u>8.099.075,45</u>	4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	383.711,21		332.751,66
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	830.371,75		786.415,86
1. Forderungen aus Vermietung	291.827,72		242.436,48	6. Sonstige Verbindlichkeiten	6.608,57		<u>2.031,41</u>
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	914,04		10,00	- davon aus Steuern: EUR 10,45 (Vj: EUR 145,16) -		110.046.040,25	<u>108.532.289,24</u>
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.509,36		1.403,28				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	310.230,89		<u>427.052,12</u>				
		604.482,01	<u>670.901,88</u>				
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>							
		5.857.462,22	<u>3.336.997,31</u>				
		15.248.794,97	<u>12.106.974,64</u>				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>							
		63.060,00	<u>71.829,98</u>				
		186.051.901,05	<u>183.271.984,42</u>			186.051.901,05	<u>183.271.984,42</u>
<b>Treuhandvermögen</b>				<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>			
		4.308.487,43	4.155.792,64			4.308.487,43	4.155.792,64

## Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar, Wismar

Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	EUR	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	28.824.061,87		28.245.217,59
b) aus dem Verkauf von Grundstücken	0,00		177.430,00
c) aus Betreuungstätigkeit	16.373,12		16.274,73
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	14.850,60		13.446,64
		28.855.285,59	28.452.368,96
2. Veränderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Leistungen		664.638,93	-54.704,50
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		157.942,78	80.435,55
3. Sonstige betriebliche Erträge		510.682,09	777.164,82
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	14.850.643,75		12.432.635,39
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	149.821,36		53.235,10
		15.000.465,11	12.485.870,49
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.256.656,02		3.375.001,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	715.186,76		669.529,07
- davon für Altersversorgung: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00) -		3.971.842,78	4.044.530,72
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.345.495,19	6.044.715,18
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.117.233,48	1.127.935,33
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		806,63	567,67
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.699.848,05	1.786.684,72
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		142.837,68	290.822,13
11. Ergebnis nach Steuern		2.911.633,73	3.475.273,93
12. Sonstige Steuern		617.269,97	614.775,59
13. Jahresüberschuss		2.294.363,76	2.860.498,34

**Perspektive Wismar gGmbH, Wismar**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2021**

**Anlage 1**

Aktivseite	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.386,00	1.394,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.043.564,54		6.490.808,93
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	624.359,00		550.927,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	63.783,44		6.729.676,95
		<u>15.731.706,98</u>	<u>13.771.412,88</u>
		<b>15.733.092,98</b>	<b>13.772.806,88</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.790,94		106.813,32
2. sonstige Vermögensgegenstände	10.886,55		621.367,46
		85.677,49	728.180,78
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.105.740,23	1.921.552,45
		<u>2.191.417,72</u>	<u>2.649.733,23</u>
		<b>19.413,44</b>	<b>20.213,56</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<u><b>17.943.924,14</b></u>	<u><b>16.442.753,67</b></u>

Passivseite	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen		5.767.488,25	5.283.051,90
III. Bilanzgewinn		0,00	0,00
		<u>5.792.488,25</u>	<u>5.308.051,90</u>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>		<b>5.617.491,53</b>	<b>4.383.189,67</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen		<b>129.809,67</b>	<b>129.679,20</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.996.832,00		6.280.400,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	355.492,39		241.869,89
3. erhaltene Anzahlungen auf Betriebskosten	600,00		0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	51.210,30		99.563,01
<i>davon aus Steuern: € 50.550,68 (Vj. € 0,00)</i>			
		<u>6.404.134,69</u>	<u>6.621.832,90</u>
		<u><b>17.943.924,14</b></u>	<u><b>16.442.753,67</b></u>

**Perspektive Wismar gGmbH, Wismar**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 01.01.2021 - 31.12.2021**

**Anlage 2**

	2021	2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	7.751.752,11	7.076.144,77
2. sonstige betriebliche Erträge	360.765,26	415.965,61
3. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	500.153,31	421.126,78
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>506.127,92</u>	<u>406.662,33</u>
	1.006.281,23	827.789,11
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	4.622.467,45	4.475.831,29
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>973.153,17</u>	<u>894.152,27</u>
	5.595.620,62	5.369.983,56
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	507.550,77	354.715,71
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	339.666,47	364.273,49
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.517,54	5.593,22
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>182.049,86</u>	<u>189.337,73</u>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>484.865,96</b>	<b>391.604,00</b>
10. sonstige Steuern	<u>429,61</u>	<u>559,61</u>
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>484.436,35</b>	<b>391.044,39</b>
12. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	<u>484.436,35</u>	<u>391.044,39</u>
<b>13. Bilanzgewinn</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>



**Bilanz zum 31. Dezember 2021**  
der  
**Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH**  
Wismar

## AKTIVA

## PASSIVA

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€		€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.000,00		25
Immaterielle Vermögensgegenstände		2.877,00	6	II. <u>Kapitalrücklage</u>	12.000,00		12
II. <u>Sachanlagen</u>				III. <u>Gewinnvortrag</u>	41.445,49		39
1. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.105,00		15	IV. <u>Jahresüberschuss</u>	75.498,84		3
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>70.212,00</u>	84.317,00	87	Summe Eigenkapital	<u>153.944,33</u>		79
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>B. Sonderposten für Zuwendungen</b>	20.305,39		23
I. <u>Vorräte</u>				<b>C. Rückstellungen</b>			
Vorräte		15.423,99	9	sonstige Rückstellungen	48.767,00		64
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.499,07		13	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.957,19		33
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>146.700,68</u>	148.199,75	22	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>8.914,63</u>	54.871,82	13
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>		25.292,59	58				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.778,21	2				
		<u>277.888,54</u>	212			<u>277.888,54</u>	212

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021**

der

**Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH  
Wismar**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse und Zuschüsse		1.024.825,52	1.000
2. sonstige betriebliche Erträge		214.054,08	133
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		20,93	1
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	402.195,92		395
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>96.883,25</u>	499.079,17	94
5. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		34.896,30	28
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		627.865,09	611
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.189,27</u>	<u>1</u>
8. Ergebnis nach Steuern		75.828,84	3
9. sonstige Steuern		330,00	0
10. Jahresüberschuss		<u>75.498,84</u>	<u>3</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2021

A K T I V S E I T E	EUR	Vorjahr EUR	P A S S I V S E I T E	EUR	Vorjahr EUR
Umlaufvermögen			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00	25.000,00
sonstige Vermögensgegenstände	2.226,71	0,00	<b>II. Verlustvortrag</b>	-4.483,31	0,00
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	11.307,93	24.954,95	<b>III. Jahresfehlbetrag</b>	-19.185,50	-4.483,31
				<u>1.331,19</u>	<u>20.516,69</u>
			<b>B. Rückstellungen</b>		
			sonstige Rückstellungen	<u>6.870,00</u>	<u>4.120,00</u>
			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.236,00	0,00
			2. sonstige Verbindlichkeiten	97,45	318,26
				<u>5.333,45</u>	<u>318,26</u>
	<u>13.534,64</u>	<u>24.954,95</u>		<u>13.534,64</u>	<u>24.954,95</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021**

	2021 EUR	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse		0,00	5.438,83
2. Sonstige betriebliche Erträge		45,15	0,00
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00		-5.438,84
		0,00	-5.438,84
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.593,40		-256,41
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.593,60		-61,85
		-8.187,00	-318,26
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-15.526,96	-12.533,24
6. Ergebnis nach Steuern		-23.668,81	-12.851,51
7. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages ausgeglichenere Verluste		0,00	8.368,20
8. Erträge aus Verlustübernahme durch Gesellschafter		4.483,31	0,00
<b>9. Jahresüberschuss</b>		<b>-19.185,50</b>	<b>-4.483,31</b>

<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>  Federführend: 20.5 Abt. Beteiligungs- und Fördermittelmanagement  Beteiligt: I Bürgermeister II Senator III Senatorin 1 Büro der Bürgerschaft 30 RECHTSAMT	<b>Nr.</b>	<b>VO/2022/4564 öffentlich</b>
	<b>Datum:</b>	22.11.2022
	<b>Verfasser/-in:</b>	Dr. Fanger, Henrik Jeske, Claudia
<b>Erlass eines öffentlichen Betrauungsaktes der Hansestadt Wismar gegenüber  der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar</b>		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	13.12.2022	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	15.12.2022	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

#### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt den Erlass des als Anlage 1 beiliegenden Betrauungsaktes gegenüber der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar.

#### **Begründung:**

Die Hansestadt Wismar ist alleinige Gesellschafterin der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar.

Die Wohnungsbaugesellschaft beabsichtigt, die Liegenschaft Gemarkung Wismar, Flur 1, Flurstück 2639/40 (Bürgermeister-Haupt-Straße 28-32) vom Land Mecklenburg-Vorpommern zu erwerben. Auf dem Grundstück befindet sich ein Mehrfamilienhaus in Plattenbauweise. Das Land würde einen Abschlag auf den Kaufpreis i. H. v. 50 % gewähren, wenn sich die Wohnungsbaugesellschaft zur zweckgebundenen Bereitstellung von sozialem Wohnungsbau verpflichtet.

In den vergangenen Jahren hat die Europäische Kommission sehr umfangreiche Vorgaben auf dem Gebiet des EU-Beihilfenrechts erlassen, um eine mögliche Verfälschung des Wettbewerbs zu verhindern.

Wenn das Land Mecklenburg-Vorpommern das oben aufgeführte Grundstück mit einem Abschlag an die Wohnungsbaugesellschaft veräußert, ist dieser vergünstigte Kaufpreis als staatliche Beihilfe i.S.d. Art. 107 Abs. 1 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) zu qualifizieren.

Art. 108 Abs. 3 S. 1 i.V.m. Abs. 4 AEUV sieht vor, dass die Kommission von jeder beabsichtigten Einführung von Beihilfen unterrichtet wird, um sich dazu äußern zu können. Es würde also eine

**Meldepflicht** für den beabsichtigten Abschlag auf den Kaufpreis entstehen, soweit keine Ausnahmeregelung greift.

Als Ausnahmeregelungen kommt der Beschluss der Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Abs. 2 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichszahlungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind, zur Anwendung (**Freistellungsbeschluss**).

Gemäß Art. 2 Abs. 1a) des Beschlusses findet dieser Anwendung auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen von nicht mehr als 15 Mio. € pro Jahr, die Unternehmen für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) im Sinne des Art. 106 Abs. 2 AEUV gewährt werden.

Nach § 2 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg–Vorpommern gehört zu den Aufgaben des eigenen Wirkungskreises u.a. der öffentliche Wohnungsbau.

Unternehmenszweck und Gegenstand der Wohnungsbaugesellschaft sind gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages u.a.:

- eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten;
- Errichtung/ Bewirtschaftung von Wohnungen im eigenen Namen;
- Erfüllung städtebaulicher Aufgaben, insbesondere auch Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Diese im Gesellschaftsvertrag verankerten Tätigkeiten stellen DAWI dar, sodass die Aufgaben der Wohnungsbaugesellschaft unter die Anwendung des Freistellungsbeschlusses fallen.

Für die Erbringung einer DAWI sieht Art. 106 Abs. 2 S. 1 AEUV die Betrauung des Unternehmens vor. In dem Betrauungsakt ist die Gemeinwohlaufgabe festzulegen, mit der das Unternehmen betraut werden soll. Die Hansestadt Wismar betraut die Wohnungsbaugesellschaft mit der **Gemeinwohlaufgabe, die Einwohner mit Wohnraum, darunter Sozialwohnungen, zu versorgen**. Die Betrauung soll für einen Zeitraum von 15 Jahren erfolgen.

Durch die Betrauung wird erreicht, dass die Gewährung eines Abschlages auf den Kaufpreis für das Flurstück 2639/40 seitens des Landes Mecklenburg–Vorpommern an die Wohnungsbaugesellschaft ohne eine vorherige Meldepflicht bei der EU-Kommission i.S.d. Art. 108 Abs. 3 AEUV erfolgen kann.

Das Finanzministerium des Landes Mecklenburg–Vorpommern hat Hinweise zur verbilligten Abgabe landeseigener Grundstücke für Zwecke des sozialen Wohnungsbaus verfasst. Diese sind zur Information als Anlage 2 beigefügt.

#### **Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

X	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

#### **1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr**

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

### Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

## **2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre**

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

### Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

### 3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

### 4. Die Maßnahme ist:

X	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

### Anlage/n:

1. Betrauungsakt
2. Hinweisblatt zur verbilligten Abgabe landeseigener Grundstücke für Zwecke des sozialen Wohnungsbaus

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



**Öffentlicher Auftrag**  
**– Betrauungsakt –**

der

**Hansestadt Wismar, vertreten durch den Bürgermeister,**  
(im Folgenden: betrauende Stelle)

an

die **Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar, vertreten durch die Geschäftsführerin,**  
(im Folgenden: Unternehmen)

in Abstimmung mit

dem **Land Mecklenburg–Vorpommern, vertreten durch den Finanzminister**  
(im Folgenden: Ausgleichsleistender)

auf der Grundlage  
des

**BESCHLUSSES DER EU-KOMMISSION**

**vom 20. Dezember 2011**

über die Anwendung von Artikel 106 Abs. 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zu Gunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind,

2012/21/EU, ABl. EU Nr. L 7/3 vom 11. Januar 2012

– Freistellungsbeschluss –

**§ 1 Gemeinwohlaufgabe**

Nach § 2 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg–Vorpommern und § 3 Wohnraumförderungsgesetz in den jeweils geltenden Fassungen hat die betrauende Stelle den öffentlichen Wohnungsbau und dabei insbesondere die Versorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner mit angemessenem Wohnraum zu sozial verträglichen Preisen im Rahmen der Daseinsvorsorge sicherzustellen (Sicherstellungsauftrag).

Dabei handelt es sich um eine Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (im Folgenden: **DAWI**).

## § 2 Beauftragtes Unternehmen, Art der Dienstleistungen (zu Art. 4 des Freistellungsbeschlusses)

- (1) Die betrauende Stelle betraut das Unternehmen mit der Erbringung der folgenden DAWI auf dem Gebiet der betrauenden Stelle:
  1. Einzelne zu erbringende Dienstleistungen:  
*Modernisierung bestehenden Mietwohnraums, Durchführung planerischer Maßnahmen, Verwaltung und Vermietung von Mietwohnraum und Schaffung von Wohnungen für Zwecke des sozialen Wohnungsbaus, die die Anforderungen des Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG), Wohnungsbindungsgesetzes (WoBindG) sowie der danach erlassenen jeweiligen landesrechtlichen Bestimmungen in den jeweils geltenden Fassungen erfüllen,*
  2. Erledigung aller mit Ziffer 1 zusammenhängenden und den dortigen Belangen dienenden Geschäfte,
  3. Durchführung aller Maßnahmen und Geschäfte, durch die die unter Ziffer 1 genannten Dienstleistungen gefördert werden.
- (2) Das Unternehmen erbringt derzeit auch weitere Dienstleistungen, die nicht zu den DAWI zählen.

## § 3 Dauer der Betrauung (zu Art. 2 Abs. 2 des Freistellungsbeschlusses)

Die Betrauung des Unternehmens erfolgt für einen Zeitraum von 15 Jahren. Dieser beginnt mit Wirksamwerden dieses Betrauungsakts.

## § 4 Berechnung und Änderung der Ausgleichsleistungen (zu Art. 5 des Freistellungsbeschlusses)

- (1) Dem Unternehmen können zum Ausgleich der durch die Erbringung von DAWI nach § 2 Abs. 1 dieses Betrauungsaktes entstehenden Kosten Ausgleichsleistungen gewährt werden. Eine Ausgleichsleistung liegt in allen von der betrauenden Stelle, dem Ausgleichsleistenden oder jeder anderen staatlichen Stelle gewährten Vorteilen.

Die Ausgleichsleistung liegt insbesondere in der verbilligten Abgabe der Liegenschaft **Gemarkung Wismar, Flur 1, Flurstück 2639/40** durch den Ausgleichsleistenden.

Die Höhe der Verbilligung richtet sich nach § 63 Abs. 4 Landeshaushaltsordnung (LHO) i. V. m.

§ 12 Abs. 3 Nr. 18 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushaltsgesetz 2022/2023) in den jeweils geltenden Fassungen.

Aus diesem Betrauungsakt folgt kein Rechtsanspruch des Unternehmens auf die Ausgleichsleistung.

- (2) Die Ausgleichsleistung geht insgesamt nicht über das hinaus, was erforderlich ist, um unter Berücksichtigung eines angemessenen Gewinns die durch die Erfüllung der Gemeinwohlverpflichtung verursachten Netto-Kosten abzudecken. Die Netto-Kosten sind die Differenz zwischen den nach Abs. 4 zu berücksichtigenden Kosten und den Einnahmen nach Abs. 5.
- (3) Die Berechnung der Ausgleichsleistung hat jährlich im Vorhinein anhand des jeweiligen durch das Unternehmen aufgestellten Wirtschaftsplans zu erfolgen. Alle Begünstigungen sind in den Wirtschaftsplan aufzunehmen oder anderweitig nachzuweisen. Der Wirtschaftsplan ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften zur Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Die Berechnung der Ausgleichszahlung ist zwingend separat für die betraute Gemeinwohlaufgabe nach § 2 Abs. 1 dieses Betrauungsaktes durchzuführen. Es ist im Wirtschaftsplan anzugeben, nach welchen Parametern diese Zuordnung erfolgt. Das Unternehmen stellt die entsprechenden Nachweise dem Ausgleichsleistenden unaufgefordert zur Verfügung.
- (4) Die zu berücksichtigenden Kosten umfassen sämtliche in Verbindung mit der Erbringung der in § 2 Abs. 1 dieses Betrauungsaktes aufgeführten DAWI angefallenen Kosten des Unternehmens.
- (5) Die zu berücksichtigenden Einnahmen beinhalten die gesamten Einnahmen, die mit der in § 2 Abs. 1 dieses Betrauungsaktes aufgeführten DAWI erzielt wurden. Dazu zählen auch andere dem Unternehmen über Abs. 1 hinausgehende, von staatlichen Stellen gewährte Zuschüsse oder Vergünstigungen. Als „angemessener Gewinn“ i. S. v. Abs. 2 gilt die Kapitalrendite, die ein durchschnittliches Unternehmen zugrunde legt, um unter Berücksichtigung des jeweiligen Risikos zu entscheiden, ob es die betreffende DAWI für die gesamte Dauer der Betrauung erbringt. Der Begriff „Kapitalrendite“ bezeichnet den internen Ertragsatz (Internal Rate of Return – IRR), den das Unternehmen während des Betrauungszeitraums mit seinem investierten Kapital erzielt.

### **§ 5 Vermeidung von Überkompensierung** (zu Art. 6 des Freistellungsbeschlusses)

- (1) Um sicherzustellen, dass durch die Ausgleichsleistung nach § 4 Abs. 1 dieses Betrauungsaktes keine Überkompensation für die Erbringung von DAWI nach § 2 Abs. 1 entsteht, führt das Unternehmen jährlich nach Ablauf des Geschäftsjahres den Nachweis über die Verwendung der Mittel gegenüber der betrauenden Stelle. Dies geschieht im Rahmen des Jahresabschlusses. Die betrauende Stelle kann eine Bestätigung oder ein Schreiben eines Wirtschaftsprüfers oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft verlangen, mit der die Angemessenheit der Höhe der geleisteten Aufwendungen im Sinne des § 4 Abs. 2 dieses Betrauungsaktes festgestellt wird.
- (2) Die betrauende Stelle stellt die etwaige Überkompensation und ihre Höhe fest und teilt diese der Ausgleichsleistenden mit.
- (3) Die etwaig festgestellte Überkompensation ist von der Ausgleichsleistenden zurückzufordern.
- (4) Besteht die Ausgleichsleistung allein in der verbilligten Abgabe des in § 4 Abs. 1 dieses Betrauungsaktes genannten Grundstückes durch den Ausgleichsleistenden, so fordert der Ausgleichsleistende das Unternehmen zur Rückzahlung der etwaigen Überkompensation auf. Das Nähere bestimmt der Kaufvertrag zwischen dem Ausgleichsleistenden und dem Unternehmen über den zuvor genannten Grundstücksverkauf.

- (5) Besteht die Ausgleichsleistung aus Förderungen unterschiedlicher staatlicher Stellen, so ist jede ausgleichsleistende Stelle zur Rückforderung bis zur Höhe ihrer Ausgleichsleistung in der Reihenfolge der Förderung, beginnend mit der zeitlich letzten Förderung, berechtigt. Für die zeitliche Rangfolge der ausgleichsleistenden Stellen ist das Datum der notariellen Beurkundung des Grundstückes bzw. die Auszahlung der Förderung maßgebend. Verzichtet die nach Satz 1 und 2 zunächst berechtigte Stelle auf die Rückforderung, so ist die ihr in der Reihenfolge nachfolgende ausgleichsleistende Stelle zur Rückforderung berechtigt.

## **§ 6 Vorhalten von Unterlagen**

(zu Art. 8 des Freistellungsbeschlusses)

Unbeschadet weitergehender Vorschriften hat das Unternehmen sämtliche Unterlagen, anhand derer sich feststellen lässt, ob die Ausgleichsleistungen mit den Bestimmungen des Freistellungsbeschlusses vereinbar sind, mindestens für einen Zeitraum von zehn Jahren ab Ende des Betrauungszeitraums aufzubewahren.

## **§ 7 Schlussbestimmungen**

- (1) Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat in ihrer Sitzung am \_\_.\_\_.2022 diesen öffentlichen Auftrag beschlossen.
- (2) Die Betrauung tritt mit dem Tag der Unterzeichnung in Kraft.

Wismar, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Thomas Beyer  
Bürgermeister

Siegel

\_\_\_\_\_  
Michael Berkahn  
1. Stellvertreter des Bürgermeisters

## **Hinweise zur verbilligten Abgabe landeseigener Grundstücke für Zwecke des sozialen Wohnungsbaus**

### Rechtliche Grundlagen:

- Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushaltsgesetz 2022/23)
- Beschluss der EU-Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Abs. 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zu Gunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind (veröffentlicht in ABl. EU Nr. L 7/3 vom 11. Januar 2012) – Freistellungsbeschluss – (im nachfolgenden „DAWI-Freistellungsbeschluss“ genannt)
- Höhe der Verbilligung: 50% auf den gutachterlich ermittelten Verkehrswert

### Voraussetzungen der Verbilligung:

Die Sozialwohnungen müssen spätestens innerhalb von fünf Jahren nach Eigentumsübergang bezugsfertig errichtet bzw. genutzt werden. Andernfalls ist die Verbilligung nachzuzahlen. Berechnungsgrundlage für die Verbilligung ist der Verkehrswert des tatsächlich für Zwecke des sozialen Wohnungsbaus in Anspruch genommenen Teils des Veräußerungsgegenstandes.

### Auswirkungen des EU-Beihilferechts

Da das Haushaltsgesetz die Verbilligung nur einem begrenzten Erwerberkreis (nur den Kommunen oder kommunalen Wohnungsunternehmen) gewährt und damit den freien Markt ausschließt, handelt es sich bei der Verbilligung um eine (grundsätzlich verbotene) Beihilfe gemäß Art. 107 Abs. (1) des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV). Die EU-Kommission hat allerdings staatliche Beihilfen für generell zulässig erklärt, wenn die Beihilfen für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) gewährt werden, die dem Allgemeinwohl dienen und die ohne staatliche Eingriffe am Markt nicht oder nicht zu marktüblichen Konditionen durchgeführt werden können. Das Ziel, Wohnraum für sozial benachteiligte Personen zur Verfügung zu stellen, die auf dem freien Wohnungsmarkt keine Wohnung finden können, wird von der EU-Kommission als eine solche DAWI angesehen. Ein EU-konformer verbilligter Direktverkauf für Zwecke des sozialen Wohnungsbaus setzt daher die Bereitschaft des Käufers voraus, neben den Maßgaben des Haushaltsgesetzes auch die speziellen Anforderungen einer DAWI zu erfüllen.

### Betrauung mit einer DAWI

Voraussetzung für die EU-konforme Gewährung der Verbilligung ist daher, dass der Erwerber des Grundstücks durch einen Betrauungsakt mit der Schaffung von Sozialwohnungen betraut wird.

Der Betrauungsakt als verpflichtender Hoheitsakt ist nach der innerstaatlichen Kompetenzverteilung von der in der Bundesrepublik Deutschland nach Landesrecht dafür zuständigen Stelle durchzuführen. Öffentlicher Wohnungsbau obliegt nach § 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern den Gemeinden (Kommunen).

Daraus folgt:

Erwirbt die Kommune selbst Flächen für den sozialen Wohnungsbau, ist kein Betrauungsakt erforderlich.

Erwirbt eine kommunale (Wohnungsbau-)Gesellschaft, muss die Kommune, die erwerbende Gesellschaft mit der Schaffung von Sozialwohnungen betrauen. Im Fall der Weiterveräußerung muss die Kommune auch den Zweiterwerber betrauen.

### Inhalt des Betrauungsaktes

Im Betrauungsakt werden der Anwendungsbereich und die jeweiligen Verpflichtungen des Unternehmens und der Kommune als betrauende Stelle festgelegt. Wenn die Ausgleichsleistungen (Verbilligungsabschlag des Landes und alle weiteren Förderungen) je DAWI insgesamt 15 Mio. € pro Jahr übersteigen und das betraute Unternehmen noch andere Tätigkeiten als die DAWI-Maßnahmen ausübt, sind diese gemäß Art. 7 Ziffern 9 und 11 des DAWI-Freistellungsbeschlusses transparent zu machen. Das Land stellt den Kommunen ein Grundmuster eines Betrauungsaktes zur Verfügung.

Im Betrauungsakt sind festzulegen:

Gegenstand und Dauer der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen

Die kommunale Gesellschaft wird üblicherweise für maximal zehn Jahre betraut. Eine Betrauung für einen längeren Zeitraum bzw. eine erneute Betrauung ist zulässig und wird regelmäßig auch erforderlich werden, weil die kaufvertraglich vereinbarte Bindungsfrist für die Nutzung als Sozialwohnungen von zehn Jahren erst nach Herstellung/ Bezugsfertigkeit/ Nutzbarmachung beginnt.

das kommunale Unternehmen und das Bauvorhaben

Es ist ausreichend, das Bauvorhaben mit „Schaffung von Sozialwohnungen“ zu bezeichnen; die Angabe der konkreten Anzahl der beabsichtigten Sozialwohnungen ist nicht erforderlich.

etwaige dem Unternehmen durch die Bewilligungsbehörde gewährte ausschließliche oder besondere Rechte

Eine weitere „wettbewerbliche“ Tätigkeit des betrauten Unternehmens neben der DAWI ist zulässig. Die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der DAWI und der weiteren wettbewerblichen Tätigkeit sind bilanziell getrennt auszuweisen.

Beschreibung der Ausgleichsleistungen und der Parameter für die Berechnung, Überwachung und ggf. Änderung der Ausgleichsleistungen

Im Betrauungsakt sind lediglich abstrakt die Ausgleichsleistungen, also die von dem Land gewährte Verbilligung für den sozialen Wohnungsbau und weitere Förderungen von Dritten (z. B. durch Förderbescheid gewährte Mittel nach dem WoFG) sowie die Parameter für deren Berechnung, Überwachung und Änderung darzustellen. Es ist allgemein zu beschreiben, dass die Verbilligung und die weiteren Fördermittel nicht die für die Schaffung der Sozialwohnungen aufzuwendenden Nettokosten (zuzüglich eines angemessenen, geringen Gewinns) übersteigen. Die Modalitäten für den Nachweis und die Überwachung der Ausgleichsleistungen und der Nettokosten sind ebenfalls allgemein zu beschreiben, ohne konkrete und detaillierte Angaben zu machen.

Maßnahmen zur Vermeidung und Rückforderung von Überkompensationszahlungen

Das kommunale Unternehmen muss gegenüber der betrauenden Kommune im Rahmen des Jahresabschlusses nachweisen, dass die erhaltenen Ausgleichsleistungen nicht höher sind als die Nettokosten (keine Überkompensation). Durch die Verpflichtung zur getrennten

Buchführung werden Kosten und Erlöse der DAWI transparent und sind etwaige Quersubventionierungen ausgeschlossen.

Verweis auf den DAWI-Freistellungsbeschluss der EU-Kommission vom 20. Dezember 2011  
Auf den DAWI-Freistellungsbeschluss muss mit der entsprechenden Fundstelle im Betrauungsakt verwiesen werden.

### Inhalt des Kaufvertrages

#### Errichtungs- und Mindestnutzungsfristen

Der Käufer ist verpflichtet, die Sozialwohnungen innerhalb von fünf Jahren ab Eigentumsübergang bezugsfertig zu errichten/ herzurichten und anschließend mindestens für die Dauer von zehn Jahren als Sozialwohnung zu nutzen. Die Nutzung als Sozialwohnung hat der Käufer dem Land schriftlich anzuzeigen und ggf. den Förderbescheid vorzulegen.

#### Kontrollpflichten

Der Käufer muss sich in einer als Anlage zum Kaufvertrag zu nehmenden Erklärung verpflichten, gegenüber dem Land und ggf. weiteren Fördergebern mindestens alle drei Jahre nach Ablauf des Geschäftsjahres über die DAWI unter dem Gesichtspunkt der Vermeidung einer Überkompensation Rechnung zu legen.

Da eine Überkompensation in der Regel erst durch hinzutretende (Landes-)Fördermittel eintreten kann und die Kommune als betrauende Stelle / Käufer bzw. Mehrheitsbeteiligter im Falle des Kaufs durch ihre kommunale Wohnungsbaugesellschaft die Förderungen kennt und mögliche Überkompensationen einschätzen kann, erwartet das Land von Kommunen die Übernahme dieser Kontrollpflichten.

Ist die Erwerberin eine kommunale Gesellschaft, hat diese durch eine entsprechende Eigenerklärung nachzuweisen, dass keine Überkompensation besteht. Zusätzlich hat eine kommunale Gesellschaft in der vorgenannten Erklärung ihre Einwilligung zu entsprechenden Prüfungen durch die betrauende Kommune zu erklären und die Übermittlung der Rechnungslegung an die Kommune zu versichern.

#### Nachzahlungspflichten

Das Land prüft, ob der kaufvertraglich vereinbarte Umfang von Sozialwohnungen tatsächlich bezugsfertig erstellt/ hergerichtet wurde. Falls der Vertragsgegenstand tatsächlich in geringerem Umfang als vertraglich vereinbart für den sozialen Wohnungsbau genutzt wird, fordert das Land die gewährte Verbilligung anteilig verzinst zurück.

Die gewährte Verbilligung muss außerdem nachgezahlt werden, wenn  
-der mit der Verbilligung verbundene Zweck ganz oder teilweise nicht erreicht wird  
-wenn die vertraglichen Regelungen im Falle einer Weiterveräußerung nicht erfüllt sind.

Eine etwaige Weiterveräußerung fällt nicht mehr in den Verantwortungsbereich des Landes. Die Kaufverträge zwischen Land und Erwerber sowie zwischen Erst- und Zweiterwerber sind eigenständige Rechtsverhältnisse. Die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften obliegt ausschließlich den Parteien des Zweitgeschäfts.

<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>  Federführend: 13.3 Tourismuszentrale  Beteiligt: I Bürgermeister 11.2 Abt. Personalservice 13 AMT FÜR TOURISMUS UND KULTUR 20.1 Abt. Kämmerei	<b>Nr.</b>	<b>VO/2016/1671-09 öffentlich</b>
	Datum:	24.11.2022
	Verfasser/-in:	Donath, Sibylle Sydow, Andrea
<b>Fortführung des Couponheftes wismarPLUS 2023</b>		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	13.12.2022	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	
Öffentlich	15.12.2022	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	

#### **Beschluss:**

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die Fortführung von wismarPLUS zum 1. Januar 2023 zum Verkaufspreis von 12,00 €.
2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die Abgabe des Couponheftes 2023 an Beherbergungsunternehmen der Stadt für einen Preis von 5,27 € (netto) pro Stück.:

#### **Begründung:**

Die Hansestadt Wismar, Amt für Tourismus und Kultur, Abteilung Tourismuszentrale plant die 8. Auflage des Couponheftes wismarPLUS für 2023.

Der derzeitige Verkaufsstand von wismarPLUS 2022 bewegt sich nach wie vor auf einem gleichbleibenden und soliden Niveau. Per 31. Oktober 2022 sind 273 Verkäufe getätigt worden. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres wurden 227 Couponhefte veräußert. In der Anlage 3 – Aufwand Ertrag ist die Wirtschaftlichkeit für das laufende Jahr abgebildet.

Allgemein war 2022 im Tourismusgeschäft eine pandemiebedingte Kaufzurückhaltung zu beobachten. Das liegt daran, dass in den vergangenen zwei Jahren oft Veranstaltungen abgesagt oder verschoben worden sind. Entscheidungen für einen Konzertbesuch oder für die Teilnahme an einer Stadtführung wurden in diesem Jahr kurzfristig getroffen. WismarPLUS ist mit seinem umfangreichen Vorteilspaket eher dauerhaft angelegt. Da sich viele Gäste jedoch nicht so langfristig festlegen wollten, wurde häufig vom Kauf des Couponheftes Abstand genommen.

Mit der VO/2022/4490 sind die Entgelte für Stadtführungen und Reiseleitungen per 1. Januar 2023 erhöht worden. Trotz dieser Preisanpassung kann wismarPLUS weiterhin für 12,00 € angeboten werden, denn ausgehend von der Tatsache, dass in den zurückliegenden Jahren durchschnittlich kaum die Hälfte der Nutzerinnen und Nutzer die Inklusivleistungen eingelöst haben, ist für die Kalkulation der Auflage 2023 lediglich ein hälftiger Teil der Kosten angerechnet worden (siehe Anlage 2 – Kalkulation).



Die Beibehaltung des Verkaufspreises in Höhe von 12,00 € soll noch einmal einen zusätzlichen Anreiz dafür schaffen, dass sich die Gäste für den Erwerb eines Couponheftes entscheiden. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Anzahl der verkauften Hefte und den Anteil der eingelösten Coupons bei den Inklusivleistungen (siehe auch Anlage 4 – Anteil eingelöster Inklusivleistungen).

Jahr	verkaufte Hefte	Einlösungen					
		Stadtführung		Bruno Backstein		Aussichtsplattform	
2017	391	275	70%	292	75%	291	74%
2018	478	182	38%	207	43%	205	43%
2019	452	112	25%	140	31%	93	21%
2020	399	152	38%	179	45%	109	27%
2021	242	137	57%	119	49%	100	41%
2022	273	130	48%	132	48%	150	55%

bis 31.10.2022

Die grundsätzliche Konzeption von wismarPLUS wird fortgeführt. WismarPLUS ist wieder für das ganze Kalenderjahr 2023 gültig und nicht personengebunden. Es sind erneut eine öffentliche Stadtführung, ein Besuch der Aussichtsplattform von St. Georgen und der 3D-Film „Bruno Backstein“ in St. Marien im Verkaufspreis enthalten.

Zusätzlich erwirbt die Inhaberin/der Inhaber des Heftes eine Vielzahl weiterer unterschiedlicher Vergünstigungen, welche sie/ihn berechtigen, jede Offerte einmalig in Anspruch zu nehmen. Mit an Bord sind 2023 wiederum das SCHABBELL, das Marienkinio, eine Turmführung in St. Marien, der Tierpark, das Theater und die NDR-Konzerte, welche mit reduzierten Eintrittspreisen locken. „Wismars Lieblinge“ gewähren einen Nachlass bei Erreichen eines Mindestumsatzes. Die Hanse Sektkellerei bietet die Besichtigung des Gewölbes einschließlich Sektproben ermäßigt an. Die Adler-Schiffe stellen einen 10%-Rabattgutschein aus und das phanTECHNIKUM sowie das Wonnemar bieten ebenfalls einen ermäßigten Eintritt. Das Angebot vom NAHBUS Nordwestmecklenburg beinhaltet weiterhin eine ermäßigte Tageskarte für Familien und das Stadtrundfahrtenunternehmen Hanse City Tours bietet 2,00 € Nachlass auf den Ticketpreis an. Aus den Veranstaltungen des diesjährigen Jubiläumsjahrs konnten die Festspiele MV auch als Partner für 2023 gewonnen werden: eine Ermäßigung von 10% für ein Konzert in Wismar ist das entsprechende Angebot. Ebenso werden auch die Fledermausführungen erneut Bestandteil von wismarPLUS 2023 sein.

Wieder hinzu kommt nach einjähriger Pause das Mumpitz mit einem Preisnachlass von 10%. Ein neuer Partner ist MINDESCAPE Wismar, welcher das Paket „Pic and Drink“ zu einer Buchung kostenfrei dazugibt. In der Anlage 1 – Partner & Ersparnis befindet sich eine detaillierte Darstellung der einzelnen Leistungen samt Ersparnissen.

Gespräche mit den Partnern im Beherbergungsgewerbe zeigten, dass der Verkauf bzw. die Weitergabe von wismarPLUS an deren Gäste nur mit einem deutlich günstigeren Einkaufspreis von Interesse ist. Neben den allgemeinen Kostensteigerungen und den wirtschaftlichen Folgen aus der Pandemie befinden sich die Hoteliers weiter in einer starken Belastungsphase und ringen teilweise um den Fortbestand ihrer Unternehmen.

Bei einem Preis von rund 5,00 € (netto) pro Couponheft könnte sich zum Beispiel ein bereits angefragter Beherbergungsbetrieb die Abnahme von 200 Stück durchaus vorstellen, so die kürzliche Aussage. Mit einem solchen Angebot an ausschließlich dieses Segment wäre ein unterstützendes Signal an eine stark betroffene Gruppe von Unternehmen ausgesendet, die während der vergangenen zwei Jahre und auch derzeit unter dem hohen Kostendruck zu leiden haben.

Aus kalkulatorischer Sicht entstehen der Hansestadt Wismar mit dieser vergünstigten Abgabe an die Unterkunftsanbieter kaum Zusatzkosten. Die Kalkulation des Verkaufspreises in Höhe von 12,00 € lässt sich in zwei Ansatzarten splitten, einmal in die tatsächlich entstehenden Kosten für Herstellung und Marketing und zum zweiten in die kalkulierten Entgelte für die Inklusivleistungen. Summiert ergeben die Herstellungs- und Marketingkosten einen Betrag von 5,27 € netto und die Inklusivleistungen einen Betrag von 5,14 € netto. Die kalkulierten Inklusivleistungen ziehen jedoch keine Grenzkosten (=Kosten, die durch eine zusätzliche Mengeneinheit entstehen) nach sich. Mit der Veräußerung der Couponhefte an die Beherbergungsunternehmen für einen Preis von 5,27 € netto wird die Deckung der tatsächlich entstehenden Herstellungs- und Marketingkosten erreicht. Mit einer deutlichen Erhöhung der durch die Beherbergungsunternehmen verkauften Menge an Couponheften steigt in der Folge ebenso die Anzahl der eingelösten Leistungen bei allen wismarPLUS-Partnern, eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

**Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

**1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr**

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

## 2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:	57503.462993 0/03	Ertrag in Höhe von	6.140,00 €
Produktkonto /Teilhaushalt:	57503.5xxxxx x/03	Aufwand in Höhe von	2.800,00 €

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:	57503.662991 0/03	Einzahlung in Höhe von	6.140,00 €
Produktkonto /Teilhaushalt:	57503.7xxxxx x/03	Auszahlung in Höhe von	2.800,00 €

### Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

### Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

Die finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr sind unter der Annahme einer verkauften Anzahl von 400 Stück à 10,08 € (über die Tourist-Information) und 400 Stück à 5,27€ (über die Beherbergungsunternehmen) ermittelt worden. Die Erträge sind abzüglich Umsatzsteuer ausgewiesen.

Die Aufwendungen beinhalten Kosten für Heftgestaltung, Druck, Marketing, Vertrieb sowie Personal- und Gemeinkosten.

## 3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

## 4. Die Maßnahme ist:

	neu
--	-----

X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Partner und Ersparnis

Leistungsgeber	Leistung	Ersparnis		
Tourist-Information	„Wismars Welterbe entdecken“ - öffentliche Stadtführung	10,00 €	} INKLUSIV-LEISTUNGEN	Verkaufspreis 12,00 €
	Aussichtsplattform St.-Georgen-Kirche	3,00 €		
	3D-Film St.-Marien-Kirchturm	3,00 €		
Museum	Ermäßigter Eintritt	3,00 €		
Theater	Ermäßigter Eintritt	5,00 €		Durchschnittspreis wegen untersch. Preiskategorien
NDR-Konzerte	Ermäßigter Eintritt	12,00 €		Durchschnittspreis wegen untersch. Preiskategorien
Hanse Sektkellerei	Besichtigung des "Alten Gewölbes", inkl. 3 Sektproben	5,00 €		
Adler-Schiffe	10% Gutschein	1,85 €		Preis Hafenrundfahrt Vollzahler 18,50 €
Wonnemar	10% Rabatt	2,00 €		Mischkalkulation
phanTECHNIKUM	20% Ermäßigung	1,60 €		auf alle Eintrittspreise
Tierpark	Ermäßigter Eintritt	2,00 €		
Wismars Lieblinge	2,00 € - Coupon, Mindestkauf von 10,00 €	2,00 €		
Mumpitz	10% Preisnachlass auf Eintritt einschl. Kinder	2,00 €		1 Erw. und 1 Kind (3-18 Jahre)
Festspiele MV	10% Ermäßigung	3,50 €		
Marienkino	Ermäßigter Eintritt	4,00 €		
Turmführung St. Marien	Ermäßigter Eintritt	1,00 €		
VAHBUS Nordwestmecklenburg	Tageskarte 2+ (2 Erw. inkl. Kindern) Preisstufe 1 (Stadtgebiet HWI)	2,00 €		Mitnahme beliebig vieler eigener Kinder oder Enkel bis zum vollendeten 15. Lebensjahr.
Hanse City Tours	Rabatt	2,00 €		
Fledermausführungen	Ermäßigter Ticketpreis	3,00 €		
Mind Escape	Paket "Pic and Drink" kostenfrei on top	6,00 €		
<b>Gesamt</b>		<b>73,95 €</b>	2019: 60,80 € / 2020: 82,40 € / 2021: 74,05 € / 2022: 80,65 €	
<b>effektive Ersparnis (abzüglich Kaufpreis für das Couponheft 12,00 €):</b>		<b>61,95 €</b>	2019: 48,80 € / 2020: 70,40 € / 2021: 62,05 € / 2022: 68,65 €	

## Kalkulation Verkaufspreis wismarPLUS 2023

## Anlage 2

	netto	brutto	Umsatzsteuer- anteil	
Druckkosten wismarPLUS	3,537	4,209 €	19%	
Marketingkosten	0,200	0,238 €	19%	
Personalkosten	1,069	1,069 €	0%	} 2 Minuten Personalaufwand
Verwaltungsgemeinkosten	0,214	0,214 €	0%	
Sachkosten	0,198	0,198 €	0%	
öffentliche SF (Grundlage erm. Eintritt 8,00 EUR)	3,361	4,000 €	19%	Neue Entgelte ab 2023/Hälfte der Kosten
Aussichtsplattform St. Georgen (erm. Eintritt 2,00 EUR)	0,840	1,000 €	19%	
Bruno Backstein (erm. Eintritt 2,00 EUR)	0,935	1,000 €	7%	
Druck und Verteilung Flyer	0,049	0,058 €	19%	
<b>Verkaufspreis kalkuliert</b>	<b>10,40 €</b>	<b>11,99 €</b>		
Summe tatsächliche Herstellungskosten	5,27 €	5,99 €		
Summe Kosten für touristische Einrichtungen/Stadtführung	5,14 €	6,00 €		

Um Unklarheiten bei Rundungsdifferenzen vorzubeugen, sind die Einzelbeträge dreistellig nach dem Komma dargestellt, die Summenbildung erfolgt zweistellig nach dem Komma

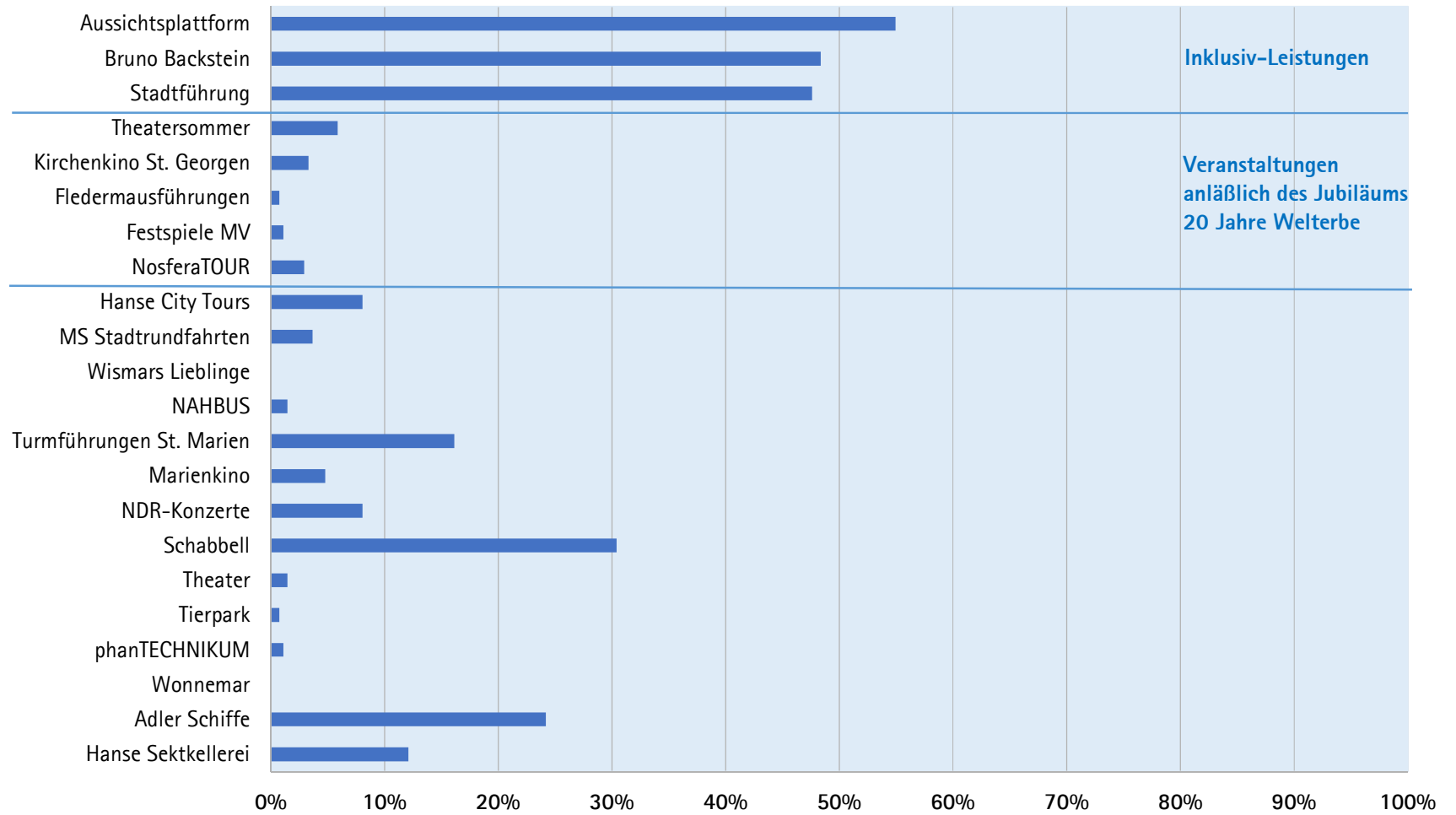
Verkauf von 273 Couponheften / Stand: 31.10.2022

<b>Aufwand</b>	<b>Brutto</b>
Summe Kosten	2.758,08 €
<b>Ertrag</b>	
Summe Erlöse	3.276,00 €
<b>Ergebnis</b>	<u>517,92 €</u>

Ergebnisbetrachtung als Teilkostenrechnung,  
Bruttoangaben aufgrund unterschiedlicher Umsatzsteuersätze

**Aufwand:** Herstellungskosten für Couponheft, Flyer und Werbeaufstellern

**Ertrag:** Verkaufserlöse aus 273 verkauften Couponheften





## Genese

Jahr	Grob skizzierter Inhalt	Verkaufspreis	verkaufte Exemplare	mögliche max. Ersparnis
2015	<b>Vorläufer von wismarPLUS: Kombiticket VO/2014/1020</b> (Inhalt: St. Georgen Aussichtsplattform, St. Marien Filmvorführung und Turmführung, sowie Rathauskeller) Einführung zum 1.11.2014 mit Vereinheitlichung der Eintrittspreise in allen touristischen Einrichtungen	9,00 € Vollzahler, 6,00 € ermäßigt	143 Vollzahler und 24 ermäßigte Tickets	Vollzahler 3,00 €, ermäßigtes Ticket 2,00 €
2016	<b>wismarPLUS (VO/2016/1671 und VO/2016/1671-01)</b> Einführung zum Saisonstart im April 2016 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkaufspreis einschließlich einer Tageskarte des Nahverkehrs</li> <li>• Leistungen der touristischen Einrichtungen zum ermäßigten Tarif</li> <li>• Theaterrabatt 25% auf den Normalpreis</li> <li>• diverse weitere Partner</li> </ul>	12,00 €	22 Stück	18,00 €
2017	<b>wismarPLUS (VO/2016/1671-02)</b> Aufgrund Verkaufszahlen 2016 konzeptionelle Überarbeitung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkaufspreis bleibt unverändert</li> <li>• Statt des Tagestickets für den ÖPNV sind im Preis eine öffentliche Stadtführung, der Besuch auf der Aussichtsplattform St. Georgen und die Filmaufführung in St. Marien enthalten.</li> <li>• Theater: zwei Eintrittskarten zum Preis von einer</li> </ul>	12,00 €	391 Stück	30,00 €
2018	<b>wismarPLUS (VO/2016/1671-03 und VO/2016/1671-04)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionelle Anpassung erfolgte in die richtige Richtung</li> <li>• marginale Veränderungen bei den weiteren Partnern</li> <li>• Mit der Eröffnung des SCHABBELL ein weiteres städtisches Angebot im Couponheft</li> </ul>	12,00 €	478 Stück	47,00 €
2019	<b>wismarPLUS (VO/2016/1671-05)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neu dabei sind zwei Initiativen des Wismarer Einzelhandels: die <i>Guten Adressen Wismar</i> und <i>Wismar's Lieblinge</i></li> </ul>	12,00 €	452 Stück	48,80 €
2020	<b>wismarPLUS (VO/2016/1671-06)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familienfreundlichkeit stärker im Fokus (phanTECHNIKUM mit einer Familienermäßigung in Höhe von 5,00 €, das Wonnemar bietet für ein Kind bis 16 Jahren freien Eintritt)</li> <li>• öffentlichen Stadtführung, Besuch der Aussichtsplattform der St.-Georgen-Kirche und 3D-Filmvorführung in St.-Marien „Bruno Backstein“ auch für alle Kinder der Couponheft-Nutzer im Alter bis zu 16 Jahren kostenfrei</li> </ul>	12,00 €	399 Stück	72,40 €

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neu dabei: Marienkino (3,00 € Ersparnis) und NAHBUS mit der Tageskarte 2+ (gültig für zwei Erwachsene inkl. Kindern) der Preisstufe 1 (Stadtgebiet Wismar) wird eine Ermäßigung von 2,00 € gewährt.</li> </ul>			
2021	<b>wismarPLUS (VO/2016/1671-07)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die beiden Stadtrundfahrtenanbieter in Wismar bereichern das Couponheft mit einer Ersparnis von jeweils 2,00 €</li> </ul>	12,00 €	242 Stück	62,05 €
2022	<b>wismarPLUS (VO/2016/1671-08)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jubiläum: 20 Jahre Welterbe und 100 Jahre Nosferatu</li> <li>• Div. Veranstaltungen zum Jubiläum mit im Angebot, z. B. NosferaTOUR (Stadtführung mit Großfiguren), Nosferatu im Alten Hafen mit den Festspielen MV, Theatersommer, Fledermaus-Führungen und Kirchenkino in St. Georgen</li> <li>• Turmführung in St. Marien neuer Bestandteil</li> </ul>	12,00 €	Aktueller Stand per 31.10.2022 273 Stück	68,65 €